The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moseman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 349 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 19. August 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 196

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Die Opfer der Cholera.

Anscheinend nur in der russischen Hauptstadt eine Abnahme.—Verschlimmerung in Südost-Italien.

St. Petersburg, 19. Aug. Der Ausweis einer Woche — nur der amtliche Ausweis ist gemeint — über die Choleraseuche in Rußland ergibt 23,944 neue Erkrankungen und 10,723 Todesfälle. Es ist die Woche vom 7. bis zum 13. August gemeint.

Und die bisherige, amtlich berichtete Gesammtzahl der Cholera-Erkrankungen in diesem Jahr beträgt 112,985; unter diesen Kranken starben nicht weniger, als 50,287, was einen Sterblichkeitsprozentsatz von 44½ bedeutet.

Diese Ziffern kommen vom Sanitätsbüro, während Berichte vom Rothen Kreuz darauf hinweisen, daß die wirkliche Zahl der Erkrankungen und der Todesfälle noch etwas größer ist. Bei einer Epidemie von so kolossalen Verbreitung ist es auch kaum möglich, jeden Fall zu verzeichnen.

Unter den Todesfällen der letzten Woche wurden 1678 aus dem Distrikt der Donkosaken berichtet, 1057 vom Distrikt der Kuban-Donkosaken, 1018 von der Provinz Jekaterinoslaw, 750 von der Provinz Samara, 416 von Woronesch, 411 von der Provinz der Terekkosaken, 352 von der Provinz Kherson, 334 von der Krim — wohin so viele wohlhabende Russen für die Sommermonate gehen — 333 von der Provinz Tawbow, und 325 von der Provinz Stawropol.

In St. Petersburg selbst zeigt die Epidemie eine beträchtliche Abnahme. „Nur" 265 neue Erkrankungen und 138 Todesfälle wurden hier in den sechs Tagen gemeldet, welche gestern Mittag abliefen, gegen 577 neue Erkrankungen und 233 Todesfälle in der Woche vorher.

Die Gesundheitsbehörden der Stadt glauben, daß von jetzt an die Epidemie ihren natürlichen Rückgang hier fortsetzen wird. Im Ganzen haben sich in St. Petersburg, seit der erste neuerliche Fall gemeldet wurde (am 20. Juni) 2079 Erkrankungen ereignet, wovon 730 tödtlich abliefen. Das bedeutet eine Sterblichkeit von 35 Prozent, während sie in den südlichen Provinzen, wie erwähnt, bedeutend höher ist. St. Petersburg hat eben immerhin bessere Hospitalgelegenheiten und profitirt von den, vor zwei Jahren gewonnenen Erfahrungen.

Bari, Italien, 19. Aug. Die Choleraseuche in dere Küstenregion des südöstlichen Italien zeigt in allen, bisher betroffenen Bezirken eine Zunahme! Dies gilt namentlich von der Hafenstadt Trani, wo die Zahl der Todesfälle allein schon über 30 beträgt! Allenthalben tritt die Epidemie recht bösartig auf.

Die Hälfte der Bevölkerung von Trani (das im Ganzen 20,000 ortsansässige Einwohner hat), ist geflohen. Ungefähr ebenso Viele flohen aus dem Inselstädtchen Barletta.

Besondere Gefahr erblickt man in der ab- und zuströmenden Bevölkerung der verseuchten Bezirke, da sie wahrscheinlich die Krankheitskeime am wirksamsten weiterverbreitet.

Rom, 19. August. Daß die Choleraseuche sich von Apulien auch nach Rom verbreitet habe, wird nachdrücklich in Abrede gestellt. Es ist bis jetzt kein einziger derartiger Fall hier vorgekommen, und die allgemeinen Gesundheitsverhältnisse sind vortreffliche.

Obwohl man bis jetzt keine Besorgniß in dieser Hinsicht fühlt, hat Papst Pius Weisung gegeben, das „Lazaretto di Santa Marta", welches Papst Leo 1885 im Vatikan während der Choleraseuche zu Neapel bauen ließ, welches aber niemals bisher für Patienten benutzt wurde, für alle etwaigen Fälle bereit zu machen.

Dieses Hospital ist soweit dazu verwendet worden, Pilger von allen Ländern auf dem Gebiet des Vatikans zu beherbergen, darunter Partien amerikanischer Matrosen, welche von amerikanischen Kriegsschiffen aus, während dieselben in italienischen Häfen lagen, Rom besuchten.

Der Einfluß der Kirche soll dazu aufgeboten werden, den Zivilbehörden bei der Bekämpfung der Seuche, wo immer dieselbe auftreten mag, behilflich zu sein; und die Geistlichkeit ist instruirt worden, auf alle Weise bei ihren Pfarrkindern Gehorsam für die gesundheitlichen Verordnungen zu erzwingen.

Noch ist kein endgiltiger Entschluß bezüglich der geplanten Abreise des Königs nach den Cholerabezirken getroffen. Man fürchtet, daß, wenn er geht, seine Gemahlin Helena darauf bestehen wird, ihn zu begleiten.

Passionsspiele für Kärnten.

Klagenfurt, Kärnten, 19. Aug. Aus Malnitz in Kärnten wird gemeldet: Hier werden die Vorbereitungen zu Passionsspielen nach dem Muster von Oberammergau getroffen. Die ersten Aufführungen sollen bereits im Jahre 1912 stattfinden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Columbia von Triest; Adriatic von Southampton.

Prinzessin nicht exkommunizirt.

Wien, 19. Aug. Die, wiederholt von klerikalen Blättern gebrachte Meldung, daß die katholische Prinzessin Agathe von Ratibor und Corvey wegen ihrer Vermählung mit dem protestantischen Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen exkommunizirt worden sei, stellt sich als falsch heraus. Im Vatikan ist, wie aus Rom gemeldet wird, amtlich die Erklärung abgegeben worden, daß der zuständige Bischof keinen Bericht über die Ehe eingesandt, und die Kurie sich daher gar nicht mit derselben befaßt habe. Die Heirath bilde lediglich eine Gewissensfrage, welche die Prinzessin mit ihrem Beichtvater zu regeln habe.

Vom Reich der Lüfte.

Frankfurt a. M., 19. August. Der größte Aeroplan der Welt ist hier angekommen, um hier an der großen Flugwoche theilzunehmen. Er erregt besonders deshalb Interesse, weil die Frage der Passagierbeförderung durch Aeroplane in Betracht kommt. Die Maschine ist 18 Fuß lang, mit 63 Fuß langen und 20 Fuß breiten Flügeln, die eine Oberfläche von 400 Quadratyards haben. Mit der Maschine wiegt der Aeroplan, welcher 6 Personen tragen kann, 2000 Pfund. Ein ungeheurer Fallschirm ist angebracht, um den Sturz allmählich zu machen im Fall einer Verunglückung.

Chatham, England, 19. Aug. Der französisch-kanadische Flieger John B. Moissant, welcher, wie gemeldet, von Paris mit einem Passagier über den Aermelkanal geflogen war, aber 25 Meilen von London hatte landen müssen, hat jetzt die Reparaturen seines Monoplans vollendet. Aber wegen eines allzu starken Windes konnte er heute Abend, wie schon vorher, den Flug nach London noch nicht vollenden.

Niederlage der Franzosen?

Konstantinopel, 18. Aug. Dem Blatt „Ikdam" zufolge fand zwischen französischen Truppen und den Truppen des Sultans von Wadai (Nordafrika) ein Kampf statt, wobei letztere etwa 1000 Mann verloren und in der Richtung nach Darfur flohen. Das Blatt sagt, daß der Sultan, welcher seine Truppen mit zahlreichen Angehörigen der Stämme von Tibo und Darfur verstärkte, die französischen Truppen plötzlich angegriffen habe. Die Franzosen hätten sich schleunig zurückziehen müssen. Der Sultan, dessen Truppen täglich wachsen, bereitet einen neuen Angriff gegen die Franzosen vor, welche ihre Positionen zwischen Dschanet und der tunesischen Grenze räumen.

Am Vorabend der Annexion.

Söul, Korea, 19. Aug. Das ganze Land ist jetzt, vorbereitlich der formellen Angliederung an Japan, unter starke Militärbewachung gestellt worden, und mehrere japanische Kriegsschiffe patrouilliren die Küste ab. Die Preßzensur ist noch strenger gemacht worden; Zeitungen aus Tokio, welche irgendwelche Berichte über die Lage in Korea enthalten, werden beschlagnahmt.

Noch immer sind lange Verhandlungen zwischen den japanischen Vertretern und dem koreanischen Kaiser und Ministerium über die Einzelheiten der Annektirung im Gange. Alle Beamte verhalten sich aber sehr zugeknöpft.

Vatikan und Spanien.

Rom, 19. Aug. Kardinal Merry del Val, der päpstliche Staatssekretär, kam auch heute nicht von seiner Sommerresidenz nach Rom. Infolge dessen fiel der sonst übliche Freitagsempfang für Diplomaten auch diesmal aus. Es scheint jetzt ganz gewiß, daß es dem Kardinal darum zu thun ist, ein Zusammentreffen mit dem spanischen Geschäftsträger, Marquis de Gonzales, zu vermeiden.

Inland.

Neues vom Zensus.

Washington, D. K., 19. Aug. Die Stadt Danville, Illinois, hat nach neuester Mittheilung des Volkszählungsamtes 27,877 Einwohner.

Sioux City, Jowa, hat jetzt 47,828 Einwohner.

Im Jahre 1900 hatte Danville nur 16,364 Einwohner; seine Bevölkerung hat also in zehn Jahren um 70.4 Prozent zugenommen.

Vor zehn Jahren betrug die Bevölkerung von Sioux City, Ja., 33,111, sie ist um 44.4 Prozent gewachsen.

Weitere „hängende" Frachtratenerhöhungen.

Washington, D. K., 19. Aug. Die Inkraftsetzung von Frachtratenerhöhungen von Oklahoma und Kansas aus nach Plätzen in Kolorado, Kalifornien und anderen Staaten ist von den betreffenden Eisenbahnen freiwillig bis zum 1. November suspendirt worden; ursprünglich sollten diese Gebührenerhöhungen am 1. September in Kraft treten.

Im hohen Norden.

Nome, Alaska, 19. Aug. Der Handels- und Arbeitssekretär Chas. Nagel und der Generalanwalt George W. Wickersham treffen am Samstag hier ein, auf einer Untersuchungsreise begriffen.

Das Waldfeuerunheil.

Washington, D. K., 19. Aug. Die Waldbrände in Montana verbreiten sich noch immer weiter, und dem Departement des Innern sowie dem Forstdienst wird gemeldet, daß noch 10 Kompagnien Truppen zur Bekämpfung der Flammen daselbst erforderlich sind!

Die alten Brände im Gletscher-Nationalpark und in den Flathead- und Blackfeet-Forsten sind zwar unter Kontrolle, aber fort und fort brechen neue daneben aus. Trotz aller Hilfesendung dürfte nur Regen der Verbreitung der Flammen endgiltig Einhalt thun.

Manche argwöhnen auch, daß einige dieser Brände vorsätzlich gelegt worden sind.

Arbeit und Kapital.

Lawrence, Mass., 19. Aug. Die Everett'schen Baumwollfabriken, welche etwa 1200 Leute beschäftigen, haben von heute an bis zum 6. September zugemacht.

Indianapolis, 19. Aug. Die Extrakonvention des Grubenleuteverbandes von Amerika ist anscheinend dem Abschluß ihrer Arbeiten sehr nahe.

Man glaubt, daß der zuständige Ausschuß in seinem Bericht nicht nur den Illinoiser Grubenstreik gutheißen wird, sondern auch das Vorgehen des internationalen Vollzugsrathes bezüglich des, den Illinoiser Grubenleuten unterbreiteten Kompromisses.

(Später:) Es trat doch wieder eine Verzögerung in die Verhandlungen ein, und es wurde bekannt gegeben, daß der, mit so großer Spannung erwartete Bericht des Spezialausschusses erst am Samstag erstattet wird.

Gaynor geht's recht gut.

New York, 19. Aug. Bürgermeister Gaynor erwachte nach einem erfrischenden Schlaf im bester Verfassung und Stimmung. Man erwartet, daß er in 10 Tagen das Hospital in Hoboken wird verlassen können und dann „sogut wie geheilt" sein wird. Körpertemperatur, Pulsschlag und Athemzüge sind, wie in einem heutigen Bulletin die Aerzte versichert wird, jetzt ganz normal, und alle Symptome sind günstig.

Weibliche Luftpassagiere.

Cincinnati, 19. Aug. Der Luftfahrer George R. Howard und seine 4 Gefährten, darunter 3 Damen, welche in dem Ballon „Drifter" zu Hamilton gestern gegen Abend aufgestiegen waren, landeten ohne irgendwelchen Unfall zu Dry Ridge, Ky., das etwa 50 Meilen südlich von Hamilton liegt. Sie sind jetzt in Cincinnati eingetroffen.

Folgte seinem Zwillingsbruder.

Cuyahoga Falls, O., 19. Aug. — Wahnsinnig geworden über den Selbstmord seines Zwillingsbruders erdrosselte sich Harry Crisp, ein Geschäftsmann von Elyria, O., in einer Heilanstalt dahier mit der Schnur seines Badekleides.

Er war vor einem Monat in die Heilanstalt gekommen; vor zwei Wochen hatte sich sein Bruder Herbert, Kassirer einer Bank in South Lorain, erschossen, nachdem Ueberarbeitung seine Nerven zerrüttet hatte.

Der Friedenskongreß von Mystic.

Mystic, Konn., 19. Aug. Heute trafen noch mehr Delegaten zu dem jährlichen Weltfriedenskongreß ein, der gestern eröffnet wurde. (Es handelt sich um einen Verband, der schon vor über 75 Jahren begründet worden ist.)

Viele interessanten Abhandlungen wurden heute verlesen, darunter eine von Frau Fannie Garrison Villard, Tochter des berühmten dahingeschiedenen Sklavereifeindes und Friedensfreundes William Lloyd Garrison. Frl. Nadage Doree von New York hielt einen Vortrag, worin sie das Argument, daß man sich „in Friedenszeiten auf den Krieg vorbereiten müsse", als durchaus falsch und trügerisch nachzuweisen suchte.

Nothwehr zugebilligt.

Libby, Mont., 19. Aug. Die Geschworenen im Prozeß gegen Vera Prosser, welche der Ermordung ihres Gatten R. T. Prosser angeklagt war (auf einem Zuge der Great Northern-Bahn tödtete sie ihn, anfangs Juni), brachte einen Wahrspruch auf Nichtschuldig ein. Sie kamen nach einer Berathung von 16 Stunden zu dem Befund, daß die Angeklagte nur in Nothwehr gehandelt habe.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Gibraltar: Hamburg, von New York nach Genua.
Neapel: Ultonia, von New York nach Triest.
Rotterdam: Russia, von New York nach Libau.
London: Montrose von Montreal, über Antwerpen.

Lokalbericht.

Thomas Kelly beschwert sich.

Die Polizei hindert ihn am Verlassen der Stadt.

Thomas Kelly, alias Beau, wegen unordentlichen Betragens Stadtrichter Houston vorgeführt, erklärte heute, daß jedesmal, wenn er die Stadt verlassen wolle, ein Polizist an der Stadtgrenze ihn festnehme und wieder zurückschleppe. Seine Erzählung rührte Richter und Geschworene so, daß $8 für ihn gesammelt wurden. Der Richter ließ ihn frei.

Muß sich verantworten.

Mary Cusick ging zwei Häschern ins Garn.

Mary Cusick, Nr. 1426 N. Halsted Str., die vor mehreren Wochen unter der Anklage, strafbare Kenntniß von der angeblichen Ermordung eines gewissen Emil Schuth, Nr. 901 West North Ave., zu haben, den Großgeschworenen überwiesen, dann aber, nachdem sie angeblich sich erboten hatte, als Belastungszeugin gegen den der That verdächtigen Charles Popelorum aufzutreten, in Freiheit gesetzt wurde, ist gestern Abend wieder festgenommen worden. Sie behauptet, daß das nur geschah, um sie als Zeugin im Mordprozeß zur Stelle zu haben. Zwei Detektives hätten sie ersucht, sie nach der Wache zu begleiten, da man sie nochmals über jenen angeblichen Mord verhören wollte. Sie sei mit den Häschern gegangen und in der Wache unter der Anklage verhaftet worden, Jakob Schuey, Nr. 1618 Clybourn Ave., mit einem werthlosen Check über $25 hineingelegt zu haben.

Heute wurde sie dem Stadtrichter Blake vorgeführt, und der hat sie den Großgeschworenen überwiesen.

Straffrei entlassen.

Anna Willard, die Präsidentin der Kellnerinnen-Union, die vorgestern, wie berichtet, auf Veranlassung der Speisewirthin Frau Theresa Mahler, Nr. 279 La Salle Ave., in wenigen Tagen zum zweiten Male, wegen angeblich unordentlichen Betragens verhaftet wurde, ist heute von einer Jury in Richter Houstons Abtheilung des Stadtgerichts freigesprochen worden. Die Geschworenen hielten die gegen die Angeklagte vorliegenden Beweise für unzureichend.

Masseverwalter ernannt.

Vize-Präsident der Worth Motor Car Mfg. Co. verduftet?

Samstag sind angeblich Samuel R. Hunter, der Vizepräsident der Worth Motor Car Manufacturing Company, Kankakee, Ill., und A. W. Duncan, ein Aktionär, mit Maschinen dieser Firma im Werthe von $6000 und einem zu ihren Beständen gehörenden Kraftwagen nach Gary, Ind., verduftet. Auf Antrag von Gläubigern hat heute Bundesrichter Sanborn zur Wahrung ihrer Interessen Charles H. Fischer zum Masseverwalter ernannt und einen Einhaltsbefehl erlassen, durch den Hunter und Duncan verhindert werden sollen, besagte Maschinen und den Kraftwagen zu veräußern.

Morgen will der Anwalt der Gläubiger Hunter und Duncan vor Gericht laden lassen, damit sie ihre Gründe angeben können, weshalb die vorerwähnten Bestände der Firma, die sie sich angeblich widerrechtlich angeeignet haben, nicht zur Masse geschlagen werden sollten.

Die Bestände der Firma betragen angeblich $25,000, ihre Verbindlichkeiten nur $5000.

Die Fleischtrust-Untersuchung.

Das Verhör der Vorsteher von Zweighäusern wird fortgesetzt.

Vor die Bundes-Grandjury waren heute in der Fleischtrust-Untersuchung acht Zeugen geladen. Zuerst verhört wurden von den Anwälten Kenyon Godman und Wilkerson der Vorsteher von Swift & Co.'s New Yorker Zweighaus, George Edwards, und der Vorsteher von Armour's Bostoner Haus, H. C. Lazelle. Die Grandjury gedenkt heute mit den 8 Zeugen fertig zu werden, auf die nächste Woche, wahrscheinlich die letzte der Untersuchungen, sind andere Zeugen vorgeladen. Es wird dann die Untersuchung der angeblichen Beziehungen zwischen den Kunstbutter-Fabrikanten und den „Mondscheinlern" folgen.

Suchte vergeblich den Tod.

Durch eine langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, versuchte heute die 35jährige Frau Mary Novak, Nr. 2256 West 25. Straße, nachdem sie ihre kleine Tochter hinausgeschickt hatte, mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende zu machen. Man fand sie rechtzeitig und holte einen Arzt, der sie ins Bewußtsein zurückrief. Sie wird voraussichtlich genesen.

Lebensmüde.

In der Wohnung seines Schwiegersohnes Wm. Holtford, Nr. 1939 N. 44. Court, hat sich gestern Nachmittag der frühere Zigarrenfabrikant Ernst Lustig erschossen. Seine Tochter fand die Leiche. Die Beweggründe zur Verzweiflungsthat konnten bisher nicht ermittelt werden.

* In einer Landwirthschaft bei Elgin wurde eine Angestellte, Minnie Collins, heute von einem sich „Al" Brown nennenden Fremdling als Zeugin verhaftet und wird nach Sulphur, Okl., gebracht. Sie soll in der großen Indianerland-Grabschunteruchung eine wichtige Zeugin sein.

* Die Kraftwagenfahrer Elmer Hoodley, 535 Ost 42. Pl., und John Garcia, 392 Elston Ave., wurden heute um $10 und $5 gestraft. Sie waren gestern die N. Clark und Wells Straße unheimlich schnell entlang gesaust. Schnelligkeitsmesser hatten sie nicht an ihren Wagen.

Brauer als Steuerzahler.

Revisionsbehörde schätzt ihre Fahrhabe auf nahezu 4 Millionen ab.

Bezahlen $75,000 Steuern.

Einschätzung ist dieselbe wie im Vorjahr, da Umsatz der Brauereien nicht größer ist. — Einschätzung von Bahnen. — Schluß der Verhandlungen.

Nahezu vier Millionen beträgt der Werth der Fahrhabe der fünfzig Brauereien Chicagos mit ihren Zweigbrauereien und der Niederlagen auswärtiger Brauereien. Auf diese Fahrhabe bezahlen sie ungefähr $75,000 Steuern für dieses Jahr, ein schlagendes Argument gegen die Umtriebe der Prohibitionsfanatiker, deren Namen in den Steuerbüchern des County gewöhnlich durch Abwesenheit glänzen.

Die Revisionsbehörde, die heute ihre letzte Sitzung abhält, erledigte die Fälle der Brauer in der letzten Minute. Die Assessorenbehörde hatte die Fahrhabe der Brauereien mit $5,408,900 in Ansatz gebracht, eine Erhöhung um $1,594,386 gegenüber der Einschätzung durch die Revisionsbehörde im Vorjahr. Dem gegenüber machten die Vertreter der Brauer geltend, daß sie keinen größeren Absatz zu verzeichnen hätten als im Vorjahr und erlangten Ermäßigung der Einschätzung ihrer Anlagen auf $3,814,514.

Die einzelnen Brauereien sind wie folgt eingeschätzt:

	Assess'beh.	Revis.'beh.
Atlas Brewing Co.	$ 112,000	$ 121,500
Anheuser-Busch Brew. Ass'n.	32,700	39,600
Anheuser-Busch Brew. Ass'n.	4,448	....
Val. Blatz Brew. Co.	75,000	58,630
Best Brewing Co.	90,000	63,591
Birk Bros. Brew. Co.	132,462	88,300
Bartholomae & Roesing	163,800	163,800
Berghoff Brewing Co.	6,500	6,600
Geo. J. Cook's Brew. Co.	49,500	33,000
Cooke Brewing Co.	120,000	55,200
Crown Brewing Co.	12,000	8,250
Calumet Brewing Co.	6,500	12,000
Eagle Brewing Co.	30,000	33,000
Fortune Bros. Brew. Co.	195,000	134,750
Garden City Brewing Co.	80,000	77,000
Gottfried Brewing Co.	104,654	118,347
Gambrinus Brewing Co.	35,000	29,700
Globe Brewing Co.	66,000	....
J. L. Hoerber Brew. Co.	45,000	40,200
Hofman Bros. Brew. Co.	60,000	44,000
Peter Hand Brewery	90,000	87,162
Independent Brewery Co.	150,000	101,045
Illinois Brewing & Malt'g Co.	30,000	20,000
Junk Brew. Co. (South Side Brewing Co.)	30,000	39,654
Jung Brewing Co.	24,000	16,500
Keeley Brewing Co.	300,000	180,510
W. J. Lemp Brew. Co.	6,000	5,697
Lutz Brewing Co.	25,000	36,415
Mutual Brewing Co.	24,500	....
Mullen Brewing Co.	45,000	30,000
McAvoy Brewing Co.	225,000	153,780
Manhattan Brewig Co.	240,000	164,715
Fred. Miller Brewing Co.	20,000	18,150
National Brewing Co.	75,000	55,221
Pilsen Brew. Co.	38,500	....
Pabst Brewing Co.	112,500	78,651
Rühl Bros. Brew. Co.	30,000	44,000
P. Schoenhofen Brew. Co.	450,000	196,218
P. Schönhofen Brew. Co.	1,500	....
E. R. Stege	30,000	33,000
Conrad Seipp Brew. Co.	600	....
Conrad Seipp Brew. Co.	450,000	259,502
Stenson Brewing Co.	54,000	48,900
Schlitz Brewing Co.	135,000	93,500
Tosetti Brewing Co.	72,065	81,765
United Breweries Co., 6 Zweige	160,000	106,580
United States Brewing Co., 3 Zweige	232,500	140,307
West Side Brewery Co.	120,000	110,000
Wacker & Birk Brew. and Malting Co.	150,000	105,270
White Eagle Brew. Co.	11,826	31,350
United States Brew. Co. (Brand Brewing Co.)	225,000	143,550
United States Brewing Co.	120,000	....
Brand Brewing Co.	....	95,600
United Breweries (Monarch Br)	156,753	104,502
United Breweries (Northwestern Br.)	150,000	104,502
	$5,408,908	$3,814,514

Einschätzung von Bahnen.

Ebenfalls im letzten Augenblick erledigt wurde die Einschätzung einer Anzahl Bahnen. Die „Chicago Stockyards & Transit Co.", die „Lake Shore & Michigan Southern Railway Co." und die Northwestern-Hochbahngesellschaft erzielten bedeutende Ermäßigungen gegenüber dem Vorjahr, während verschiedene andere Bahnen sich verhältnißmäßig geringe Erhöhungen gegenüber der Einschätzung vom Vorjahr gefallen lassen mußten.

Die Chiago Stockyards & Transit Co. war im Vorjahr von der Revisionsbehörde mit $3,143,095 eingeschätzt worden, was die Assessorenbehörde für dieses Jahr auf $2,934,044 ermäßigte. Die Revisionsbehörde hieß die letztere Schätzung gut. Die Lake Shore & Michigan Southern-Bahn erlangte eine Ermäßigung ihrer Abschätzung von $111,145 im Vorjahr auf $41,975 in diesem Jahr, während die Einschätzung der Northwestern-Bahn von $235,190 im Vorjahr auf $158,409 in diesem Jahr ermäßigt wurde. Andere Bahnen wurden wie folgt eingeschätzt:

	Revisions-Behörde, 1909	Assessoren-Behörde, 1910	Revisions-Behörde, 1910
Chicago & Western Indiana-Bahn	$1,500,000	$1,651,850	$1,651,850
Baltimore & Ohio-Bahn	10,000	10,000	10,000
Cleveland, Cincinnati, Chicago & St. Louis-Bahn	5,000	1,000	1,000
Chicago & Great Western-Bahn	65,200	75,200	75,200
Chicago Burlington & Quincy-Bahn	1,602,951	1,697,137	1,697,137
Pere Marquette-Bahn	10,000	35,000	10,000
Wiskonsin Zentralbahn	22,025	53,340	25,000
Metropolitan Hochbahn	300,000	551,660	300,000

Eine Einschätzung auf eine Million mußte sich der Nachlaß von H. H. Porter gefallen lassen, der von der Assessorenbehörde überhaupt nicht eingeschätzt war. Mit $70,000 eingeschätzt wurde der Nachlaß von Lukretia Tilden, die von der Assessorenbehörde ebenfalls nicht eingeschätzt war. Die Fahrhabe der Rogers Park Wasserwerke, die von der Assessorenbehörde mit $50,000 in Ansatz gebracht worden war, wurde von der Revisionsbehörde auf $100,000 abgeschätzt.

Neue Großgeschworene.

Für den Septembertermin heute die Vorladungen ergangen.

Für den Dienst als Großgeschworene des Septembertermins wurden heute auf den 12. September folgende Bürger vorgeladen, aus denen 23 erkoren werden:

Thomas J. Pateson, 306 W. 60. Place; Rudolph Kapsa, 1134 S. Jefferson Str.; Chapman J. Bishop, 19 W. Ontario Str.; John D. McNamara, 839 W. 54. Pl.; Jeremiah Crowley, 45 N. Oakley Boul.; Frank L. Malmstead, Berwyn; Frank S. Read, 3140 Union Ave.; Lilburn W. Slocum, La Grange; Thomas W. Sennott, 703 S. Ashland Boulevard; James W. Phillips, 2457 Catalpa Court; Ferdinand Bowers, 3914 N. Francisco Ave.; William M. Turner, 1215 Benson Ave., Evanston; John C. Buzzek, 2041 Bradley Pl.; John Kryl, 1948 S. Hamlin Ave.; William S. Crosby, Glencoe; John H. Tyler, 3737 Southport Avenue; Frederick W. Seyferth, 3736 Forrest Ave.; Fred. Domeney, 1939 Grand Ave.; Frank F. Fraker, 4506 Emerald Ave.; Francis H. Case, Hubbard Woods; Nelson J. Cottington, 241 N. Waller Ave.; Otis O. Hall, 4338 Sheridan Road; Wilhelm Bergemann, 2732 Kimball Ave.; Thomas H. Humphreys, 3911 Gladys Ave.; Wm. S. Noyes, 3933 Ellis Ave.; W. Howells, 5708 S. Paulina Str.; Gustav Oesterreich, 2001 W. 21. Pl.; Henry Stafford, 4426 N. Ashland Ave.; George K. Milliken, 7141 Yale Str.; Edward J. Sullivan, 249 Maple Ave., Oak Park; Charles Eastman, Winnetka; E. P. Rogers, 4406 Greenwood Ave.; Kirk N. Evans, 12004 Yale Str.; Benjamin F. Webb, 503 Grant Pl.; Frederick M. Clarke, 4848 N. Ashland Ave.; Charles P. Van Horn, 4902 Wabash Ave.; William S. Howell, 7137 Eggleston Ave.; Herman Arneson, 2640 N. Central Park Avenue; Minor C. Carr, 4901 Fulton Str.; Pat. P. Fitzpatrick, 3523 S. Western Ave.; Emanuel M. Newman, Standard Club; Edmund D. Brigham, Glencoe; Alex. McFee, 2320 Nord Prairie Avenue; Leroy C. Swearingen, 1520 Estes Avenue; Claude A. Warren, 1754 W. Congreß Straße; William G. Albright, 3166 Lake Park Ave.; David S. Mackie, 1615 Prairie Ave.; Alfred F. Schultz, 10354 Walden Parkway; Otto C. Kade, 1524 N. Kedzie Ave.; Harry T. Odenkirk, 3811 S. Sacramento Ave.

Einigung erzielt.

Abschluß eines Kontrakts zwischen der Abwasserbehörde und Stadtrath gesichert.

Vertreter der Abwasserbehörde und Mitglieder des stadträthlichen Finanz-Ausschusses einigten sich heute auf einen Kontrakt für Lieferung von elektrischem Licht, das die Behörde der Stadt liefern soll. Nach langen Erörterungen einiger Bestimmungen des Kontrakts empfahlen die Stadtväter ihn zur Annahme. Er wird dem Stadtrath voraussichtlich am Montag Nachmittag vorgelegt werden, wenn die Ordinanz für die Chicago Consolidated Traction Co. zur Verhandlung kommen wird. Die Bestimmung, welche die meisten Schwierigkeiten machte, bezieht sich darauf, welche Garantie die Abwasserbehörde dafür leisten soll, daß sie ununterbrochen Strom liefert.

Ald. Foell bestand auf Aufnahme einer dahingehenden Bestimmung in den Kontrakt. Präsident McCormick von der Abwasserbehörde erhob dagegen Einspruch. Man einigte sich auf eine Bestimmung, daß die Behörde haftbar sein solle, wenn sie infolge ihrer eigenen Nachlässigkeit Strom nicht liefere.

Die Bestimmungen des Kontrakts sind in der Hauptsache, wie folgt: Die Stadt überläßt der Behörde ihre 13 Kraftstationen mit Maschinerie.

Die Behörde wird innerhalb der nächsten drei Jare weitere 10,000 Bogenlampen anbringen, nebst drei weiteren Hilfsstationen. Die Stadt soll der Behörde jährlich $15 für die Pferdekraft und einen Dollar für die Bogenlampe bezahlen. Der Kontrakt soll auf sieben Jahre abgeschlossen werden. Ausgabe von Pfandbriefen im Betrage von $1,250,000 durch die Abwasserbehörde ist nöthig, um die Ausgaben für Anbringung von 10,000 weiteren Bogenlampen zu decken.

* Pastor Alfred W. Griffin, Seelsorger der Peters-Episkopalkirche an der Belmont Ave., hat sein Amt niedergelegt, auch der Kurat der Gemeinde, Pastor Harold Schneidwind. Die vor zwei Jahren gegen Griffin, der schon lange im Osten ist, von Chorknaben erhobenen Anklagen, von denen ein Gemeindegricht ihn freisprach, haben angeblich nichts mit seinem Amtsrücktritt zu thun.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; morgen wärmer; Wind nach Süden umschlagend.
Illinois: Klar heute Abend und morgen.
Indiana: Klar heute Abend und morgen, etwas wärmer.
Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen; wärmer im nördlichen und westlichen Theil heute Abend.
Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen; wärmer im äußersten Westen heute Abend.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 71 Grad; Nachts 12 Uhr 70 Grad; Morgens 6 Uhr 69 Grad; Mittags 12 Uhr 72 Grad.

Dem Ende nahe.

Die Browne-Jury mag noch heute vervollständigt werden.

Besuche dauern an.

Die „Untersucher" stören sich augenscheinlich nicht an dem Verbot des Richters.—Vier Mitglieder der heutigen Gruppe mußten entschuldigt werden.

Als die Auswahl der Geschworenen für den Browne-Prozeß heute Morgen fortgesetzt wurde, hatten die Anwälte starke Hoffnung, daß die Jury noch vor Ablauf des Tages vervollständigt werden würde, denn acht vereidigte Geschworene waren vorhanden, und die Aussichten auf Annahme von zwei weiteren, Arthur M. Mosher, 4853 Congreß Straße, und Frederick G. Ghaler, 3037 Nelson Str., waren gut.

Die Gattin von Charles B. Dey, 4917 W. Congreß Str., berichtete, daß gestern Abend zwei Männer, angeblich Beauftragte der Vertheidigung zu ihr gekommen seien und sie über Mosher ausgefragt hätten. Sie hätten gesagt, in Moshers Wohnung dürften sie nicht gehen.

Fred L. Baker von Evanston und Adolph Cheffer, 2439 Grenshaw Str., Privatdetektives einer Agentur, deren Dienste Brownes Vertheidiger benutzen, sind in den Räumen des Staatsanwalts befragt worden, ob sie mit den Bemühungen, angehende Geschworene zu beeinflussen, etwas zu thun gehabt haben. Cheffer hat erklärt, er hätte dasselbe gethan wie unlängst, als er noch in Diensten einer anderen Privatdetektive-Agentur gestanden, welche im Auftrage der Staatsanwaltschaft Erkundigungen eingezogen hätte.

Der Staatsanwaltschaft ist mitgetheilt worden, daß Otis Yarbrough, ein Freund des Abgeordneten Charles A. White, der am Abend einer der Bestechungen mit White zusammengewesen sein soll, eingeladen worden ist, in das Sprechzimmer von Charles E. Erbstein, einem der Vertheidiger Brownes, zu kommen. Yarbrough ist Motorführer an der Elgin & Aurora-Bahn, an der der frühere Senator Hopkins betheiligt ist. Er ist nicht zu Erbstein gegangen, und sein Bruder Sidney hat die gleiche Einladung abgelehnt. Staatsanwalt Wayman sagt, daß nichts Unrechtes dabei sei.

Die Besuche gehen fort.

Trotz der scharfen Anordnungen, welche Richter Kersten bezüglich der Annäherung an Jurykandidaten getroffen hat, meldeten sich heute auf seine Frage an die frisch angetretenen achte Anwärtergruppe, vier Mann, deren Familien besucht worden sind. Der Richter entließ die Vier; auf die Frage, ob einer der Vorgeladenen persönlich angesprochen worden sei, hatte sich Keiner gemeldet.

Die vier Entschuldigten waren: Reuben A. Julian, 615 Briar Place, bei dessen Mutter gestern ein Mann war, bei sie über ihres Sohnes politische Anschauungen befragte, und ob er ein besonderes Interesse an dem Falle habe; Michael J. Wallace, Nr. 3807 Union Ave., bei dessen Vater und Schwester zwei Männer gewesen sind; James Smolik, 2709 S. St. Louis Ave., dessen Mutter gefragt worden ist, was seine Stammkneipe sei und ob er Republikaner oder Demokrat sei, und William E. Austin, Nr. 2710 West Austin Ave., dessen Mutter befragt wurde.

Zu der auf morgen vorgeladenen neunten Gruppe gehört der Kleiderhändler Maurice L. Rothschild von der State Str., Nr. 3725 Michigan Ave. wohnhaft. Mehrere Andere sind in Banken und großen Handelshäusern angestellt.

Arthur M. Mosher, der gestern von der Vertheidigung angenommen worden war, wurde heute vom Staate abgelehnt, Mitchell M. Meyers von der Vertheidigung. Vom Staate abgelehnt wurde auch M. J. Duffy.

Hat ausgelitten.

Der 65jährige Poddele Sohgille, dem im vorigen November mehrere Säcke Zement auf den Leib fielen und der seither siech darniederlag, ist heute in seiner Wohnung Nr. 357 Hill Str. durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden. Der Koroner wurde benachrichtigt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

718 Meilen östlich von Sandy Hook um 7:45 Sonntag drahtlos gemeldet: Martha Washington, von Triest nach New York (Sonntag Vormittag gegen halb 11 Uhr am Dock).

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 349 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Der Vertheidiger der Kindheit
WARD'S
TIP-TOP
BROT
Der Standard von Reinheit
Erkennt es an den Kerben. Erleichtert das Schneiden.
Gemacht in einfachen und doppelten Laiben.

Die Liebe der Stina Rapp.

Von Leonore Nießen-Deiters.

(6. Fortsetzung.)

„Ech telefoniren no'm Dokter," fiel der Stina ein. Und damit war sie auch schon wieder draußen. Herrgott, Herrgott, das wurde ernst! Während sie die Dorfstraße entlang lief, hatte sie fortwährend den gräßlichen Ton, das Schreien laut im Ohr. Das, das ging auf Leben und Tod!

Sie lief auf die Postagentur und klingelte von da einen Arzt an, der in einem Nachbarort wohnte. Er hatte ein Motorrad und konnte verhältnißmäßig schnell da sein. Während sie auf den Anschluß warten mußte, dachte sie, wieviel besser sie ihn gleich gerufen hätte, anstatt hinter der verflixten Schmitze herzurennen. Aber das ist ja schon so auf dem Lande, an den Doktor denkt man erst, wenn der Fall verzweifelt wird.

Nicht der Arzt, sondern nur dessen Frau antwortete auf ihren Anruf. Ob ihr Mann da wäre? Nein. Er wäre vor einer halben Stunde fortgefahren, über Land!

Stina lehnte sich gegen die Wand. Vor einer halben Stunde! Vor einer halben Stunde wäre er bestimmt noch selber dagewesen!

Wann er denn zurückkäme? fragte sie, und dachte immer: Vor einer halben Stunde! Aber sie hatte doch gethan, was sie konnte!

Ja, das konnte die Doktorsfrau nicht wissen. Vielleicht erst spät am Abend. Und dann war er natürlich sehr müde und und mußte erst einen Augenblick Ruhe haben."

Ruhe — —! Die Stina fuhr ordentlich auf. Es wäre dringend, äußerst dringend! Es könnte einer sterben!

Eine kleine Pause. Dann klang es zurück: „Ich will es ihm sofort sagen, wenn er kommt. Aber es kann eben später Abend werden."

Die Stina dachte einen Augenblick nach. Später Abend? Was nutzte das? Dann mußte sie schon sehen, einen andern Arzt zu bekommen.

Der Doktor möchte erst bei der Postagentur anfragen, wenn er käme, sagte sie. Sie würde Bescheid da lassen. Und dann ließ sie sich vom Postbeamten die Nummer eines Arztes in der Kreisstadt suchen, dessen Name sie kannte, weil er einmal bei einem besonders schweren Fall im Dorf zugezogen worden war.

Einen kurzen Augenblick lang zögerte sie, bevor sie anweckte. Er würde theuer sein, gewiß kostete es eine ganze Menge Geld, ihn herauskommen zu lassen. Aber immer noch klang ihr dies fürchterliche Schreien in den Ohren. Was half's! Es mußte einfach sein! Und die Erkelenze konnten's doch bezahlen; sie hatten's ja dazu!

Sie mußte solange auf Anschluß warten, daß sie vor Ungeduld an zu trampeln fing und der Postbeamte ihr helfen mußte, weil sie meinte, das Amt hätte sie nicht richtig verstanden. Aber zum Schluß hatte sie dafür auch das Glück: der Arzt war zu Hause. Er ließ sich den Fall erklären, überlegte einen Augenblick und sagte dann, er würde mit dem nächsten Zuge herauskommen.

Der nächste Zug kam acht Uhr fünfzig Minuten an, also in etwa zwei Stunden; es ging auf Sieben, als das Stinchen mit dem Arzt sprach. Das war vielleicht sehr lang, aber es war immerhin schon etwas, zu wissen, es kam einer, der wirklich etwas verstand und wußte, was zu thun war. Sie rannte schleunigst heim, um der alten Frau Erkelenz die Beruhigung zu bringen, und das war sehr nothwendig, denn sie fand sie im äußersten Stadium der Aufregung und Rathlosigkeit. Stinas Mutter und die Nachbarinnen standen rath- und hoffnungslos herum und halfen ihr jammern: die Hoffnung des jungen Paares war endlich vernichtet, soviel stand fest. Aber das Schlimmste war, keiner wußte, was man nur noch mit der jungen Frau aufstellen sollte, deren Stöhnen immer kraftloser wurde und die so kalkweiß dalag, als ob kein Tropfen Blut mehr in ihren Adern sei. Man hatte alles versucht, was die Frauen aus praktischer Erfahrung wußten und kannten, aber nun war ihr Witz zu Ende.

Die alte Frau Erkelenz, große Schweißtropfen im fast verfallenen Gesicht, betete in ihrer Verzweiflung laut vor sich hin. Ach Gott, ach Gott, ach Gott, — was sollte der Peter sagen, was sollte der Jung' sagen! Die Wittwe Jäckel, die auch herbeigelaufen war, betheuerte händeringend, ihre Kinder könnten wahrhaftijenjott nichts dafür, und die unvernünftige Kretur, die Bleß, hätte doch auch nichts Böses gewollt! — Und dann schlich sie sich leise weg, um den Pastor zu holen. Die Verantwortung sollte nicht auch noch auf ihre Kinder kommen und die jung' Frau Erkelenz, so kam es ihr vor, kriegte gerade eine so spitze Nase, wie ihr Mann selig sie seinerzeit gehabt hatte.

Stina stand derweil steif wie ein Stock und schwer athmend. Ihre Knie zitterten ihr von all dem Laufen, aber mit tausend Freuden wäre sie gleich wieder losgerannt, wenn es irgendwelchen Zweck gehabt hätte. Sie fand das am schlimmsten von allem, so unthätig dazustehen und sich seiner Gedanken erwehren zu müssen, dieser Gedanken, die wie lästige Brummfliegen um ihren Kopf surrten und sich so schwer verscheuchen ließen. Sie versuchte angestrengt, sie zu konzentriren, nicht an die Frau oder sich selbst zu denken, sondern nur und ausschließlich an den Peter. Was der Peter wohl sagen würde, wenn er wüßte, was hier vorging? Einmal, als ihr Blick auf das Gesicht der jungen Frau fiel, fuhr ihr durch den Kopf: ob es nicht richtiger wäre, ihm zu telegraphiren? Aber sie wagte das nicht laut zu sagen; klang es nicht, als ob sie die Frau schon halberlei für todt hielte? Und vielleicht sah es wirklich schlimmer aus, als es war. Man mußte jedenfalls erst abwarten, was der Doktor sagen würde.

Plötzlich störte sie ein leises Klingeln auf. Sie fuhr herum; die Wittwe Jäckel kam herein und hatte zwei Kerzen in der Hand. Gleich hinter ihr tauchte ein Chorjunge mit der Klingel auf und hinter diesem kam der Pfarrer. Mutter Erkelenz, als sie diese trübseligen Anstalten bemerkte, schluchzte laut auf, wagte aber nichts einzuwenden: wer will die Verantwortung haben in so einem Fall? Die Frauen knieten nieder und beteten. Aber Stina konnte nicht beten; sie leierte mechanisch die Worte mit, dachte jedoch dabei unausgesetzt: der Peter! Wenn das der Peter wüßte. Wenn das der Peter sehen könnte!

Bei dem Zustand der Kranken, die niemanden sah und nur in halber Bewußtlosigkeit stöhnte, blieb dem Geistlichen nichts übrig, als seine Zeremonien auf das äußerste Mindestmaß zu beschränken. Es dauerte also nicht allzu lange. Danach betete er noch eine Weile und drehte sich dann zu den Frauen um. Er wollte etwas Tröstliches sagen, murmelte auch etwas, was ihm indessen selber wenig zur Situation zu passen schien und fragte dann, wo die Schmitzsche wäre und ob noch ein Arzt käme.

Die Schmitz'sche wäre nicht zu finden, sagte die Stina. Aber mit dem Neunuhrzuge käme ein Arzt. Und dann stand man noch einen Augenblick unschlüssig herum, bis der Geistliche, der beim besten Willen nichts dabei thun konnte, mit einem betrübten Achselzucken wieder fortging. Stina begleitete ihn bis an die Hausthür, theils aus Höflichkeit, theils um nicht so still stehen zu müssen. Sie hielt es nicht aus, sie konnte es nicht. Sie fühlte sich elend, verwirrt; warum konnte sie nicht beten, wie die Anderen? Wollte sie vielleicht doch, daß die arme Frau starb? Wie, war sie solch ein Scheusal? Gönnte sie es ihr nicht, das Leben?

Wenn doch wenigstens der Doktor käme, daß man wüßte, woran man wäre! Oder irgend etwas sonst, was dieses Warten, dies ungewisse Herumgestehe unterbräche! Sie konnte sich gar nicht entschließen, wieder in's Haus zu gehen. Und als ihr einfiel, daß doch irgendwer den Doktor in Empfang nehmen und ihm den Weg zeigen müßte, dachte sie, sie könnte am besten selbst hingehen und an der Bahn auf ihn warten.

Sie wollte nur der Erkelenz'schen sagen, daß sie fortginge. Behutsam öffnete sie die Thür, trat zu ihr hin und sagte halblaut: „Frau Erkelenz, ech jonn an de Bahn. Ech waaden op der Dokter!"

Die Erkelenz'sche hatte gebetet und fuhr zusammen, als sie angeredet wurde. Aber, einmal aufgeschreckt, nahmen Aufregung und Jammer wieder bei ihr die Oberhand. Und mit einem Ausbruch ihres lebhaften Temperaments brach es ihr so recht aus Herzensgrund hervor: „Och, dä Jung! — Dä Peter!"

Dieses Wort war zu viel für die Stina. Sie hatte bis dahin nie etwas Gemeinsames mit der alten Frau Erkelenz gehabt, aber in diesem Augenblick schlugen ihre beiden Herzen den gleichen Schlag, empfanden und fühlten sie genau dasselbe. Wenn sie es sich auch wohl kaum bewußt klar machten, so war es doch so: im tiefsten Grunde war es der Peter, an den sie dachten, die Mutter wie das Mädchen. Und wenn es zehnmal den Anschein hatte, und wenn sie sich zehnmal wirklich auf's Aufopferndste um die kleine Frau mühten: im tiefsten Grunde war *sie* ihnen doch gleichgiltig. Der Peter war die Triebfeder all ihrer Handlungen, dem Peter zuliebe thaten sie's, und den Peter meinten sie mit jeder Bewegung, mit jedem Gedanken. Alle Anderen meinten die Frau; aber sie Beide, sie meinten den Peter.

Die Stina konnte nicht mehr. Sie brach rückhaltlos in Thränen aus. Und so weinten sie gemeinschaftlich, mit dem instinktiven Gefühl, Einer vom Andern: Du verstehst mich schon! Wir brauchen's nicht zu sagen, aber wir verstehen uns! Und wirklich waren sie einander so gleich in ihrer rückhaltlosen, großen, für jeden Anderen fast unverständlich hingebenden Liebe zu diesem einen Menschen, daß nur sie Beide einander ganz nachfühlen konnten. Es war bemerkenswerth, wie alle anderen Empfindungen, alle äußeren Verschiedenheiten und Fremdheiten davor verblaßten; in diesem Augenblick beherrschte sie beide völlig und ganz nur ein einziges Gefühl, nur ein einziger Gedanke.

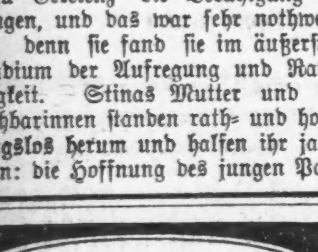
Stinas Mutter sah ganz verblüfft auf die Tochter hin. Herrjeh! Das Stina war doch alsmal rein geck! Es war ja all recht traurig, und man that und gab ja, was man hatte und konnte. Aber so nahe gingen einem schließlich die Erkelenze doch nicht, jedenfalls doch jetzt nicht mehr! — Stina fing den verwunderten Blick auf, wischte sich die Thränen ab und sagte hastig noch einmal, sie wollte an die Bahn gehen. Und sie war froh, als sie draußen war. Daß ihr das passiren mußte! Immer hatte sie ihre Gefühle für sich behalten, und nun so was! — Sie zog die Augenbrauen zusammen und ging mit finsterem Gesicht vorwärts, immer starr gerade aus schauend. Ja. Nun würde der Doktor kommen. Und er würde irgend etwas wissen, und die Frau würde wieder gesund werden. Und Alles würde beim Alten sein — beim Alten — beim Alten.

Aber wieder hörte sie das jammervolle Wimmern, das gräßliche Schreien, das allmählich wieder in ein kraftloses Stöhnen überging. Und wenn es doch — schlimm stand. — Ach, nicht darüber nachdenken, nicht darüber nachdenken! —

Sie kam auf den Bahnsteig. Es war noch zu früh. Sie kauerte sich in die Ecke einer Bank und guckte starr die Schienen entlang, immer die Schienen entlang. Sie blinkerten im abendlichen Licht, und in ihrer Geradheit und Festigkeit hatten sie ordentlich etwas Zielbewußtes, Strammes. So ohne Unregelmäßigkeit, ohne Knoten und Schiefheiten liefen sie blank und in gleichmäßigem Abstand immer voran, immer voran. Ob eines Menschen Leben auch so laufen kann? Immer ordentlich und gerade und blank? — Dem Peter seins lief so. — Nein, es lief nicht so — wie dumm! Da lag doch nun die Frau!

(Fortsetzung folgt.)

— Der Favorit. — Soldat auf Urlaub: „Beim Feldwebel bin ich aus der ganzen Kompagnie am besten angeschrieben. Die andern schimpft er immer Rhinozeros, Trampelthier, Bison; zu mir hat er noch niemals anders gesagt als — Aff'."



Ein niedriger eng anschließender
ARROW
Kragen
für den Sommer

Eczema und Kopfschuppen kurirt.

Durch eine Schachtel Cuticura Salbe und ein Stück Cuticura Seife. Der Kopf davon völlig befreit.

„Es gereicht mir zur Genugthuung, Ihnen mittheilen zu können, daß ich durch Cuticura-Seife und -Salbe vollständig geheilt worden bin. Seit meinen Knabenjahren litt ich durch Kopfschuppen: nicht nur durch deren Jucken, sondern auch durch ihre Verunstaltung des ganzen Kopfes. Mehrere Male während des Tages mußte ich sie von meinen Kleidern bürsten. Ich versuchte alle Mittel dagegen; sie verschlimmerten aber nur noch meinen Zustand. Das Haar begann auszufallen und bald entwickelte sich Eczema auf meiner Kopfhaut.

„Ich hatte dermaßen zu leiden, daß ich schließlich Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe versuchte. Der Effekt war ein außerordentlich günstiger; als ich eine einzige Büchse Cuticura-Salbe und ein Stück Cuticura-Seife verbraucht hatte, war ich geheilt von Eczema und Kopfschuppen. Meine Kopfhaut war rein.

„Sie dürfen versichert sein, daß ich, solange ich lebe, keine andere als Cuticura-Seife gebrauchen und sie allen meinen Angehörigen zur Verwendung geben werde. Für das Haar werde ich jederzeit Cuticura-Salbe gebrauchen. Ich halte mich für verpflichtet, Ihnen diese Mittheilung zu machen; wenn Sie es für wünschenswerth halten, so können Sie diese Zeilen als das Zeugniß eines Mannes veröffentlichen, der dreißig Jahre gelitten hatte. Es wird mir zur Genugthuung gereichen, Jedem, der ähnlich gelitten hat, von meinen Erfahrungen zu berichten. J. Acevedo, Kommissionshändler, 59 Pearl Str., New York. 21. April 1910."

Cuticura-Heilmittel gewähren die billigste Behandlungsmethode für Haut- und Kopfkrankheiten. Ein Stück Cuticura-Seife (25c.), eine Büchse Cuticura-Salbe (50c.) reichen oft hin. Ueberall in der Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston, Mass.

☞ Frei versandt ein Buch von 32 Seiten, eine Autorität in Pflege und Heilung von Haut, Kopf und Haar.

Lokalbericht.

Der Kochunterricht.

Schulsuperintendentin verlangt die Einrichtung von Küchen in Schulen.

Sind nur vereinzelt vorhanden.

Die Ordinanz für Verschmelzung der Consolidated Traction Co. und der Chicago Railways Co. zur Annahme empfohlen.—Gesundheitskommissär will klagen.

Einrichtung von Küchen in allen Schulen, in denen Haushaltungsunterricht ertheilt wird, wird die Schulsuperintendin, Frau Ella Flagg Young, in der heutigen Sitzung des schulräthlichen Ausschusses für Liegenschaften verlangen. Da nur ungefähr fünfundsiebzig von den 250 Schulen, in denen die weibliche Jugend in die Geheimnisse des Kochens und anderer Haushaltungsarbeiten eingeweiht wird, mit Küchen versehen sind, ist es nöthig, weitere 175 Küchen zu beschaffen. Mit ihnen werden zugleich in den Anstalten Turnhallen eingerichtet werden. Die Kosten werden sich auf ungefähr $1000 die Schule stellen. Gegenwärtig müssen die Mädchen, die sich auf ihren künftigen Beruf als Hausfrauen vorbereiten wollen, in ihren Schulen aber keine Küche haben, für den Kochunterricht nach der nächsten Schule wandern, die für den Zweck eingerichtet ist. Frau Young besprach den Plan gestern mit Schulkommissär Downey, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Liegenschaften, der erklärte, daß man jährlich vierzig bis fünfzig Küchen und Turnhallen einrichten könne.

Präsident Alfred R. Urion vom Schulrath denkt nicht daran, seine Kandidatur für eine Wiederwahl zum Haupt des Schulsystems zurückzuziehen, wenn er von Mayor Busse wiederernannt wird. Er hatte eine dahingehende Erklärung bereits vor einiger Zeit abgegeben, als er wegen seines Streits mit dem früheren Schularchitekten Perkins schwer angegriffen wurde, und wiederholte sie gestern, als er gefragt wurde, ob er im Hinblick auf die Ereignisse der jüngsten Zeit es nicht für angebracht halte, auf eine Wiederwahl zu verzichten.

Arbeitsnachweisbüros gemaßregelt.

Wegen Verletzung der staatlichen Vorschriften widerriefen die staatlichen Arbeitskommissäre gestern in einer Sondersitzung die Lizensen von fünf privaten Arbeitsnachweisbüros und ertheilten den Inhabern von vier weiteren Büros Warnungen. Der Widerruf der Lizensen erfolgte in den meisten Fällen auf die Beschwerden von Arbeitsuchenden, die ihre Vermittelungsgebühren nicht wiedererhalten konnten, als sie Arbeit durch Vermittelung der betr. Büros nicht erlangen konnten. Widerrufen wurden die Lizensen der folgenden Personen: Herman Bernhagen, 517 W. Madison Straße; Frl. May Bielski, 1114 Milwaukee Ave.; Frau Lena Kamanetzki, 726 W. 14. Straße; Frl. Marion Sampson, 171 Washington Str.; Walter Swidleskwie, 1310 W. Chicago Ave. Verwarnungen ertheilt wurden Frau Hannah Kramer, 4010 Indiana Ave., Frau Anna Laskowitz, 1628 S. Halsted Str., und Frau Jennie Loeb, 1346 W. 63. Str., wegen ungenügender Buchführung und Frank P. Lehan, 132 Clark Str., wegen irreführender Anzeigen.

Frau Laskowitz wurde auf die Beschwerde von Frau Kamanetzki vorgeladen, die behauptete, daß die Laskowitz ein zwanzigjähriges Mädchen nach einer Lasterhöhle an der La Salle Ave. gesandt habe. Die Kommissäre stellten das als richtig fest und widerriefen die Lizens.

Die Kommissäre kündigten an, daß sie in Zukunft die Anzeigen der Arbeitsbüros in den Tageszeitungen sorgfältiger überwachen würden. Dahingehende Pläne werden in der Jahresversammlung besprochen werden, die am 7. September in Springfield stattfinden wird. Die Arbeitskommissäre sind M. H. Madden, Chicago, Frank B. Mott, Galesburg, und John D. Peters, Herrin.

Fabrikanten versprechen Aenderungen.

Sechzehn Fabrikanten von kohlensäurehaltigen Getränken hatten gestern mit Gesundheitskommissär Dr. Evans eine Konferenz, in der er ihnen klar machte, daß die Verwendung von Apparaten für die Herstellung ihrer Waaren und von Flaschenverschlüssen, die Blei in großen Mengen enthalten, aufhören müsse. Der Kommissär hat festgestellt, daß die Fabrikanten aus Blei hergestellte Flaschenverschlüsse benutzen und die Flüssigkeit durch Bleiröhren leiten, so daß ein großer Theil des giftigen Bleis in das Getränke geräth. Bleiverschlüsse kosten nur $1.10 das Groß, während die unschädlichen Zinnverschlüsse sich auf $1.50 stellen. Die Fabrikanten versprachen, in Zukunft Zinnverschlüsse zu benutzen, ihre Bleiröhren durch Eisen- und Stahlröhren zu ersetzen und ihre Flaschen in Zukunft mit Stahlschrot statt wie bisher mit Bleischrot zu reinigen.

Der Kommissär kündigte gestern an, daß er gegen Präsident J. D. Collins von der Collins Ice Cream Co. voraussichtlich eine Beleidigungsklage anstrengen werde. Er habe mit einem Anwalt Rücksprache genommen, dessen Namen er nicht angeben wollte. Die Angelegenheit wurde einer Konferenz zwischen dem Kommissär, Mayor Busse, Polizeichef Steward und Ald. Charles M. Foell, der selbst Anwalt ist, erörtert.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Unsere feinsten $20 und $25 Anzüge, $15

Letzte Herabsetzung der Saison: Eure letzte Gelegenheit

In dieser großen Offerte von feinen Anzügen für Männer und junge Männer befinden sich Hunderte von neuen, populären Club Checks, Overplaids, Herringbone Geweben in Tan u. Braun, sowie Anzüge in hübschen Seide-gemischten Effekten, angefertigt aus den feinsten reinwollenen Stoffen, alle vorzüglich geschneidert von den berühmtesten Fabrikanten der Welt; keine dieser Anzüge werden gewöhnlich für weniger als $20, $22, $25, $27.50, $30 und einige sogar für $32 verkauft; viele davon sind schwer genug für den Früh-Winter; wir offeriren diese Partie, solange sie vorhalten, zu nur **$15**

1,000 Beinkleider für Männer und junge Männer, genommen von unseren regulären $3.50 und $4 Partien, aus hübsch gestreiften Kammgarnen, reinwollenen Tweeds, Cheviots und Outing Stoffen; ferner 800 Paar von unseren $12 und $13.50 Anzügen, in beliebten Schattirungen und Farben, Peg Top und konservative Facons; der Räumungs-Verkaufs-Preis beträgt nur **$2.75**

Große Räumung von Knaben-Anzügen
(Vierter Floor)

500 feinste Knickerbocker-Anzüge für Knaben, Alter 6 bis 17, einfach und doppelbrüstig; ferner plaited Norfolks aus fancy Cassimeres, Cheviots, Homespuns und Kammgarn, leichte u. schwere Stoffe, passend für den Frühherbst; keiner dieser Anzüge für weniger als $7.50 verkauft und viele haben einen regulären Werth von $8.75, $10, $12 u. $13.50; Schluß-Räumungspreis **$4.75**

Knicker-Beinkleider für Knaben, 4 bis 17, schwere und mittelmäßige, wth. $2, 2.50, $3, 3.50 und $4, Auswahl zu **$1.50**

Schluß-Räumung der feinsten Knaben- u. Mädchen-Strohhüte bis zu $5 verkauft, Sailor, Middy u. Jack Tar Fac., zu **$1.00**

50 Dutzend feine Negligee Knaben-Blusen, 6 bis 17 Jahre, reg. $1 und 75c werth, Spezialverkauf für morgen — die Auswahl **50c**

Chicago's größter Hemden-Verkauf

Das Ueberschuß-Lager von zwei der größten Fabrikanten von hochfeinen Hemden; gemacht aus importirtem fancy Madras und French Cloths, Plaits und einfache Negligees, alle Größen von 14 bis 18; der reguläre Preis ist $1.50 und $2.00, die Auswahl (6 für $5.25, per Stück **90c**

Alle angebrochenen Partien von fancy Halbstrümpfen f. Männer (½ des reg. Werthes) — sechs Paar für $1.00; oder, das Paar zu **18c**

Lisle Thread und Spitzen-Strümpfe, auch angebrochene Partien Spun Seide und seiden-gefältelte — 50c, 75c und $1 Werthe, zu **35c**

Männer-Unterzeug, Unterhemden u. -Hosen, echte Farben und fancy gestreift, zu der Hälfte u. weniger, Garment, **62½c**

$3 bis $4 Männer-Oxfords, $1.95

Große Räumung von allen unvollständigen Partien von feinen Oxfords für Männer, ferner eine Anzahl von Partien, die wir aufzugeben beabsichtigen; sie kommen in allen beliebten Ledersorten und in den neuesten Facons; früher zu $3, $3.50 u. $4 verkauft, Auswahl **$1.95**

Ferner garantirte Goodyear Welt hohe Schuhe für Männer, regulärer Preis $3.50 und $4, zu $2.35

Verschleuderung von Strohhüten

Es ist unsere Absicht, keinen einzigen Strohhut für die nächste Saison aufzuheben; alle müssen *jetzt* fort ohne Rücksicht auf den Verlust, den wir erleiden; macht Euch diese großartige Offerte zu Nutze und sucht Euch irgend einen Strohhut im ganzen Hause aus zu nur **$1.00**

Die Herbst-Hüte sind jetzt ausgestellt; Grayfield, $1.90; Bromley, $3; J. B. Stetson Hüte, $3.50 bis $12.

Neue Herbst-Anzüge für Männer und junge Männer jetzt ausgestellt, darunter die Erzeugnisse von *allen* großen amerikanischen Fabrikanten; ferner, ausgestellt auf unserem vierten Floor, riesige Partien von Herbstkleidern, Ausstattungsartikel, Hüten und Mützen für Knaben.

Ordinanz ist fertig.

Der stadträthliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen hielt gestern eine Sondersitzung ab, in der die Ordinanz, welche die Verschmelzung der Consolidated Traction Co. mit der Chicago Railways Co. gestattet, zur Annahme empfohlen wurde. Eine Sondersitzung des Stadtraths wird auf Montag Nachmittag oder Abend einberufen werden. Es wurde angeordnet, die Maßregel drucken zu lassen behufs Vertheilung an die Stadtväter.

Stadtförster Probst wurde gestern von Superintendent T. E. Brown vom Verschönerungsverein von Hyde Park benachrichtigt, daß die Vereinigung beschlossen habe, sich am Kampf gegen die Tussockmotte zu betheiligen. Eine Anzahl Knaben wird angestellt werden, um die Eier der Motte zu sammeln und zu zerstreuen.

Merriam soll helfen.

Mayor Keller von St. Paul hatte gestern mit Ald. Charles E. Merriam, Vorsitzenden der nach ihm benannten Kommission, eine längere Unterredung über die Methoden der Kommission. Die Stadt St. Paul will eine ähnliche Untersuchung ihrer Verwaltungszweige beginnen, wie die Merriam-Kommission sie durchgeführt hat, und ersucht Ald. Merriam um seinen Rath.

Ende gut, Alles gut.

Erst Verhaftung wegen Schnellfahrens, dann Heirath.

Ein Durchbrenner-Pärchen aus Denver, der Grundeigenthumshändler Clarence Stone und Frl. Carrie Boken, besorgte sich gestern eine Heirathslizens und sauste dann, in der Befürchtung, ein Mitglied der Familie der Braut sei ihm auf den Fersen, im Kraftwagen nach Evanston, um sich dort schnell und still trauen zu lassen. In Evanston wurde das Paar wegen Schnellfahrens angehalten und vor Polizeirichter Boyer geschleppt, welcher, nachdem er den Sachverhalt erfahren, von Bestrafung absah und die Beiden zu einem Ehepaar machte.

— Kindlich.—Mutter: Hans, wag' dich beim Baden nicht so weit hinaus in's Wasser, du kannst nicht schwimmen. — Hänschen: Ich hab' doch aber eine Schwimmhose an, Mama.

Was elektrisches Licht bedeutet in Eurem Heim

Es bedeutet ein gesunderes Heim, denn elektrisches Licht verbrennt keinen Sauerstoff der Luft im Zimmer. Ein reineres hübscheres Heim weil elektrisches Licht weder Decke noch Wände noch Holzwerk verräuchert oder Metall fleckt. Verringert die Plackerei, weil es weit weniger zu reinigen gibt und weil Elektrizität zum Waschen, Bügeln und zur Verrichtung anderer Kraft heischenden Hausarbeiten verwendet werden kann. Elektrisches Licht bedeutet Geldersparniß, denn was Gesundheit fördert, Kraft und Zeit erspart, ist am wohlfeilsten. Wenn Ihr kein elektrisches Licht im Hause habt, bieten wir Euch eine verlockende Offerte. Ruft auf Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.,
139 Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency 222

Deutsch-evangelisches Feldlager.

Es wird heute Abend im Park von Barrington eröffnet.

Heute Abend wird im Park von Barrington, Ill., das 37. jährliche Feldlager der deutschen evangelischen Kirche eröffnet. Es dauert bis zum 29. August. Die erste Predigt wird heute Abend von Pastor F. W. Landwer von Chicago gehalten. Die tägliche Morgenandacht wird von den Pastoren M. E. Morlock und Landwer geleitet, die jeden Vormittag um 10 Uhr beginnende Bibelstunde von G. A. Walter und B. R. Schultze. Um 1:30 Uhr an jedem Nachmittag findet Missionskonferenz unter Vorsitz von Frau C. G. Unangst und Pastor F. E. Block statt. Allabendlich um 7 Uhr ist Andacht für Arbeitsleute unter Leitung von J. H. Gamber und C. R. Osborne. Die Pastoren L. C. Schmidt und C. G. Unangst werden täglich evangelistischen Gottesdienst abhalten. Am nächsten Sonntag wird Prof. D. E. Thomas, Dekan des Western Union College, predigen; am Sonntag Morgen wird das heilige Abendmahl gefeiert.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Unser Hochsommer-Verkauf von PIANOS

zu außerodentlichen Herabsetzungen

Jedes Piano, ohne Rücksicht auf den Kostenpunkt, offerirt auf

30 Tage freie Probe

in Eurem eigenen Heim—Bezahlt nichts an

Macht keine Anzahlung

Nach 30 Tagen erhaltet Ihr Bedingungen so niedrig wie

$1 wöchentlich oder

$5 monatlich

Zweimaliges freies Stimmen. Freier Stuhl und Scarf.

Dies ist unser halbjährlicher Verkauf von allen Pianos in unserem Lagerraum und er schließt neue, gebrauchte und Muster-Pianos von vielen berühmten Fabrikanten ein. Leset einmal diese Liste:

	Orig.-Preis	Verk.-Preis		Orig.-Preis	Verk.-Preis
Price & Teeple, Eiche	$400	$255	Pelton, Pomeroy & Croß	$350	$ 75
Whitney	350	85	Haines Bros.	425	125
Emerson	375	95	Gabler	400	95
Krakauer	400	145	Schaeffer	375	75
Steinway	550	185	Chickering	600	140
Sterling	375	195	Leicht	350	75
Hobart M. Cable	400	195	Weber	500	240
Emerson	400	110	Gerhard Player Piano	650	395
Christie & Son	350	65	Hasbrook Player Piano	650	395
Bradbury	425	150	Hasbrook Player Piano	700	400
			Rudolph Player Piano	750	450

Telegraphische Notizen.

Inland.

— $400,000-Brand zu Boston, zerstörte fünfstöckiges Lagerhaus der Wollhändler Crimmins & Pierce.

— Ein offener Bruch zwischen Taft und Roosevelt mag, nach einer Depesche von gestern Abend, jeden Augenblick eintreten!

— Auf dem Grabe seines kleinen Kindes beging der 29jährige Kollektor W. F. Crane zu Kansas City, Mo., Selbstmord mit Karbolsäure.

— Mit seinem Vater „Fangerles" spielend, wurde der 9jährige Barbierssohn Ruby Matthew Riblon zu Joliet, Ill., von einem elektrischen Bahnwagen überfahren und getödtet!

— Sheriff und Miliztruppen lieferten in Huntington, W. Va., den Neger Thomas Raymond ein, welcher angeklagt ist, Frau J. Allies vergewaltigt und ermordet zu haben.

— Es ist jetzt sogut wie gewiß, daß bei den Vorwahlen in Nebraska der Bürgermeister Dahlman von Omaha als demokratischer Gouverneurskandidat über den Gouverneur Shallenberger gesiegt hat.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Philadelphia 2, Chicago 1 (10 Gänge); Boston 1, Detroit 6; Washington 6, Cleveland 1. „National League" — Pittsburg 10, Cincinnati 2.

— Auf einer Kutschenfahrt von Taylorville, Ill., nach seinem Heim in Huntsville, Mo., wo er heute seinen 21. Geburtstag feiern wollte, wurde George Hall von einem Zug der Wabashbahn überfahren und getödtet.

— Es wird darauf hingewiesen, daß laut neuerlichem Kongreßerlaß Landpostboten ermächtigt sind, sich als öffentliche Notare ernennen zu lassen, um den Leuten an ihren Routen, welche Pensionsanweisungen einzulösen haben, solche zu beglaubigen. Für jede Beglaubigung dürfen sie eine Gebühr von 25 Cents erheben.

— Unser stellvertretender Flottensekretär Winthrop erklärte in einer Antwortdepesche an die „Woman's Christian Temperance Union", er könne keine Bestimmung entdecken, welche es ihm ermögliche, den Gebrauch von Wein auf Kriegsschiffen oder das Annehmen von Wein als Geschenk zu verbieten. Es war behauptet worden, der frühere Flottensekretär Long habe eine solche Verfügung erlassen.

Ausland.

— Kanada hat, laut Schätzung des dortigen Zensusamtes, jetzt 7,489,781 Einwohner.

— Man glaubt, daß die berichtete Absetzung zweier Mitglieder des Großen Regierungsrathes von China den Beginn einer fortschrittlicheren Politik bedeutet.

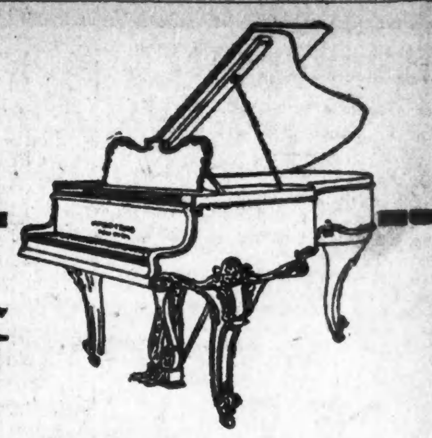
— Die Umgegend vom Dessau, Anhalt, wird nach den Ueberresten eines unbekannten Luftballons abgesucht, den man während der Nacht in der Luft brennen sah.

— Aus Eifersucht tödtete John O'Keefe in Montreal, Kanada, Vormann einer Baumwollfabrik, seine Gattin und erschoß dann, vor den Augen seiner 6 Kinder, sich selbst.

— Baroneß Vaughan, die „morganatische Wittwe" des Königs Leopold von Belgien, hat sich wirklich mit ihrem französischen Finanzberather, dem früheren Kaufmann Durieux, trauen lassen.

—Der König von Italien und seine Gattin beabsichtigen, den Choleradistrikt zu besuchen und der Bevölkerung Muth zuzusprechen. Letztere hat ihre Privatschatulle für die Linderung der Noth zur Verfügung gestellt. Die Seuche greift noch immer weiter um sich.

WURLITZER



Räumungs-Verkauf

von

Pianos und Spieler Pianos

Eine unerhörte Gelegenheit für Leute, die ein Piano zu kaufen gedenken.

Ein wirklicher Bargain-Verkauf—Unvergleichliche Pianos—Unnachahmliche Preise—Unerreichte Bedingungen

Ein Pianoverkauf, wo Ihr Geld spart. Zu dieser Zeit des Jahres müssen wir das Haus reinigen und die Vorräthe für den Herbst neu arrangiren. Wir haben über 100 Instrumente zum Verkauf, und nur kurze Zeit, es zu thun.

Preise müssen bis auf's Aeußerste herabgesetzt werden, dies in der jetzigen flauen Jahreszeit zu ermöglichen. Wir haben das „Herabsetzen" besorgt. Ihr habt die Gelegenheit, Nutzen daraus zu ziehen.

Das „Haus Wurlitzer" wurde in Cincinnati in 1856 — vor 54 Jahren — gegründet. Die Wurlitzer-Garantie eines Pianos ist so stark und befriedigend, als das Siegel der Vereinigten Staaten Regierung, und Jedermann weiß es.

Ein paar gute Gründe, weshalb Ihr diesen Verkauf berücksichtigen solltet, falls Ihr ein neues oder leicht gebrauchtes Piano anzuschaffen gedenkt. Wir offeriren:

1. Das ganze Lager von neuen Pianos, von einem bankerotten Piano-Fabrikanten erstanden.
2. Alle Pianos und Spieler-Pianos von unserem regulären Lager, die entweder „shopworn", leicht gekratzt od. von früheren Katalog Facons sind.
3. Alle Muster-Pianos und Spieler-Pianos.
4. Alle leicht benutzten und „second hand" Pianos und Spieler-Pianos in Tausch für Apollo Spieler-Pianos oder für Chickering und Knabe Grand Pianos genommen.

Wir geben nachstehend für Eure Bequemlichkeit eine theilweise Liste dieser auffallenden Bargains. Ganz gleich, welches Piano-Fabrikat Ihr wünscht — ganz gleich, welchen Preis Ihr auszugeben beabsichtigt — wir sind fast sicher, das zu haben, was Ihr wünscht.

Neue Pianos

Andere Händler verlangen $300 bis $350 für die folgenden Pianos:

Kingston . . . $160.00
Upright. Colonial Gehäuse Entwurf, Mahagoni Finish. Volle Metall-Platte, Busch Pin. Tiefer, reicher Ton. Leichter und schnell wirkender Anschlag.

Milton $195.00
Ohne allen Zweifel der beste je offerirte Werth in neuen Upright Pianos. Eure Auswahl von drei Facons. Strikt erstklassige Arbeit und Material.

Hammond . . . $200.00
Ein prachtvolles neues Piano, Mahagoni-Gehäuse. Dem leichtesten Anschlag antwortend. Drei Saiten Unison. Overstrung Scale. Voll garantirt.

Thompson . . $219.00
Eine seltene Offerte in neuen Upright Pianos von wohlbekanntem Fabrikat. In den öffentlichen Schulen in Chicago benutzt. Gehäuse aus feinstem Mahagoni. Ausgezeichneter Ton.

Schaeffer . . . $230.00
Upright Grand. Ein gut bekanntes, absolut zuverlässiges Piano-Fabrikat. Der Ton ist süß und rein. Beste Mechanik. Ueber 40,000 im Gebrauch. Etablirt in 1873.

Thompson . . $250.00
Dies ist ein ausgezeichneter Bargain für Jemand, der ein Kunst-Gehäuse wünscht. Gut balanzirte Mechanik. Prachtvoller Ton.

Wurlitzer . . . $300.00
Ein prachtvolles Mahagoni-Piano von unserer eigenen Herstellung. Absolut garantirt. In perfektem Zustande. Die Mechanik und der Ton ist derart, wie man es sich nur wünschen kann.

Neue Spieler-Pianos

Gerhard Spieler-Piano . . . $390.00
88 Noten, volle Größe. Spielt das vollkommene Tastenbrett mit 88 Noten. Auch bei Hand als reguläres Piano zu spielen. 12 Rollen Musik mit diesem Preise eingeschlossen.

Elwood Spieler-Piano . . . $500.00
Ein neues gerade auf den Markt gebrachtes Player-Piano. Von der Melville Clark Co. hergestellt, 58, 65, 88 Noten. Ein preiswerther Player, der zufriedenstellt.

Schaeffer Spieler-Piano . . . $550.00
Voll 88 Noten. Neue Einrichtung für die Ton-Kontrolle. Wenn geschlossen, ist es nicht von einem regulären Piano zu unterscheiden. Elegantes Mahagoni-Gehäuse.

Milton Spieler-Piano . . . $495.00
Ein Spieler, der regulär für $550 verkauft wird. 88 Noten. Automatische „Tracking" Einrichtung. Sehr einfach in der Konstruktion und Handhabung, enthält die verbessertsten Einrichtungen, um eine künstlerische Tonschattirung und Tempo-Regulation zu sichern.

Wenig gebrauchte Pianos und Spieler-Pianos

Bauer . . . $150.00
Ebenholz-Gehäuse, vorzüglicher Ton. Die Mechanik ist besonders gut. Kostet neu $350.

Ludwig . . . $160.00
Mahagoni-Gehäuse, sehr fein finished. In erster Klasse Zustand.

Kimball . . . $115.00
Ebenholz-Gehäuse. Ein großer Bargain. Gerade ein Piano für Anfänger.

Schiller . . . $150.00
Wallnuß-Gehäuse. Volle Größe. Ton, Qualität und Mechanik erstklassig.

Hallet & Davis. $190.00
Elegant finished Mahagoni. Kann kaum von einem neuen unterschieden werden. Dies ist ein Bargain von seltenem Werth.

Royal . . . $199.00
Beinahe neu. Mahagoni-Gehäuse. Drei Pedale. Volle Größe. Sehr reiner und klangvoller Ton. Gute Mechanik.

Conover . . $198.00
Beinahe neu, nur sehr wenig gebraucht. Mahagoni-Gehäuse, elegant polirt. Ist absolut nicht von einem neuen zu unterscheiden. Ein seltener Bargain.

Steinway . . $350.00
Ebenholz-Gehäuse. In erster Klasse Zustand.

Apollo Spieler-Piano . . . $550.00
Nur wenig benutzt. Dieser berühmte Spieler ist zu dies. Preise ein sehr selten offerirter Bargain. Original-Preis, $990.

Angelus . . $475.00
Sehr wenig benutzter Spieler. Alle neuesten Verbesserungen. So gut wie neu. Gehäuse ist in perfektem Zustande. 3 Monate im Gebrauch.

Harrington Spieler-Piano . . . $300.00
Ein feiner in Tausch genommener Piano Player. Nur für kurze Zeit benutzt. Spielt alle neuesten Musikstücke. Der Ton ist von ausgezeichneter Qualität.

Stuyvesant Spieler . . . $450.00
Ein Standard-Fabrikat. In sehr gutem Zustande.
Ein Dutzend Musikrollen frei mit jedem Spieler.

Besonders leichte Bedingungen während dieses Verkaufs — eine mäßige Summe als Anzahlung, dann kleine monatliche Abzahlungen von $5 aufw.

54. Jahr.
Lokal-Agenten für Chickering, Knabe, Mehlin, Schaeffer & von vielen anderen berühmten Pianos.

THE RUDOLPH WURLITZER CO.
266 und 268 Wabash Avenue,
zwischen Jackson und Van Buren.

Gegründet 1856.
Außerhalb der Stadt Wohnende sollten telegraphiren oder schreiben, falls sie nicht selbst vorsprechen können. Zufriedenheit garantirt. Wir bezahlen die Fracht.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der große Indianerkongreß.

Muskogee, Okla., 19. Aug. Gouverneur Haskell von Oklahoma und die Häuptlinge der namhaftesten Indianerstämme der Ver. Staaten, Kanadas und theilweise auch Mexikos wurden zu Mitgliedern des Komites bestellt, das die Einladungen zu dem internationalen Indianerkongreß zu erlassen hat, der vom 10. bis 13. Oktober in Muskogee abgehalten wird. Voraussichtlich wird dies das letzte große Indianer-„Pow Wow" sein, das in den Ver. Staaten abgehalten wird. Man erwartet eine Betheiligung von mindestens 5000 Indianern.

Ausland.

Gestanden den Doppelmord:

Die verhafteten Brüder Koppius in Leipzig. — Kaiser Wilhelm-Denkmal enthüllt. — Tanzpoem einer österreichischen Erzherzogin zum 80. Geburtstag des Kaiserkönigs. — Keine Abmachungen bei österreichisch-türkischer Ministerbesprechung.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 19. August. Wie aus Leipzig gemeldet, haben die kürzlich dort verhafteten Brüder Karl und Fritz Koppius sich zur Thäterschaft an dem, vor beinahe zwei Jahren verübten Doppelmord des Ehepaares Friedrich in Leipzig bekannt. Die grausige That, über welche seinerzeit berichtet wurde, hat damals ungeheures Aufsehen erregt und die Kriminalbehörden, denen es nicht gelang, die Thäter in ihre Gewalt zu bekommen, unausgesetzt in Athem gehalten.

Zu der Verhaftung der Brüder Koppius hat die, von ihnen an dem bekannten Leipziger Verlagsbuchhändler Weber versuchte Erpressung Anlaß gegeben. Die anonymen Briefe, in welchen Herr Weber unter Todesdrohungen um größere und kleinere Summen angegangen wurde, verriethen eine so genaue Kenntniß aller Einzelheiten jenes Doppelmordes, daß die Polizei, welcher Herr Weber die Briefe übergab, aus ihnen die Ueberzeugung gewann, nur der Briefschreiber könne als der gesuchte Doppelmörder in Frage kommen. Als Herr Weber unlängst wieder einen Erpresserbrief erhielt, eilte er dem Boten, der ihn überbracht hatte, auf die Straße nach, und nach längerer Hetzjagd gelang es, den Mann festzunehmen, der auf der Straße den Boten erwartete. Dieser Mann entpuppte sich als Karl Koppius. Da auch sein jüngerer Bruder Fritz in hohem Grade verdächtig erschien, so wurde er ebenfalls verhaftet. Die beiden Brüder haben nach anfänglichem Leugnen nicht nur den, am Ehepaar Friedrich verübten Doppelmord, sondern auch die, an Herrn Weber begangene Erpressung, sowie zwei weitere Verbrechen eingestanden.

Unter entsprechenden Feierlichkeiten ist in Mürwick an der Flensburger Föhrde von Schleswig-Holstein vor der neuen Marineschule ein Denkmal des Kaisers Wilhelm in Admiralsuniform enthüllt worden. Das Monument ist ein Geschenk der deutschen Werften an die deutsche Marine.

Die festliche Funktion bezeichnete zugleich die nunmehr erfolgende Uebersiedelung der Marineschule von Kiel nach Mürwick. Die alte Marineschule im Düsternbrook zu Kiel schließt damit ihre Pforten. Auf ihr hat der Nachwuchs des Seeofizierkorps in den beiden letzten Jahrzehnten seine theoretische Ausbildung zum Seeoffizier erhalten. Die neuen Gebäude der Marineschule in Mürwick sind soeben erst vollendet worden.

Eine große Anerkennung ist der New Yorker Sängerin Martha Hofacker zutheil geworden. Nach einem höchst erfolgreichen Gastspiel in Frankfurt a.M. ist sie an's dortige Opernhaus engagirt worden, und zwar unter glänzenden Bedingungen. Die amerikanische Künstlerin hat zuletzt an der Oper in Königsberg gewirkt.

Kaiser Wilhelm gab gestern auf Schloß Wilhelmshöh ein Prunkmahl zu Ehren des Geburtstages des österreichisch-ungarischen Herrschers.

Wien, 19. Aug. Eine Ueberraschung besonderer Art wurde gestern dem Kaiserkönig Franz Joseph zu seinem 80. Geburtstage bereitet. Die jüngste und Lieblingstochter des Kaisers, die am 22. April 1868 geborene und seit 31. Juli 1890 mit dem Erzherzog Franz Salvator vermählte Erzherzogin Marie Valerie, hat ein Tanzpoem gedichtet, in welchem die Bergwelt, Berggeister und Alpenblumen dem Monarchen ihre Huldigung darbringen, und dieses wurde aufgeführt. Die neun Kinder der Verfasserin selbst spielten die in dem Stück vorkommenden Rollen, und zwar stellten die älteren Kinder der Erzherzogin die Berggeister, die jüngsten die Alpenblumen dar.

Ischl, der bergumkränzte Kurort, wo der Kaiserkönig weilt, erstrahlte spät am Abend im Licht unzähliger Höhenfeuer, zu denen seit Wochen schon kühne Alpenbewohner das Holz auf fast unzugängliche Gipfel geschleppt hatten. Kaum war die Nacht hereingebrochen, als auf ein gegebenes Zeichen die Feuer aufflammten, den festlich geschmückten Kurort und seine Umgebung in ein Lichtmeer tauchend. An einem besonders günstigen Punkte des Katergebirges sah man in Flammenschrift die Zahl 80. Die Berge widerhallten von Musik und dem frohen Jubel der Bevölkerung, die es sich nicht hatte nehmen lassen, mit dem Höhenfeuer eine allgemeine Häuserbeleuchtung zu verbinden.

Die Satzungen des Zentralwirthschaftsfonds der österreichisch-ungarischen Armee, welcher, wie früher schon gemeldet, zu dem Zweck in's Leben gerufen wurde, der stellenweise bedenklich zunehmenden Verschuldung der Offiziere durch Aufbringung von 50 Millionen Kronen abzuhelfen, haben die Genehmigung des Kaiserkönigs gefunden und sind veröffentlicht worden.

In einer halbamtlichen Kundgebung wird die Mittheilung gemacht, daß die, soeben stattgehabten Konferenzen des österreichisch-ungarischen Ministers des Aeußern, Grafen v. Aehrenthal, mit dem türkischen Großwesir Hakki-Pascha in Marienbad einen überaus befriedigenden Verlauf genommen haben.

Im September wird eine weitere Besprechung der beiden Staatsmänner erfolgen. Es wird jedoch ausdrücklich betont, daß es sich um keine bestimmten Abmachungen handle. Die Politik der Türkei sei nicht gegen irgend Jemanden gerichtet. Sie neige aber zu freundschaftlichem Einvernehmen mit Oesterreich-Ungarn und Deutschland hin.

Das richtige Skizzenmaterial zu erlangen ist nicht schwer, wenn man „Devoe" nimmt.

Ihr werdet finden, daß erfolgreiche Künstler sie gebrauchen, welche aus Erfahrung wissen, daß das Beste am billigsten ist.

Wir können Euch mit allem Nöthigen ausstatten, Oel und Wasserfarben, Oils und Mediums, Pinseln, Leinwand und Skizzen-Papier.

Unser Lager von Staffetten, Stühlen, Schirmen, Stafeln etc. ist ein vollständiges.

Devoe

176 Randolph Straße, Chicago.

Lokalbericht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	18. Aug.
Weizen—					
Sept	1.01—00⅞	1.01	1.00½—⅝	1.00⅞	1.01⅝—½
Dez	1.04½—¼	1.04½	1.04⅛	1.04½	1.05—⅛
Mai	1.09½—⅛	1.09½	1.09	1.09⅜	1.09⅞—10
Mais—					
Sept	.62⅜—¼	.62⅝—½	.62¼	.62¼	.62⅝
Dez	.60⅛—60	.60⅛	.59⅞	.60	.60⅜
Mai	.62¼—⅛	.62¼	.61⅞	.61⅞—62	.62⅜—½
Hafer—					
Sept	.35⅝	.35¾	.35⅝	.35⅝	.35¾
Dez	.37¾—⅞	.37⅞	.37⅝	.37⅝—¾	.37¾
Mai	.40¾	.40¾	.40⅝	.40⅝	.40¾—⅞
Gepökl. Schweinefleisch—					
Sept	21.27½	21.30	21.22½	21.30	21.32½
Okt					20.75
Jan	18.65	18.70	18.65	18.70	18.70
Schmalz—					
Sept	11.82½	11.90	11.80—82	11.90	11.87—90
Okt	11.77—75	11.82½	11.70	11.82½	11.80
Nov	11.35	11.40	11.35	11.40	11.40
Jan	10.62½	10.62½	10.60	10.62½	10.62½
Rippchen—					
Sept	12.22½	12.32½	12.22½	12.32½	12.30—32
Okt	11.55	11.60—62	11.52½	11.60—62	11.57½
Jan	9.72½	9.72½	9.70	9.70	9.75

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 350,400, von Mais auf 132,500, von Hafer auf 1,107,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 116,400 Bushels Weizen, 231,950 Bushels Mais und 336,600 Bushels Hafer.

Beamtenwahl.

Ober-Kommandeur Seibel von den spanisch-amerikanischen Kriegsveteranen hat gestern Abend die folgenden Veteranen als Beamte des General Greeley-Läger Nr. 52 eingeführt: Kapitän John W. McConnell, Kommandeur; R. S. Gill und H. J. Deacon, Vize-Kommandeure; M. J. Connolby, Adjutant; J. W. Königsmark, Quartiermeister; P. F. Delahunt, Kaplan; A. Ewing, Arzt; G. Lee, L. H. Wilson und P. A. Johnson, Vorsteher; S. W. Wooster, Offizier vom Tage; J. W. Bowen, Offizier der Wache.

—Macht der Gewohnheit. — Was ist Nauheim für ein Bad? — Da gehen meist Herzkranke hin! — Muß das aber interessant sein!

Haftbefehle erwirkt.

Drei frühere Beamte der Illinois Zentralbahn unter Anklage.

Präsident Harahan griff ein.

Er sprach gestern mit dem Vorsitzer des Stadtgerichts über den angeblichen Wagenausbesserungs-Schwindel. — Versuch zur Geheimhaltung der Anklage.

Stadtrichter Brueggemeyer erließ heute auf Veranlassung des Präsidenten der Illinois Zentralbahn, James T. Harahan, Verhaftsbefehle gegen drei frühere Beamte der Bahn, welchen die Betheiligung an dem angeblichen großen Wagenausbesserungs-Schwindel zur Last gelegt wird. Die Verhaftsbefehle richten sich gegen Frank B. Harriman, Charles L. Ewing und John M. Taylor, welche der Erlangung von Geld durch Schwindel angeklagt werden. Der vierte Befehl klagt Taylor außerdem der Verschwörung zum Betruge an. Die Angeklagten können gegen je $1000 Bürgschaft ihre vorläufige Freilassung erwirken.

Präsident Harahan suchte gestern Abend den vorsitzenden Stadtrichter Olson mit dem Ersuchen um die Verhaftsbefehle auf, hatte eine längere Unterredung mit ihm und wurde von ihm an Richter Brueggemeyer gewiesen. Dieser und andere Betheiligte bemühten sich, die Sache geheim zu halten.

Wer die Angeklagten sind.

Harriman wohnt im Hause 6851 Bennett Ave. und war bis zum 15. März Generalleiter der Bahngesellschaft. Taylor, 5700 Washington Ave., war bis zum 1. Mai Lagerverwalter der Werkstätten in Burnside, Ewing war bis zum April Generalsuperintendent der Illinois Zentral-Linien nördlich vom Ohio.

An der gestrigen Konferenz nahmen außer Richter Olson und Präsident Harahan Richter Brueggemeyer, Murray Nelson jr., Walter Fisher und Hilfs-Staatsanwalt Barnes theil. Das gesammte Beweismaterial und Pläne zur Bestrafung der Schuldigen wurden besprochen.

Noch mehr Grabschereien.

Harriman und Ewing wurden heute Nachmittag verhaftet. Man hat im Sinne, mit den Gefangenen, sofern sie als Staatszeugen auftreten, milde zu verfahren, da noch weit schlimmere Veruntreuungen ähnlicher Art bei der Ausführung von Bahnbauten vorgekommen sein sollen, und man von ihnen darüber Auskunft erwartet. Taylor ist nicht in der Stadt. Harriman erklärte die Anklagen für grundlos.

Unterbrochen.

Die Untersuchung des angeblichen Verkaufs von Hochschul-Zeugnissen.

Hilfs-Staatsanwalt Arnold, der die Untersuchung des angeblichen Verkaufs von Hochschul-Zeugnissen an Studenten der Medizin führt, ist infolge von Ueberarbeitung erkrankt und hat die Untersuchung vorläufig einstellen müssen. Staatsanwalt Wayman hat zwar seinen Gehilfen Lundgren in die Bresche geschickt, aber dieser ist so stark mit dem Browne-Prozeß beschäftigt, daß er nicht viel Zeit übrig hat.

Er verhörte drei Studenten kurz und bestellte sie auf später wieder. Herr Arnold wohnt in Norwood Park; seine Gattin meint, er werde seinen Erholungsurlaub wohl jetzt antreten müssen, und sollte das der Fall sein, so wird Herr Wayman wohl einen anderen seiner Gehilfen mit der Untersuchung betrauen müssen.

Wieder bei Muttern.

Olas Westring aus Minneapolis, der vor drei Wochen seine Frau verließ und mit seinen drei Kindern nach Chicago kam, sie hier aber nicht ernähren konnte, stand heute vor dem Richter Maxwell. Dieser sicherte ihm Straflosigkeit zu, falls er einwilligen würde, daß die Kleinen zurück nach Minneapolis zur Mutter befördert würden. Er willigte ein und wurde entlassen. Die Kinder traten sofort, von einem Beamten der Humane Society in Minneapolis begleitet, die Rückfahrt an.

— Immer derselbe. — Bademeister: Sie glauben gar nicht, Herr Kommerzienrath, wie heilsam und eisenhaltig die Quelle ist. — Kommerzienrath Silberstein: Gott der Gerechte, wie haißt Eisen, — wäre mir lieber, sie enthielte Silber!

Amerika's größte Eisenbahnlinie

NEW YORK CENTRAL LINES

Lake Shore -- New York Central

Wasserspiegel-Route des 20. Century Limited

bietet Euch die werthvollste, verschiedenartigste Ferienreise einer Lebenszeit zu den niedrigen Fahrpreisen nach allen New England Staaten und der ganzen atlantischen Küste.

New York und zurück, $28.20
Boston und zurück, 29.60

Aehnliche niedrige Fahrpreise nach den Tausend Inseln, Adirondacks und allen östlichen Sommer-Resorts.

Liberale Aufenthalts-Privilegien, wie auch Bootfahrten auf den großen Seen und dem Hudson River erlaubt.

Schreibt oder sprecht vor wegen Pamphleten, Büchlein und voller Auskunft über Fahrpreise, Fahrzeit etc., oder telephonirt Harrison 7600.

Lake Shore City Ticket Office, 180 Clark Strasse

Warren J. Lynch, Passagier Traffic Manager.

Vom Dienste suspendirt.

Nach Rücksprache mit dem Leutnant McDonald von der Wache in Summerdale hat heute Polizeichef Stuart den Polizisten Patrick Martin vom Dienste suspendirt. Martin hat gestern, wie an anderer Stelle berichtet, den 18jährigen Axel Lindman, Nr. 1463 Bryn Mawr Ave., angeblich ohne jegliche Veranlassung niedergeknallt. Er befindet sich zur Zeit in Untersuchungshaft.

* Die feindlichen Gewerkschafts-Fahrer der „Dixon Transfser Co." haben heute Friedensverhandlungen angeknüpft.

Handelte unüberlegt.

J. A. Vogel, Nr. 3029 Houssen Court, versuchte heute vor der Haltestelle Avondale sich auf einen schon in Fahrt befindlichen Zug der Northwestern-Bahn zu schwingen, verlor aber seinen Halt, fiel und wurde eine Strecke von 100 Fuß mitgeschleift. Jetzt befindet er sich, mit Brauschen und Schrammen bedeckt, im St. Elisabeth-Hospital in Behandlung.

— Auf Norderney.—Gestern sagte mir eine Wahrsagerin, daß sich eben ein junger Mann für mich interessirt. —Na, und.... wird er dich heirathen? —Ich fürchte, nein, denn sie sagte mir, daß er sehr klug sei!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....................$3.00
Mit Sonntagpost.....................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Cannon geopfert.

Der Abgeordnete Longworth aus Cincinnati, der in weiteren Kreisen nur als Schwiegersohn Theodore Roosevelts bekannt ist, hat mitten in den Hundstagen erklären zu müssen geglaubt, was er in der nächsten Wintersitzung des Kongresses hinsichtlich der Sprecherwahl zu thun gedenkt. Es ist nicht bekannt, wer den Abg. Longworth gefragt hat, wie er eigentlich über Onkel Joe denkt, oder warum er glaubt, daß die ganze Nation auf seine Ansichten gespannt ist. Auch ist es aus naheliegenden Gründen noch sehr zweifelhaft, ob der Abgeordnete Longworth überhaupt in die Lage kommen wird, sich an der Sprecherwahl des neu zu wählenden Abgeordnetenhauses zu betheiligen, oder ob seine Partei den Sprecher dieses Hauses wird ernennen dürfen. Es kann sich sehr wohl ereignen, daß der Abg. Longworth seine hoffnungsvolle politische Laufbahn zeitweilig unterbrechen muß, oder daß das Abgeordnetenhaus den Demokraten in die Hände fällt. Daher war es von seinem Standpunkte aus mindestens nicht nothwendig, schon jetzt der Welt zu verkünden, daß er nicht wieder für Joe Cannon stimmen wird, wenn erstens er selbst wiedergewählt werden, und zweitens das Abgeordnetenhaus eine republikanische Mehrheit behalten sollte. Wenn diese Mittheilung nur für seine eigenen Konstituenten bestimmt war, denen sie ja allerdings wichtig erscheinen mag, so hätte sie nicht als „Sensation“ über das ganze Land verbreitet zu werden brauchen.

Man wird also mit Onkel Joe selbst annehmen müssen, daß der Abg. Longworth „in höherem Auftrage“ gesprochen hat. Da er besonders hervorhebt, daß er viermal für die Erwählung Cannons zum Sprecher und einmal gegen seine Absetzung gestimmt hat, und da er ferner erzählt, daß viele andere „reguläre“ Republikaner ebenfalls den Danviller Staatsmann fallen lassen wollen, so ist seine Erklärung als ein Wink mit dem Zaunpfahle zu betrachten. Offenbar hat „die Administration“ dem langjährigen „Diktator des Hauses“ zu verstehen geben wollen, wie wenig sie von seinem herausfordernden Benehmen erbaut ist. Hätte Cannon geschwiegen, sagt Longworth, der erst vor einigen Tagen einer Unterredung zwischen dem Präsidenten und dem zum Friedensstifter ausersehenen Senator Crane von Massachusetts beigewohnt hat, so wäre auch er geschont worden. Da er aber immer wieder verkündet, daß er sich abermals um den Sprecherposten bewerben wird, so sei es Zeit, ihn mit der Stimmung im eigenen Lager bekannt zu machen.

Der Präsident hat augenscheinlich noch immer nicht die Hoffnung aufgegeben, daß es ihm gelingen wird, die republikanische Partei wieder zu einigen. Gerade weil die „Insurgenten“ namentlich in Kansas und Kalifornien über die „Regulären“ gesiegt haben, will er alles vermeiden, was sie reizen und erbittern könnte. Cannon aber, der die ganze Geschichte der republikanischen Partei miterlebt und viele Kapitel sozusagen selbst geschrieben hat, sieht in den Insurgenten lediglich Abtrünnige und Verräther. Er läßt keine Gelegenheit vorübergehen, ihnen seine Verachtung zu bekunden und sie öffentlich zu verhöhnen. Eben deswegen ist er ihnen aber auch verhaßter, als jeder andere republikanische Führer, und solange er sich auf die Administration berufen darf, ist keine Aussicht auf die Aussöhnung der beiden feindlichen Flügel vorhanden. Gewissermaßen aus diplomatischen Rücksichten scheint also der Präsident sich entschlossen zu haben, diesen Stein des Anstoßes zu entfernen. Der Abgeordnete Longworth hat ihm als Mundstück dienen müssen, weil er einerseits wegen seiner „Regularität“ und andererseits wegen seiner engen Verwandtschaft mit „Colonel“ Roosevelt sich besonders zum Vermittler eignet.

Ob nun aber die Insurgenten jetzt ihren Frieden mit der Administration machen werden, ist mehr als fraglich. Sie werden vermuthlich verlangen, daß der Präsident auch Aldrich, Ballinger und alle anderen „Reaktionäre“ über Bord wirft und nachher ihre eigene Flagge aufzieht. Auf der anderen Seite werden die Regulären die Sache Cannons zu ihrer eigenen machen, weil er in Wahrheit ja immer nur der Vollstrecker ihres Willens gewesen ist. Sie werden die Kriegserklärung gegen ihn auf sich selbst beziehen und es dem Präsidenten vergelten, daß er die Insurgenten im kritischen Augenblicke noch ermuthigt hat. Wo diese bei den Vorwahlen ihre Kandidaten durchgesetzt haben, werden sie bei den Hauptwahlen nicht nur gegen die Demokraten, sondern auch gegen die Reaktionäre zu kämpfen haben. Der verfrühte Streit um das Sprecheramt dürfte nur damit enden, daß die Demokraten den Sprecher des nächsten Abgeordnetenhauses erwählen.

Indessen wäre die „Harmonie“ wohl auch nicht wiederhergestellt worden, wenn der Präsident dem Onkel Joe keinen Absagebrief zugeschickt hätte. Weder Herr Taft, noch sonst Jemand kann Wasser mit Feuer mischen.

Die Schulküche.

Frau Superintendentin Ella F. Young hält es für nothwendig, in jeder öffentlichen Schule, in der Unterricht in den „Haushaltkünsten“ ertheilt wird, eine Küche einzurichten. Da als erste der „Haushaltkünste“ unbestreitbar die Kochkunst gelten muß, und in eben dieser die Theorie „grauer“, die praktische Bethätigung behufs Erringung der Meisterschaft unentbehrlicher ist als vielleicht auf irgend einem anderen Gebiete, muß man ihr wohl recht geben, so lange eben die „Haushaltskünste“ in der Volksschule gelehrt werden sollen. Auch ist es von vornherein gewiß, daß der Schulrath der Ansicht der Frau Superintendentin beipflichten und die nöthigen Küchen einrichten wird; denn die sog. öffentliche Meinung ist dafür. Es kommen für den Kochunterricht 225 Schulen in Betracht und ihrer 75 sind schon mit Küchen beglückt, so daß nur 175 neue Küchen eingerichtet werden müssen. Das sollte dann so bald wie möglich geschehen. Denn wenn schon, denn schon, und was der Einen recht, ist der Anderen billig. So wird man zweifellos auch an maßgebender Stelle denken, und es ist gute Hoffnung vorhanden, daß schon über's Jahr, gleich nach Schulbeginn, in der Mehrzahl der Schulen zugleich mit dem langweiligen Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen der interessante Kochunterricht beginnen kann. Das wird dann ein frisches fröhliches Kochen geben — aber auch ein theures. Der Kochunterricht wird in verschiedener Hinsicht theuer sein. Eine jede Küche wird rund $1000 kosten und die „Betriebskosten“ werden nicht gering sein; und in anderer Hinsicht mag's noch sehr viel mehr kosten.

Dafür wird er aber auch viel Schönes und Gutes bringen. Schon ob der Ankündigung und natürlich vielmehr noch später beim Beginn des praktischen Kochunterrichts wird helle Freude herrschen in den Haushaltsklassen der küchenbeglückten Schulen und auch im Herzen so mancher Mama, deren Töchterchen sich bislang zuhause nicht für die Haushaltskünste erwärmen konnte, und die sich nun von der Schule, im Besondern von der Schulküche einen lustmachenden Einfluß verspricht. Das ist schon viel, und die Väter, bezw. Mamas, Befürworter und Pfleger des Haushaltskunst- und Schulküchengedankens, werden sich etwas darauf einbilden können. Denn Anderen, bezw. Schutzbefohlenen, Freude bereiten, ist ja das denkbar schönste Menschen- und Obrigkeitswerk. Aber die Schulküchen werden noch mehr Gutes wirken. So abhold „manche“ der Mägdelein dem häuslichen Kartoffelschälen und Gemüseputzen, Geschirraufwaschen und Ofenputzen usw. sein mögen, so begeistert zeigen sich fast oder ganz ausnahmslos alle angehenden Dämchen für den Kochunterricht in der Schule. Während jener ihnen „horrid“, ist dieser ihnen „lovely“ — und es ist ja auch ganz was Anderes! Zu Hause heißt's einen ganzen Berg von Schüsseln und Tellern aufwaschen, allein oder unter der strengen Aufsicht der Mama, und bei mehr oder weniger mangelhafter und beschränkter Einrichtung — in der Schule hat man nur ein klein wenig zu putzen, und die ganze Einrichtung ist funkelnagelneu, neuzeitlich und so praktisch, daß man seine helle Freude d'ran haben muß. Auch wird die Arbeit belohnt. Denn während zu Hause die süße Speise und der Kuchen ganz entschieden als Nebensache behandelt werden und, sozusagen, nur Sonn- oder Festtagserscheinungen sind, sind sie in der Schulküche ständige Gäste, wenn nicht die Hauptsache. Früher, vor ein paar Jahren, wenigstens, war das Letztere entschieden der Fall, und angesichts der großartigen Erfolge, die man gerade durch diese Spezialisirung errang, dürfte es heute wohl kaum viel anders sein.

Und die guten Sachen, die da zusammengekocht, bezw. gebacken, wurden, durften am Schluß verspeist werden — das schmeckte und hat unzweifelhaft viel dazu beigetragen, der Schulküche ihre große „Popularität“ zu sichern. Man braucht nur dabei zu bleiben und die gute Folge wird nicht ausbleiben: Die Mädchen werden noch lieber als jetzt schon in der Schule bleiben, um hier die „Haushaltskunst“ erlernen, statt zu Hause, und womöglich „Post Graduate“-Kurse nehmen, um nur recht viel und neben der Herstellung von Engelkuchen auch noch die Zubereitung von „Schichten“- oder Fruchtkuchen, neben der Fabrikation der schmackhaften „Fudges“ auch noch die kunstgerechte Herstellung von Erdnuß-Taffy oder Karamellen zu erlernen. Daß das ein großer Gewinn für sie sein wird, muß Jedem einleuchten. Denn sie werden in späteren Jahren, dank ihrer „Schulkochkunst“, sich jeden Tag des Lebens versüßen können, statt auf des „Best Fellows“ Geschenk warten oder mehr oder weniger schüchterne Bemerkungen des Männchens über die großen Ausgaben für Candy und die gesundheitsgefährlichen Zusätze zum Fabrik-Candy anhören zu müssen.

Das sind so etwa die guten Errungenschaften, die die Schulküche in Aussicht stellt. Wer mehr davon erwartet, der wird sich enttäuscht sehen. Was sonst noch dabei herauskommen wird, wird kaum den Hoffnungen entsprechen. Die Hoffnung besonders, daß durch die Kochschule die Mädchen vorbereitet würden für ihren künftigen Hausfrauenberuf, daß sie ihnen Lust und Liebe zur Haushaltung anerziehen werde, scheint völlig aussichtslos. Wer in einer $1000-Küche zu kochen gewohnt ist, wird an der Arbeit in einer $50-Küche kaum viel Freude finden und das Sichbegnügenmüssen ist allemal verdrießlich. Freilich, wo Lust und Liebe da ist, da wird's gehen; aber mit Lust und Liebe kann man auch ohne Kochschule fertig werden; und wo sie nicht ist, macht die Erinnerung an die Kochschule die Aufgabe doppelt schwer, wenn die schöne Einrichtung fehlt. Dann wird man dem Mann in den Ohren liegen bis er tief in den Geldbeutel greift oder ihm als Zugabe zu dem unlustig bereiteten Mahl Klagen und Vorwürfe geben.

Die öffentliche Kochschule ist ja wohl eine fortschrittliche Einrichtung, und die Schulküche ist schön — sie wird sich einer großen Beliebtheit erfreuen und den Mädchen die Schulzeit versüßen, die öffentlichen Schulen der Stadt noch mehr als sie's jetzt schon sind, zu Mädchenschulen machen. Aber mehr soll und kann man von ihr kaum erwarten. — —

Wenn Ihr immer noch zögert, das Bitters zu versuchen, entschließt Euch heute. Verzögerung ist die schlimmste Sache. Tausende erkennen seine Ueberlegenheit gegen Magen- und Eingeweide-Krankheiten an. Holt

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS

Die Geschworenen-Auswahl.

Bei aller gerechten Entrüstung über die im Browne-Prozesse versuchte Geschworenenbeeinflussung sollte man sich doch hüten, hier wieder einmal das Kind mit dem Bade auszuschütten. Richter Kersten hat, was an ihm lag, mit Kraft und Nachdruck gethan zur Vereitelung dieser Versuche. Er sah sich genöthigt, zu bekennen, daß —, in Ermangelung irgendwelcher Beweise — er keine Beschuldigungen gegen die am Prozeß betheiligten Anwälte erhebe. Aber er hat auch gleichzeitig ausgesprochen, daß er sie in's Gefängniß bringen würde, wenn er solchen Beweis hätte. Des Weiteren hat er erklärt, daß jeder in einem Strafverfahren zum Geschworenendienst Geladene, vom Augenblick an, daß die Vorladung ergeht, im öffentlichen Dienst steht als Diener des Gerichts, und daß jeder Versuch, in Bezug auf die Erfüllung seiner dienstlichen Pflichten ihn irgendwie zu beeinflussen, nicht nur Gerichtsmißachtung ist, sondern ein Verbrechen, auf welches Zuchthausstrafe gesetzt ist. Auch nur mit dem Geladenen über den Fall zu sprechen, sei nicht zu duldende Ungehörigkeit.

Das Alles ist unstreitig „good law“. Und wenn der Richter des Weiteren die Drohung geäußert, daß, falls diese Beeinflussungsversuche nicht aufhörten, er die Namen der weiterhin Vorzuladenden nicht mehr vorher bekannt machen lassen werde, so steht er jedenfalls auch damit auf dem Boden des Gesetzes. Doch ist dies eine Drohung, zu deren Ausführung nur im äußersten Nothfalle geschritten werden sollte.

Dem Unrecht der Beeinflussung steht das Recht der Erkundigung gegenüber. So unrecht und strafbar es ist, daß eine Partei — sei es die des Verklagten, sei es die des Anklägers — die möglichen Geschworenen direkt oder indirekt zu beeinflussen unternimmt, so berechtigt ist es, daß die Parteien sich über die geladenen Persönlichkeiten Auskunft zu verschaffen trachten. Wenigstens ist dies Gewohnheitsrecht, ob es auch kein gesetzlich verbrieftes Recht ist, und es ist von jeher in wichtigen Fällen davon Gebrauch gemacht worden, auf Seiten der Vertheidigung wie auf Seiten des Staatsanwaltes.

Daß die Jury unparteiisch sei, ist die Grundbedingung jedes Schwurgerichtverfahrens. Ihre Aufgabe der unparteiischen Rechtsprechung zu erfüllen, muß sie aus Leuten bestehen, die nicht nur gewillt sind, sondern die auch im Stande sind, frei von andern Rücksichten einzig und allein auf Grund des Gesetzes und der Beweise ihr Urtheil zu fällen. Zu solcher Unparteilichkeit gehört mehr, als daß Einer nicht bestochen sei, oder nicht verwandt sei oder verschwägert, nicht persönlich befreundet oder verfeindet mit Kläger oder Verklagtem, nicht persönlich interessirt an dem Ausgange des Prozesses. Mancher ist parteiisch, ist voreingenommen, ohne zu wissen daß er es ist. Wer, wo politische Fragen in's Spiel kommen, ein ausgesprochener Parteigänger ist, mag außer Stande sein, dem politischen Gegner Gerechtigkeit widerfahren zu lassen trotz aller Absicht, gerecht zu sein. Wer selbst einmal als Angeklagter, vielleicht unschuldig, vor Gericht gestanden ist, mag unwillkürlich mehr, als recht ist zur Sache des Angeklagten neigen. Oder es mögen geschäftliche, gesellschaftliche oder sonst welche Beziehungen in's Spiel kommen, die, ohne direkt mit dem Falle oder den betheiligten Personen zu thun zu haben, und ohne deshalb einen gesetzlichen Grund zu geben zur Abweisung des Geschworenen, doch auf sein Urtheil ungebührlichen Einfluß haben können.

Doppelt wichtig ist das Alles, wo im Schwurgerichtsverfahren, wie das hier der Fall ist, der Spruch der Geschworenen ein einstimmiger sein muß. Einer gegen Elf kann sowohl Verurtheilung wie Freisprechung verhindern. Und das Gesetz nimmt Rücksicht darauf, indem es, neben den Zurückweisungen auf „gesetzliche“ Gründe hin, jeder Partei noch die Berechtigung gibt zu einer gewissen Anzahl von „unbedingten“ Zurückweisungen. Dem Ankläger sowohl wie dem Verklagten ist damit Gelegenheit gegeben zur Abweisung von Personen, gegen deren Tauglichkeit sich kein erweisbarer Einwand erheben läßt, die aber trotzdem der einen oder der anderen Partei berechtigtes Mißtrauen einflößen. Wenig Werth hätte jedoch diese Gelegenheit, wenn nicht die Gelegenheit wäre, über die Persönlichkeit der Geladenen, ihren Karakter, ihre Gewohnheiten oder politischen oder sonstigen Beziehungen Erkundigungen einzuziehen und dadurch Auskünfte zu erlangen, die trotz ihrer Erheblichkeit sich bei der gerichtlichen Vernehmung nicht erlangen lassen. Was Nachbarn und Bekannte über den Geladenen zu sagen wissen, mag hier oft wichtiger sein, als was bei der gerichtlichen Vernehmung ihm selber abgefragt werden kann.

Will man solche Erkundigungen nicht mehr dulden, so wird es nöthig sein, mit der Einstimmigkeitsregel zu brechen, was auch noch in mancher anderen Hinsicht gute Wirkung haben dürfte. Wo zum bindenden oder lösenden Spruch der Geschworenen bereits eine Mehrheit — zwei Drittel oder drei Viertel der Stimmen — genügend ist wie in Deutschland und anderen europäischen Ländern, da kommt es auf einen einzelnen unsicheren oder unsauberen Kantonisten nicht an: die Mehrheit, wenn gleich nicht unfehlbar, wird ja wohl in der Regel nach Recht und Gewissen erkennen. Hier jedoch kann der Eine, der auf den Angeklagten eine Pike hat, die Freisprechung verhindern, auf die von Rechts und Vernunftswegen die andern Elf erkannt haben; so wie der Eine, der aus irgend welchem Grunde ungebührlich zu Gunsten der Vertheidigung eingenommen ist, trotz der überwältigendsten Schuldbeweise die Macht hat, die von den Andern Elf erklärte Verurtheilung zu vereiteln. So lange das der Fall ist, ist in der Auswahl der Geschworenen ein Grad von Vorsicht geboten, wie er anderwärts nicht vonnöthen ist; und die hier gang und gäbe Einziehung von privaten, auch außergerichtlichen Erkundigungen ist innerhalb der gehörigen Schranken nur die Erfüllung eines berechtigten Gebotes dieser Vorsicht.

Im Alpenluftschiff.

Luzern, Ende Juli.

Ueber dem See zerflattert das Schleiergewand der Wolken, das Panorama der Alpenkette ist verschneit und scharf gezackt gegen das Smaragdgrün des Seebeckens und das Türkisblau des Himmels gestellt. Träge Reifen kreisen um die Schläge meines Ruders, das mich gemächlich der neuen Arche Noah zutreibt. Die Luftschiffhalle, bergwärts in das nasse Tribschenmoos gebettet, beschließt das Halbrund der Paläste, die den Kai umsäumen; ihr gelbes Holz sticht gegen die weiße Häuserzeile ab, wie eine goldene Plombe gegen das Weiß der Zähne.

Das Luftschiff aber, aus der Halle herausgebracht, schreit in einem grellen Gelb, als sei es von der Sonne selber ausgespien. Mit seinem spitzen Schädel und seinen gasgefüllten Stabilirungsflossen ist es einem großen Goldfisch gleich, weniger plump als der „P 1“, der ungefähr sein Ausmaß hat, weniger bestechend als der Zeppelin'sche Silberpfeil oder auch der italienische „1 bis“, der mit glitzerndem Aluminiumstaub besprenkelt ist. Die „Stadt Luzern 1“ hat, mit geringen Aenderungen im Detail, den älteren Clement-Bayard-Typ beibehalten — den ältesten der im Gebrauch befindlichen Luftschifftypen, wenn man Renards „La France“ ihm zuzählt; und technisch schon so fertig, daß man wagen durfte, gleich zu den ersten Probefahrten Gäste zuzuziehen.

Die Höhensteuerung freilich geschieht, wie bei allen unstarren Typen, ziemlich langsam; die Länge und Empfindlichkeit des Gondelträgers schließen Landungen auf bergigem Gelände aus, das Luftschiff würde bei unvorhergesehenen Zwischenfällen am besten auf dem Wasser niedergehen. Die Nutzkraft des Ballons ist für die Praxis kurzer Alpenfahrten um gute 40 Prozent höher als bei Zeppelin — und das mag dazu beigetragen haben, daß die reale Frucht jener Anregung, die Zeppelin mit seiner Schweizerfahrt gegeben hat, der Konkurrenz zugute kommt. Nun grüßen Mr. Deutsch de la Meurthe und Mr. Kapferer (Börse und Kopf der „Astra“-Gesellschaft) aus der Gondel Herrn Colsman von der Zeppelin-Gesellschaft, der als Gast zuschaut, und von dem ersten Alpenluftschiff weht neben dem Schweizer Kreuz die Trikolore. Trotzdem, gar so französisch ist das Ganze nicht: die Hülle wurde in Hannover aus deutschem Material gefertigt, und der Kühler zu dem Clément-Bayard-Motor stammt aus Altena, aus der Fabrik, die auch das Fahrzeug des armen Erbslöh baute.

Das Schiff liegt fahrtbereit. Wir tauschen die Plätze mit den Hilfsmannschaften, die als „Ballast“ im Passagierraum Platz genommen hatten, während die übrigen den Stahlrohrrahmen des langgezogenen Gondelträgers halten. An einer unsichtbaren Wage wird ausgewogen: Luft gegen Gas. Vom Führerstand, der sich wie die Kommandobrücke eines Schiffes vor uns erhöht, fallen französische Befehle und werden von den Kundigen in gutem Schwyzerdütsch bekräftigt, die Leute lockern prüfend die Haltetaue und fassen wieder fester zu, ein Sandsack nach dem andern plumpst über Bord, zwei Amerikaner, die als blinde Passagiere mit eingestiegen waren, folgen gelassen nach. Wir sind jetzt, alles in allem, unserer elf. Kapferer, gebückt, sodaß der schüttere rothe Schnurrbart in dem hageren Gesicht fast den Schlamm des Bodens streift, hebt die Hand — im selben Augenblick ist die Menschenmauer, die uns umschloß, wie weggeblasen; wir blicken über Bord und sehen sie sehr eingeschrumpft und plattgedrückt tief unter uns, ihr Rufen ist wie eine Welle, die uns trägt. Die große Zugschraube vorn am Gondelträger schlägt mit beiden Armen um sich, erzittert plötzlich unter einem heftigen Gepolter und Gezeter des Motors, der mit hundert Pferdekräften angeht, und rast nun als flimmernde Scheibe unter dem Ballonbug. Eine braune Rauchfahne weht zu dem Hallenfeld hinab, der Längsgurt des Ballons wellt sich, wie wenn ein Wind auf einem See aufkommt, das doppelflächige Seitensteuer an dem Gondelende zwingt den Kreuzer, Kurs gegen den Wind zu nehmen, auf den Rigi zu.

Der Propeller wirft die Luft, die er durchfegt, wie ein Sturmgewoge hinter sich. Wir Passagiere aber, durch den erhöhten Führerstand gedeckt, spüren weder das Vibriren des vor dem Führerstand gelagerten Motors, noch dank den birnenförmigen Stabilisirungsflossen ein Stampfen oder Pendeln des steigenden Ballons. Um uns ist Stille, wir halten unbeweglich, unverrückbar im Aether, Zentrum des Weltalls, und die Erde dreht sich unter uns.

Die Stadt verschwimmt hinter unserem Rücken, die weißen Vorortvillen tauchen aus dem dunklen Meer der Wälder, das sie in sanftem Schwunge hügelwärts trägt, die Hügel schroffen sich zu Felsen, deren Finsterkeit der Widerschein der Abendsonne mildert, und über Allem stehen die großen Bergesriesen, und ihren Scheitel deckt der Schnee des Alters. Pilatus, Rigi, Stanserhorn und Urrothstock scheinen feierlich um uns zu kreisen, während in Wirklichkeit das Luftschiff in eine Schleife eingebogen ist.

Wir sind zu Bergeshöhen aufgeflogen und sind doch, anders als auf Bergesgipfeln, frei von Schwindel, weil wir die Tiefe nicht als Abgrund sehen. Wir wechseln unser Panorama wie die Zahnradbahnen rings, in denen man für Augenblicke über Abgründen und auf Brücken ebenfalls nichts weiter als die Himmelsglocke und unter ihr das grüne Relief der Erde faßt... dies aber ist das Neue und das Wunderbare, das uns das Luftschiff schenkt und das bis dahin Privileg der Kunst war: Losgelöst sein von der Erde, jenseits der Gesetze von Schwere, Schwindel und Gebundenheit, zeitlos und raumlos sein — nichts fühlen als die Stille der Betrachtung, nichts wollen als das Wandelbild der Welt. Mit heiterer Seele sehen, wie die Erde sauber aufgetheilt ist, in weiße Häuser, grüne Gärten, braune Felder, die gefurcht sind, gelbe Saaten, die der Wüste gleichen, schwarze Wälder, die sich wie Meere wellen, in die Bänder der Flüsse und Wege und in die donnernden Ketten der Eisenbahnen, die sich mit ihrem weißen Rauch bedecken, und wie es nichts gibt, was der Mensch ungenutzt läßt. Und mit heiterer Seele auf den Menschen sehen, dieses vernünftig-unvernünftige Wesen dort in der Tiefe, das seine Aufregung und Leidenschaft mit fuchtelnden Armen in die olympische Lebenskunst der Erdentbundenen schleudern möchte...

Die beiden Doppelfächer, die vorn und hinten auf dem Gondelträger aufliegen, stellen sich entgegengesetzt gerichtet schräg: wir klettern in Spiralen abwärts. Die Dampfer, deren Furchen im Winkel auseinanderlaufen, und die spinnenbeinigen Boote werden größer, man sieht die Menschen wieder winken und sieht die schwarzen Flecken auf dem Grund des Sees. Die Pappeln einer Uferstraße stechen spitz zu uns empor, die Vorstadthäuser liegen wie im Grundriß, verschlossene Höfe und versteckte Winkel sind uns, wie im Märchen, offenbar. Die Leute unten rufen, das Luftschiff ist ihr vornehmer Freund; es läßt sich herab. Senkt sich zu dem grünen Spiegel nieder, aus dem sein Bild gleich einem riesenhaften Vorzeitfisch emporsteigt, kreuzt über jenem Hause, in dem die „Götterdämmerung“ und „Siegfried“ geschaffen wurden: die Melodie der neuen Zeit braust in den Lüften, und wir sind, gelandet, der Erde wiedergegeben.

Am Hallenschalter melden sich die ersten Passagiere; das kunterbunte Bild des Fremdenzentrums komplettirt sich — der fliegende Engländer und der fliegende Amerikaner „treten in die Erscheinung“.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Karl August Witzack

am Donnerstag, den 18. August, nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 51 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. August, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2238 Wellington Ave. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Witzack, Gattin.
Karl, Anna, Theresa, Elfrieda, Fred und Albert, Kinder.
James Schulz, Hubert Brems, Schwiegersöhne.

Die lieben Augen sind geschlossen,
Verstummt der frohen Stimme Klang,
Das treue Herz, es ist gebrochen,
Das sich so lang in Schmerzen rang.
Ein Engel hob dich sanft hinauf,
Du treuer Gatte, in Gottes Haus,
Und dann eiltest du der schönen Heimath zu.
Betrübt seh'n wir den grünen Hügel,
Der unser Liebstes in sich birgt,
Mit tiefer Wehmuth, heißem Sehnen
Dorthin zum ewigen stillen Heim.
Die Hoffnung nur allein uns hält
Daß wir uns wiedersehen in einer bessere Welt.
fsfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Johann Heilbronner

am Mittwoch, den 17. August 1910, im Alter von 66 Jahren, 5 Monaten und 23 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. August 1910, um 11:30, vom Trauerhause, 5154 Bishop Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Franziska Heilbronner geb. Ocken, Gattin.
Clarence Heilbronner, Sohn.

Gassebuwe. Pfälzer Mundartgedichte von Ernst Kiefer. 85c gebunden.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Der größte Exkursions-Dampfer der Welt!
Whaleback Dampfschiff
Christopher Columbus
Groß, sicher, komfortabel und geräumig.
Trägt 4000 Personen.
Hat 4 breite, schattige Decks, ein sehr schönes Cafe im Freien, vorzügliche Küche nebst Bedienung, ausgezeichnete Orchester-Konzerte und alle Bequemlichkeiten für Passagiere. 10 Stunden auf dem See. Das Land ist auf dem ganzen Wege in Sicht.
GOODRICH BOATS
Fährt ab 9:30 jeden Morgen — 10:00 Uhr Sonntags.
Nacht-Boot um 9:00 Uhr jeden Abend.
Nachmittags um 2:00 Uhr, ausgenommen Sonntags.
Docks Fuss von Michigan Avenue
aug19,23

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Friedrich W. Gierman

im Alter von 56 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6652 S. Halsted Str., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach Mount Hope. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Gierman geb. Lange, Gattin.
Klara Sprehne, Clarence Gierman und der verstorbene Alfred Gierman, Kinder.
Wilhelmina Egebrecht, Friedericke Keppen, Schwestern.
Frank F. Sprehne, Schwiegersohn.
fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Dorothea Rohde geb. Hengvoß

am 18. August im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. August, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2344 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Rohde, Gatte.
Wm. Rohde jr., Ernest Rohde, Söhne.
Wilhelm Hengvoß, Johann Hengvoß, Brüder.
Frau Sophia Breitzmann, Frau Maria Pfeffer, Minna Hengvoß, Schwestern, nebst Schwägern.

Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein schneller Tod mir schlug,
Und noch zu dieser Stunde
Denk' ich warum mußtest du
Mich so früh von hier verlassen?
Ja, mein Gott, ich kann's nicht fassen.
Doch ich weiß, du bist da oben
In des Vaters Haus gehoben,
Und mein Bitten ist jeden Tag
Daß er uns vereinen mag.
Ruhe sanft in Gott!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Hermann Klinder

am 16. August im Alter von 52 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung am 20. August, 1 Uhr Nachm., von 2016 Ruble Str. nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilia Klinder, Gattin.
Willie, Frank, Annie und Emma, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frank Podrasinf

am 17. August 1910 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2754 Monroe Str., nach Waldheim. Leichenfeier abgehalten von der Siloam Loge Nr. 780, A. F. & A. M.

Karoline geb. Boening, Gattin.
Frau O. A. Paul, Frank und Karolyn, Alois u. George, Kinder

Gestorben: Konrad Kampp, am 18. August 1910, 75 Jahre alt. Gatte von Frau Lugardis Toß Kampp, Vater van John H., Frau Anna Stark, Joseph P. Lugardif und der verstorb. Amanda Kampp. Beerdigung Samstag Vorm. um 9:30 vom Trauerhause, 550 N. Park Ave., Austin, nach der St. Katharinenkirche, Washington Blvd. und North Park Ave., nach Mount Carmel.

Gestorben: Amalie Christen, am Freitag Morgen um 5 Uhr, 84 Jahre alt, Wittwe des verstorbenen Ludwig Christen. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von der Wohnung von Frau Wygand, 2940 W. Pullman Ave., nach Wunders Friedhof.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung an meine Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Elisabeth Specht

welche heute vor zwei Jahren, am 19. August 1908, gestorben ist.

Tag um Tag sah'n wir dich welken und erblassen,
Wir beteten zu Gott, daß er dich uns mög' lassen,
Wenn unsere Liebe könnte das Leben erbitten
So weiltest du heute in unserer Mitten.
Wir wollten bei uns dich behalten alle Zeit,
Doch Gott nahm dich zu sich in die Ewigkeit.

Gewidmet vom Gatten Edward Specht, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die gütige Theilnahme und die herrlichen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter. Nochmals Allen herzlichst dankend:

Emil Bonikowski, und Kinder.

Danksagung

Hiermit sprechen wir unseren vielen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die uns bei unserem herben Verluste bewiesene Theilnahme und die schönen Blumenspenden. Besonders danken wir auch Rev. Vater Schiffer und Rev. Vater Matthias für ihre trostreichen Worte.

D. Kujawski und Familie.

Danksagung

Allen Freunden und Bekannten sage ich hiermit meinen besten Dank für die mir beim Begräbniß meiner Gattin

Helene

erwiesene Theilnahme.

L. Vogt, 1123 Hanna Str., Forest Park, Ill.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren allerherzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten sowie dem Southwest Side Deutscher Frauenverein sowie für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter.

Fred Noltin, Gatte, und Kinder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

ST. JOHNS
Military Academy,
DELAFIELD, WIS.
In der berühmten Waukesha County Seeregion gelegen. 100 Meilen von Chicago an der Hauptlinie d. C. M. St. P. Ry.—Knaben für College u. Geschäft vorbereitet. Gründl. militär. Erziehung. Spez. Handelskurs u. Handfertigkeits-Unterricht. — Schreibt um Katalog.
Adr. Dr. S. T. Smythe, Präs., Delafield, Waukesha Co., Wis. — Chicago Office, 1515 Masonic Temple. Tel. Centr. 3902.

ARDMORE
das prachtvolle
Chicagos neueste und der Welt größte Acre Lot Vorstadt.
ARDMORE liegt auf einem Hügel, 175 Fuß höher als der Michigansee, an die reizende Vorstadt Villa Park grenzend, und zwischen den Ortschaften Elmhurst und Lombard.
ARDMORE hat Wasser, elektrische Beleuchtung, Bäume, Telephone, Cementwege, Säulen an den Straßen-Eingängen — der ideale Wohnplatz.
ARDMORE Preise sind die niedrigsten, zu denen feine Acre-Lotten je angeboten wurden. Wir haben 1000 Acres, wir geben Euch den Vortheil dieses enormen Einkaufs um es Euch zu ermöglichen ein Heim in Chicagos schönster Vorstadt für einem Preis zu erwerben, der Euch in den Stand setzt Euch von den hohen Stadtpreisen für Miethe und Lebensunterhalt freizumachen.
Freier Besitztitel bei Todesfall.
Oder Geld zurückerstattet mit 6 Prozent Zinsen.
Die größte je gebotene Gelegenheit.
Acres $600, $700, $800, $900, $1000.
$25.00 Baar, $10 monatlich.
Freie tägliche Exkursionen einschließlich Sonntag.
AURORA-ELGIN-CHICAGO R. R.
Abfahrt v. Fifth Ave. Endpunkt....1:30 Nm.
Abfahrt v. Marshfield Ave..........1:35 Nm.
Abfahrt v. 52. Ave.................1:50 Nm.
Abfahrt v. Desplaines Ave..........2:00 Nm.
Frank J. Lipinski, deutscher Verkäufer, 1417 West Chicago Ave.
Ballard, Pottinger & Co.
204 Dearborn Str.
Phone Central 4490.
boksa

RIVERVIEW EXPO
Western — Belmont — Roscoe — Clybourn.
In Chicago gemacht: Deshalb ist dies der größte Vergnügungsplatz der Welt.
Ebouard's Kapelle frei Nachm. und Abends.
Morgen — Royal Arcanum Picnic.
Sonntag Order Mutual Protection Piknik
Beginnend Sonntag—8 Tage
Zweimal täglich—Sitze jetzt bei Lyon & Healy's Allg. Eintritt 50c. Reservirte Sitze, 75c & $1
Paraden Montag und Donnerstag.

101 RANCH REAL WILD WEST.

White City
$15,000.00 verausgabt für den Ankauf von
"TEMPLARS' WAY"
Ganz fertiggestellt und heute zu besichtigen.
LIBERATI und seine Kapelle spielen zweimal täglich.

Sans Souci Park
SPEZIELL Mont. u. Dienst., 22. u. 23. Aug. Achte Ward Tag. Donnerst. u. Freit. 25., 26. Aug. Stock Yards Tag.
Jed. Nachm. u. Abds. CREATORE und seine Kapelle

Bismarck-Garten
Heute, letztes Mal Ellery's Kapelle
Morgen Abend Innes' Kapelle

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.

Wurz'n Sepp's
Restaurant und Familien-Resort
435 North Ave., Ecke Hudson Ave.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Damen-Cafe.
Küche offen bis 12 Uhr Nachts.

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 85c, 50c und 75c per Flasche, Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man verlange die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Ecke City Hall. Tel.: 6645 Central.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß

$13,600,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Kontos.

Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.

Bond Foreign Exchange und Trust Departements

Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults.

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

—Für Samstag!—

Groceries.

Baker's Cocoa, 1/2-Pfd. Büchse....16c
Crispo oder Ideal Crackers— 3 Packete für.......... 10c
Post Toasties Corn Flakes, Pack..7½c
Kitchen Klenzer, 3 Büchsen für...11c
Mariposa Marke Birnen, — drei große Büchsen für..... 25c
Special Blend Kaffee, Pfund 19c; 3 Pfund für......... 50c
Armour's Lighthouse Seife — 6 Stücke für.............. 23c
Fels-Naptha Seife, 6 Stücke für..23c

Droguen-Dept.

William's Rasir-Seife 5c
Seidlitz Powders, 25c Schachtel...15c
De Witt's Leber-Pillen — $1.00 Größe, für......... 79c

Fleisch.

Native Chuck Roast, Pfund......8¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch— das Pfund 8¾c
Fancy Vorderviertel Kalbfleisch, das Pfund 10¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund 13¾c
Magere Pork Butts, Pfund....17¾c
Bester Schinken, Pfund........16¾c

$2.50 werth Likör für $1.00.

1 Fl. Hennessy Pure Rye.$1.00
1 Fl. Blackberry Brandy.. 50c
1 Fl. Kal. Portwein...... 50c
1 Fl. Kal. Sherry Wein... 50c

Zusammen $2.50
Speziell für Samstag — für.................. $1.00

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Konrad Kampp, einer der ersten Ansiedler von Austin und Mitgründer von Oak Park, starb gestern in seiner Wohnung im Alter von 78 Jahren. Herr Kampp kam im Jahre 1850 nach Chicago und eröffnete das erste Bestattungsgeschäft in Austin im Jahre 1865. Morgen Vormittag wird er von der St. Katharinen-Kirche, Washington Boul. und Park Ave., aus beerdigt. Er hinterläßt eine Wittwe und vier Söhne.

— Im Alter von 70 Jahren ist im Wesley-Hospital Pastor T. R. Strobridge, ein bekannter Methodistengeistlicher, gestorben. Seine einzige Tochter, die Gattin des Abgeordneten Frank W. Shepherd von Elgin, ging ihm vor wenigen Wochen im Tode voraus, und von seiner Familie ist jetzt nur noch sein Sohn T. R. Strobridge übrig.

— Marcus Alanson Thompson ist in seiner Wohnung, Nr. 342 W. 67. Straße, im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war in West Otis, Mass., geboren und hat 45 Jahre in Chicago gelebt. Nach dem großen Brande gründete er die Eisen- und Stahl-Gesellschaft, deren Mitglied er bis zu seinem Tode gewesen ist. Eine Wittwe und zwei Söhne, Irving und Paul, überleben ihn. Die Beerdigung findet in Dixon, Ill., statt.

Unterricht für Milchfarmer.

Bessere Gewinne ohne Vertheuerung für das Publikum der Zweck.

Die großen Milch-Gesellschaften haben es unternommen, den Milch-Farmern im nördlichen Illinois Unterricht zu ertheilen in der Kunst, durch Anwendung wissenschaftlicher Methoden bessere Gewinne aus ihren Unternehmungen zu ziehen, ohne daß dem Publikum der Milchpreis noch weiter vertheuert zu werden braucht. Die Gesellschaften verwahren sich gegen den Vorwurf, daß sie schuld an der geringen Einträglichkeit der Molkereien seien, und erklären, das liege an den unklugen Wirthschaftsmethoden der Farmer. Zunächst sollen die Letzteren veranlaßt werden, Kühe, die nicht Milch genug geben, um dem Farmer ihren eigenen Unterhalt zu vergüten, aufzugeben. Ferner soll zur Besserung der Arbeiter-Verhältnisse ein Stellennachweisbüro eingerichtet werden, durch welches Hilfskräfte unter den aus Molkerei-Gegenden Europas kommenden Einwanderern geworben werden können. Vielleicht wird auch im nächsten Jahre im nördlichen Illinois eine Muster-Molkerei eingerichtet werden, welche die Farmer besuchen können, um durch die Anschauung zu lernen, wie eine Molkerei betrieben werden muß.

Nervöse Frauen

werden finden, daß die Natur schnell reagirt auf die milde lösende Wirkung und die helfende Kräftigung der

Beecham's Pills

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25c.

Briefkasten.

Jul. K. — Es gibt hier 1155 Kirchen, Kapellen und Missionslokale. Wieviele Fabriken es hier gibt, wußte man nicht einmal im Büro des staatlichen Fabrikinspektors zu sagen.

A. B. C. — Sie meinen wohl den sog. „Boxer-Aufstand" in China, der im August des Jahres 1900 ausbrach. — Der russisch-japanische Krieg begann im Jahre 1905, der Friede wurde am 5. September 1906 geschlossen.

C. H., Crystal Lake. — Die Acorn Braß Mfg. Co., Green, Fulton und Peoria Str., handelt mit solchen Apparaten.

F. K.—Selbstverständlich brachten die deutschländischen Zeitungen zur Zeit der Amerikafahrt des Prinzen Heinrich lange Berichte über diese, wie in den letzten Jahren in der deutschen Presse amerikanischen Angelegenheiten überhaupt die größte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die größten deutschen Blätter haben in New York und anderen Großstädten Spezialkorrespondenten, die ihnen regelmäßig berichten. — Die gelesensten Berliner Zeitungen sind „Tageblatt" und „Lokalanzeiger".

John J. — Wie das größte Segelschiff der Welt heißt, und wann es den Michigan See befahren hat (was übrigens wohl kaum der Fall gewesen sein dürfte) können wir Ihnen nicht sagen.

Joe R. — Fahren Sie mit der 12. Str. Linie bis State Str., und von dort mit der Archer Ave. & Limits Car bis an den Endpunkt dieser Linie, wo sie Anschluß an die elektrische Landbahn nach Joliet hat. Der Fahrpreis auf dieser nach Joliet beträgt 35 Cents.

J. K. R. — Um „Baupläne von den hohen Häusern" zu erhalten, müßten Sie sich schon an die Architekten wenden, die sie entworfen haben. — Nach der kürzesten Postroute sind es von hier nach Yokohama — über San Franzisko — 6440 Meilen.

W. M., Eugenie Str. — Der 25jährige Deutsche, welcher hier von einem amerikanischen Bürger als Sohn angenommen wird, erhält dadurch das amerikanische Bürgerrecht nicht. Ob der besagte Deutsche, wenn er nach Deutschland zurückkehrt, dort von den Behörden belästigt werden kann, hängt davon ab, ob er sich dort den Behörden lästig macht, oder ob er vor seiner Auswanderung oder durch die Auswanderung sich eines — noch unbestraften — Vergehens gegen die deutschen Gesetze schuldig gemacht hat. Ist letzteres der Fall, so kann er für solches Vergehen gestraft werden, gleichviel ob er das amerikanische Bürgerrecht hat oder nicht. Hat er das amerikanische Bürgerrecht, so ist er Ausländer in Deutschland, und kann als solcher, wenn er sich lästig macht, jederzeit ausgewiesen werden.

Alter Leser. — Des Meineids der Verliebten hat bekanntlich schon Jupiter gelacht, und das neuzeitliche Staatsgesetz kümmert sich nicht darum. Hat ein Mädchen Ihnen ewige Treue geschworen und heirathet dann einen Anderen, so ist das kein Verbrechen, dessentwegen man ihr gerichtlich etwas anhaben könnte. Sie mag gute Gründe gehabt haben, ihre Meinung zu ändern, und auf keinen Fall kann man sie an der Meinungsänderung hindern, selbst wenn die Gründe nicht gut sein sollten.

Leser, Tennessee. — In Bezug auf Steuerzahlung und Steuerverkäufe hat jeder Staat seine eigenen Gesetze, und Sie werden gut thun, die Sache einem Anwalte an Ort und Stelle zur Untersuchung zu übergeben.

Wm. G., Grenshaw Str. — Gewiß darf der Verein Briefe und sonstige Schriftstücke drucken lassen und verbreiten, um dadurch das öffentliche Interesse auf seine Bestrebungen zu lenken.

Stefan Klapka. — Rußland hat Konstantinopel nicht erobert; letztere Stadt ist die Hauptstadt der Türkei, gehört also nicht Rußland.

* * *

Rechtsanwalt **Fred Blotte**, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Melrose Str. — Hat ein Hauswirth gegen einen Miether wegen Nichtzahlung der Miethe auf Heraussetzung geklagt und ein Urtheil erlangt, und der Hauswirth wünscht nachträglich die vom Miether versprochene Miethe anzunehmen, so sind wir der Meinung, daß die Miethe angenommen werden kann und daß in der Zwischenzeit der Hauswirth keine seiner Rechte verliert, wenn er das Verfahren ein oder zwei Wochen ruhen läßt. Hat er aber einmal die rückständige Miethe thatsächlich erhalten und angenommen, so ist dadurch das Heraussetzungsurtheil null und nichtig gemacht.

M. M. — Wird Grundbesitz von Eheleuten als „Joint Tenants" geeignet und verläßt die Frau ihren Mann, so geht dadurch die Frau ihres Antheils an dem Eigenthum nicht verlustig. Jeder der beiden gemeinschaftlichen Eigenthümer kann auf seinen Antheil eine Hypothek aufnehmen, doch pflegen sich solche Hypotheken nicht marktbar zu erweisen. Keiner der beiden gemeinschaftlichen Eigenthümer kann den anderen zum Verkauf seines Antheils zwingen. Wir rathen Ihnen, daß Sie sich in der Sache an einen Anwalt wenden.

Alter Leser. — 1) Jeder Miether ist zum Ausziehen berechtigt, ohne daß er dem Eigenthümer zu kündigen braucht, sobald seine Pachtze.. (Lease) abgelaufen ist. Wenn aber der Miether nur von Monat zu Monat seine Miethe bezahlt, ohne daß eine bestimmte Pachtzeit vereinbart war, so kann ihn, falls er ohne Kündigung geht, der Hauswirth für eine weitere Monatsmiethe haftbar halten. Bankguthaben können zur Befriedigung eines gerichtlichen Zahlungsurtheils beschlagnahmt werden.

— Aufgeklärt. — Lebemann (der in der Sommerfrische eingetroffen ist): Na, so ein aufgeklärtes Nest! — Gestern bin ich eingetroffen, und heute pumpt mir schon niemand mehr!

Seltsame Schauermär.

Verwundete Greisin tischt sie ihrer Tochter und der Polizei auf.

Ungläubiger Thomas.

Leutnant Smith bezweifelt ihre Angaben, wonach ein räthselhafter Fremder das Enkelkind umbrachte und sie abzuschlachten versuchte.—Wird untersucht.

Als Frau G. H. Fortmiller, Nr. 5532 Madison Ave., gestern Nachmittag aus dem Geschäftsviertel, wo sie Einkäufe gemacht hatte, heimkehrte, fand sie, wie schon kurz berichtet, ihr sechs Monate altes Kind als Leiche und ihre Mutter, die 62jährige Frau David Bartell, aus Halswunden blutend über die Badewanne gebeugt im Badezimmer hockend, vor.

„Der schmierige Kerl hat uns schließlich doch erwischt," murmelte die Greisin. „Er hat das Kind erwürgt und mich so zugerichtet."

Auf Befragen setzte sie dann hinzu, daß um die Mittagsstunde an die Vorderthür geklopft wurde. Als sie öffnete, habe sie sich einem kräftig gebauten, dunkel gekleideten Mann mit schwarzem Schnurrbart gegenübergesehen. Der Fremdling sei, ohne ein Wort zu verlieren, in's Zimmer getreten und habe sie angegriffen. Sie habe geschrien und das Baby aus dem Schlafe geschreckt. Als dieses zu schreien begann, habe der Fremdling es erwürgt. Dann habe er ihr mit dem Rasirmesser die Halswunden beigebracht und sei geflüchtet.

Die andere Seite.

Polizeileutnant Smith glaubt auf Grund der sorgfältig geführten Untersuchung zu der Annahme berechtigt zu sein, daß die alte Frau ihrer Tochter und der Polizei eine selbst erfundene Schauermär aufgetischt habe. Er führt zur Unterstützung seiner Annahme in's Treffen, daß der von Frau Fortmiller sogleich geholte Arzt festgestellt habe, daß das Kind vor mindestens zwei Stunden den Tod gefunden habe, Frau Bartell die Halswunden aber vor kaum einer halben Stunde erlitten hätte. Diese Wunden rührten von einem kleinen Rasirmesser her, wie solches Frauen zum Beschneiden von Hühneraugen zu verwenden pflegen. In der Wohnung seien keine Spuren eines Kampfes wahrnehmbar gewesen.

Nachbarn, die vor der Thür saßen, hätten Niemanden in's Haus treten sehen und keinen Lärm und auch keine Hilferufe gehört. Auch hätte die Greisin, nachdem ihr angeblicher Angreifer geflüchtet war, keinen Versuch gemacht, die Nachbarn oder die Polizei zu benachrichtigen, obgleich sie dazu im Stande gewesen wäre. Ferner sei in Betracht zu ziehen, daß die Frau im Kreuzverhör sich in Widersprüche verwickelt habe. Wie das Kind um's Leben gekommen sei, habe sich bisher nicht feststellen lassen. Es sei möglich, daß es in der Wiege gestrampelt, sich in seinen Hüllen verwickelt habe und erstickt sei, oder aber die Greisin habe das ihrer Obhut anvertraute Kleine, das ein arger Schreihals gewesen sein soll, zu beruhigen versucht, indem sie ihm gedankenlos mit der Hand den Mund zuhielt, bis es erstickte. Um Vorwürfen seitens der Eltern zu entgehen, habe dann die Frau wahrscheinlich die Schauermär vom Angriff seitens des schwarzbärtigen Fremden erfunden und, um dieser Geschichte einen Schimmer von Wahrscheinlichkeit zu verleihen, sich selbst die Halswunden beigebracht. Alles dieses sei aber bisher nur Muthmaßung. Die Untersuchung sei noch nicht abgeschlossen.

Fortmiller, der einen Allerhandladen in Matteson, Ill., betreibt, wurde telegraphisch heimgerufen. Er erklärte, sich keinen Vers aus der Geschichte machen zu können. Seine Schwiegermutter habe in letzter Zeit häufig über heftige Kopfschmerzen geklagt, aber keine Spuren von Geistesstörung gezeigt.

Frau Bartell steht unter polizeilicher Bewachung.

Inquest eröffnet.

Der Inquest wurde heute eröffnet.

Froh, überfroh, gebraucht TIZ

Ein Wunder für wunde Füße, wirkt sofort.

Wunde Füße? Nie nach Gebrauch von Tiz—

Adieu wunde Füße, schmerzende Füße, geschwollene Füße, schweißige Füße, riechende Füße, müde Füße.

Adieu Hühneraugen, harte Haut und Leichdorne und Wundflecken.

Ihr habt nie zuvor etwas wie Tiz für Eure Füße versucht. Es ist ganz verschieden von allem was je verkauft wurde.

Es wirkt sofort und gibt den Füßen das Gefühl wunderbarer Frische und schützt gegen Wundheit.

Tiz ist kein Pulver. Pulver und andere Fußheilmittel verstopfen die Poren. Tiz zieht alle giftigen Ausschwitzungen, welche wunde Füße verursachen, heraus, und ist das einzige Mittel, welches dies vollbringt. Tiz reinigt jede Pore und thut Euren Füßen wohl.

Ihr werdet niemals wieder hinken oder Euer Gesicht in Schmerzen verziehen, und Ihr werdet Eure Hühneraugen, Leichdorne und Schwielen vergessen. Ihr werdet wie neugeboren fühlen.

Wenn Ihr alles dieses nach dem Gebrauch einer Schachtel Tiz nicht wahrheitsgetreu findet, empfangt Ihr Euer Geld sofort zurück.

Tiz wird verkauft und empfohlen von allen Apothekern und Departmentläden, 25c die Schachtel, oder falls außerhalb wohnend, wird es direkt per Post versandt durch Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

Neue Männer-Herbst-Anzüge, 17.50

Aus Erfahrung wissen wir, daß in jeder Saison Tausende Kunden des „Männer-Ladens" bei erster Gelegenheit neue Kleider kaufen. Dieser Nachfrage zu genügen, haben wir diese vorzeitige Ausstellung und diesen Verkauf von neuen Herbst-Anzügen zu 17.50 arrangirt. Die verschiedenen Partien sind mit äußerster Sorgfalt ausgewählt von Fabrikanten mit nationalem Ruf, die ihre ganze Geschicklichkeit darauf verwendet haben, die eigenartige Individualität jedem Stück einzuverleiben. Diese Anzüge werden Euch offerirt mit der festen Versicherung, daß sie den anerkannten Modellen für den Herbst entsprechen.

Neue Herbst-Anzüge für Männer und junge Männer, aus feinsten importirten und einheimischen Cheviots, Tweeds, Kammgarnen und seidenen Mischungen hergestellt, die neuesten Farben repräsentirend, karrirt, gestreift und Overplaid-Effekte. Coats „Form-fitting" oder Box Facon, kurze oder lange Aufschläge, handgemachte Knopflöcher, bei Hand gefütterte Kragen, extra Qualität Sergefutter. Größen für Männer von jeder Statur. Elegante Facon und wirkliche Zuverlässigkeit in jedem Kleidungsstück — **17.50**

Anzüge zu 10.50—Modelle für Männer und junge Männer, früher für $15, $18 und $20 verkauft, eine Kombination von mittelschweren Anzügen der letzten Saison und angebrochene Partien von 1910. — Hübsche Facons, erstklassige Cassimeres, Cheviots und Kammgarne, in blauen, schwarzen und fancy Mischungen, alle Größen für Reguläre und Starke, 34 bis 42, reguläre $15.00, $18.00 und $20.00 Werthe, für die Räumung herabgesetzt auf, **10.50**

Beinkleider zu 2.85—Facons für Männer und junge Männer, $3 bis $5 Facons,, zu einer Partie vereinigt, Beinkleider, angebrochen von Anzügen, kurzen Partien vom regulären Lager u. einem speziellen Einkauf, um die Größen zu vervollständigen. In korrekten Facons gemachte Beinkleider aus strikt zuverlässigen Stoffen, welche größte Dauerhaftigkeit garantiren. $3.50, $4.00 u. $5.00 Werthe. Speziell für Samstag, das Paar, **2.85**

Um zu sparen; kleidet Eure Knaben jetzt hier ein

Knaben-Anzüge, 2.85—Junior Norfolk und russische Facons, in hellen und dunklen Schattirungen und echtem blau und braun (Russische Anzüge auch in rother Serge), militärischer oder Sailor Kragen, alle Größen, $4 Werthe, **2.85**

Waschbare Knaben-Anzüge, 95c—Von $1.45 u. 1.95 herabgesetzt, beste Facons und Fabrikate dieser Saison, voll und lang zugeschnitten, vollständige Auswahl von Größen, Werthe, die zu diesem niedrigen Preis nicht wieder geboten werden können, **95c**

Knicker-Anzüge für Knaben, 3.85—Reinwollene lohfarbige, braune und graue Mischungen mit zwei Paar Knicker-Hosen und blaue Serge-Anzüge mit einem Paar Knickers. Anzüge, die starkem Gebrauch widerstehen und trotzdem ihre Facon und Farbe behalten. Größen 7—17 J., **3.85**

Knaben-Blusen, 45c—75c und $1.00 Werthe, K. & E. Premo und Cadet Fabrikat, Soiesette und andere waschbare Stoffe — mit weichem Kragen ausgestattet, zu, **45c**

Knicker-Anzüge für Knaben, 4.75 — Anzüge, welche reguläre $6.50 kosten würden. Coats einfacher oder Derby-Rücken, mit graziösen Aufschlägen. Ein oder zwei Paar Hosen. Vorzügliche Facons, Gr. bis 17 J., **4.75**

Knaben-Hosen, 65c—$1.00 u. $1.25 Hosen, hunderte von Paaren zur Auswahl, aus reinwollenen Cassimeres und Kammgarnen gemacht, für Samstag, das Paar, **65c**

85c für 1.25 u. 1.50 Hemden

Negligee-Hemden für Männer, aus feinem Madras, Percale und corded Madras Stoffen, in Coat-Facon — glatter od. gefältelter Busen — Man-Manschetten angenäht — moderne Muster — alles frische Waaren. — $1.25 und $1.50 Werthe morgen werden sie verkauft zu nur **85c**

"S. & H." GREEN STAMPS FREE ON EVERY PURCHASE

Rothschild and Company

STATE AND VAN BUREN STREETS AND WABASH AVENUE

Schuh-Bargains für Jeden

Die letzten Preisherabsetzungen werden jetzt gemacht, um eine vollständige Räumung von allen Sommerpartien von Männer-Schuhen und Oxfords zu erzielen, aus Patent Colt, Gunmetal, Kalb- und Vici Kid Leder — beliebte Formen und Farben, sehr speziell,— Samstag, per Paar, **1.95**

Vor der Vereidigung der Geschworenen äußerte sich Charles F. Glaeser, der seit vierzehn Jahren der Rechtsberather der Familie Fortmiller ist, wie folgt zur Sache: „Auf Grund meiner genauen Kenntniß der Familienverhältnisse bin ich zu der Ansicht gelangt, daß das Kind in irgend einer Weise infolge unglücklichen Zufalls um's Leben kam, und daß dann die Großmutter, die es sehr lieb hatte, in einem Anfall von Verzweiflung einen Selbstmordversuch machte. Die alte Dame litt vor Jahren an Geistesstörung und befand sich in einer Anstalt in Behandlung."

Niedergeknallt.

In der Nähe der elterlichen Wohnung 1463 Bryn Mawr Ave. wurde gestern Abend der 18jährige Axel F. Lidman, Angestellter einer Börsenfirma, vom Polizisten Patrick Martin niedergeknallt und lebensgefährlich verwundet. Martin, der zur Zeit dienstfrei war, behauptet, Axel habe sich verdächtig benommen, sei, als er ihn anrief, davongelaufen und habe dem wiederholten Befehle, stehen zu bleiben, nicht Folge geleistet. Der Vater des Verwundeten versichert dagegen, sein Sohn sei von dem Schergen, als er auf dessen Anruf sich ihm näherte, ohne jegliche Veranlassung niedergeschossen worden.

Der Verwundete, der sich angeblich eines guten Rufes erfreute, ringt im Alexianer-Hospital mit dem Tode.

Blutiger Hader.

In der Wirthschaft Nr. 325 N. Wood Straße jagte gestern Abend Wm. Church, ein der Polizei sattsam bekannter Strolch, im Verlaufe eines Streites seinem Gegner James Burke, Nr. 1724 Fulton Straße, vier Kugeln in den Leib und suchte dann das Weite. Es gelang ihm, seine Flucht zu bewerkstelligen. Der Verwundete fand Aufnahme im County-Hospital, wo er bald nach seiner Einlieferung starb.

Haben das Nachsehen.

Vor drei Monaten tauchte ein gewisser John R. MacFarlan in Gary, Ind., auf, fand Anstellung als Zivil-Ingenieur bei der United States Steel Company, erregte durch seinen Kleideraufwand Aufsehen, legte bald darauf sein Amt nieder, um Schriftleiter einer dortigen Zeitung zu werden, fand Anschluß an die besten Kreise und war Hahn im Korbe bei der holden Weiblichkeit. Nachdem er auch der presbyterianischen Kirchengemeinde beigetreten war und es zum Präsidenten der Bibelklasse gebracht hatte, gründete er die Indiana Motorgraph Company und legte seine „Freunde" mit Aktien in Beträgen von $50 bis $1000 hinein. In voriger Woche hatte er das Feld abgegrast und verduftete nach unbekannten Regionen. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, die geringste Spur von ihm zu finden.

In kläglicher Verfassung.

John, der seit Montag vermißte 30jährige Sohn des Feuerwehrmannes Matthew Maxwell, Evanston, wurde gestern halbverhungert von seinem Bruder an Kedzie und Touhy Avenue gefunden. Der Unglückliche, der geisteskrank sein soll, hatte sich schon seit Dienstag in jener Nachbarschaft herumgetrieben und im Gebüsch genächtigt. Die Bewohner jener Gegend hatten ihn für einen Landstreicher gehalten.

Vermißt.

Charles W. Webster, 220 Homan Ave., wird seit Samstag vermißt. Seine Angehörigen haben die Polizei ersucht, Nachforschungen nach seinem Verbleib anzustellen. Da er angeblich $1500 in Baar und Schuldscheine über $2000 bei sich hatte, befürchten sie, daß er das Opfer eines Verbrechens wurde. Der Vermißte ist 51 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, 180 Pfund schwer, hat graues Haar, grauen Schnurrbart und auf dem linken Arm in Blau tätowirt die Initialen „C. W." Er war mit gestreiften Beinkleidern, schwarz-weiß gestreiftem Hemd und einem Alpaca-Rock bekleidet.

Todt aufgefunden.

Vor dem Hause Nr. 521 S. State Straße wurde heute früh von einem Wächter die Leiche eines etwa 38jährigen Mannes gefunden und von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 370 Wabash Ave. geschafft. Spuren äußerer Gewalt sind an der Leiche nicht wahrnehmbar. Der Mann ist 5 Fuß 10 Zoll groß, 160 Pfund schwer, ist glattrasirt, hat braune Augen, braunes Haar und war mit hellen Beinkleidern, dunklem Rock und braunem Hut bekleidet. In seinen Taschen fand man nur ein Fünfcents-Stück.

Aus dem See, in der Nähe der nördlichen Mole, zog heute die Rettungsmannschaft die Leiche eines etwa 45 Jahre alten Mannes, der röthliches Haar hat und einen blauen Rock und graue Beinkleider trug. Diese Sachen tragen die Geschäftsmarke der „Continental Clothing Co." Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft an Randolph Str. und Michigan Ave. ihrer Identifizirung.

In Schwulitäten.

Auf Veranlassung von E. C. Handy, dem Organisator der Wagenführer-Union in San Franzisko, wurde gestern Abend Edward J. McGuirk, der hiesige Organisator des Nationalverbandes der Wagenführer, unter der Anklage verhaftet, eine ihm für Propagandazwecke übergebene Summe im Betrage von $500 unterschlagen zu haben. Der Häftling betheuert seine Unschuld und versichert, es müsse ein Irrthum vorliegen. Er will sich aber angeblich seiner Auslieferung mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln widersetzen.

Unter schwerer Anklage.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des am 7. August von einem flüchtigen, vom Apotheker Wm. H. Schröder verfolgten Räuber erschossenen Anton Helbig, Nr. 6116 Champlain Ave., hat den früheren Sträfling Michael McKevitt wegen angeblichen Mordes den Großgeschworenen überwiesen.

Schröder gab auf dem Zeugenstande an, daß McKevitt ihn kurz vor der Blutthat in seiner Apotheke Nr. 642 Ost 61. Straße überfallen und beraubt hatte. Sein Neffe Chas. Hanson bestätigte diese Angabe. Hirbe Weiß, Nr. 6112 Champlain Ave., der Zeuge der Blutthat war, bezeichnete McKevitt als den Thäter.

Unter der Anklage, vorigen Mittwoch Daniel F. Cummins, Lagerverwalter im County-Hospital, erschossen zu haben, wurde gestern von der Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, Thomas Bent, Nr. 1107 S. Leavitt Str., den Großgeschworenen überwiesen.

Starb in der Narkose.

Der Landwirth A. C. Boder aus Henry, Ill., ist gestern im Wesley-Hospital während einer Operation, die durch ein Nierenleiden geboten wurde, in der Narkose gestorben. Er war 33 Jahre alt und hatte erst vor 48 Stunden Aufnahme im Hospital gefunden.

Nationaler Ordens-Kongreß.

Er hat die Vorlage der Versicherungs-Kommissäre gutgeheißen.

Aus Detroit wird gemeldet, daß der Nationale Ordens-Kongreß die vom Konvent der Versicherungs-Kommissäre vorgeschlagene Gesetzvorlage zwecks gleichmäßiger staatlicher Bestimmungen ohne nennenswerthe Aenderungen gutgeheißen hat. Nur einige unbedeutende Veränderungsvorschläge sollen den Versicherungs-Kommissären und den „Associated Fraternities of America", welche in nächster Woche in Atlantic City zusammenkommen, unterbreitet werden. Der Plan kann nur noch scheitern, falls die „Associated Fraternities" ihn verwerfen sollten.

Der Kongreß in Detroit faßte Beschlüsse gegen betrügerische Verschmelzung von Versicherungsorden und empfahl Gesetze zum Schutz der Mitglieder von Gesellschaften, die mit einander verschmolzen worden sind.

Tragisches Ende.

Erlitt während einer Spazierfahrt einen tödtlichen Unfall.

An der 65. und State Str. prallte gestern Nachmittag ein von dem Eigenthümer Martin Ludolph, Nr. 1517 N. Clark Str. selbst bedienter Kraftwagen gegen einen Pflasterstein an und Ludolphs Begleiter, der 32jährige John W. Fawcett, Nr. 1414 Dearborn Ave., ein Berichterstatter des „Chicago Examiner", wurde in den Pfad einer State Str.-Elektrischen geschleudert und von dieser überfahren. Die Polizei schaffte den Verunglückten nach dem St. Bernhard-Hospital, wo er fünf Stunden nach seiner Einlieferung verschied. Sein Vater, Dr. Wilfred H. Fawcett, St. Paul, soll dort im Sterben liegen.

Von Kraftwagen überfahren.

Der zwölfjährige David Cohen, Nr. 1344 S. Union Str., wurde gestern an Madison und Market Str. von einer Kraftdroschke der Walden Shaw Taxicab Company über den Haufen gefahren und schwer verletzt. Er befindet sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Von einem Kraftwagen der Firma Burke & Young an Jackson Boulevard und Wabash Ave. erfaßt, zu Boden geschleudert und schwer verletzt wurde gestern der 58jährige R. M. Conover. Die Polizei hat ihn in einer Ambulanz nach seiner Wohnung Nr. 4425 Sheridan Road geschafft.

An State und Adams Str. wurde der 55jährige C. A. Lawson, Nr. 1945 Sherman Ave., Evanston, von einer Kraftdroschke der Davis Taxicab Company erfaßt. Der Verunglückte, der schwere Brauschen erlitt, wurde von der Polizei heimgeschafft.

Keiner der Wagenführer ist verhaftet worden.

* Die Polizeisergeanten Murphy von der Hudson und Bick von der Chicago Ave. Wache haben die Plätze gewechselt.

* Morgen Nachmittag schließt der vom Lehrer Robinson vom Christlichen Jünglingsverein in Evanston 446 Knaben und 192 Mädchen dort am Badeplatz am Fuß der Dempster Str. ertheilte freie Unterricht im Schwimmen mit einem Wasserfest, an dem sich auch die Evanstoner Lebensrettungswache betheiligen wird.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Rechtzeitig geweckt.

Von drei Familien bewohntes Holzhaus in Flammen aufgegangen.

In dem von drei Familien bewohnten Holzhause Nr. 8555 Mackinaw Ave. brach heute zu früher Morgenstunde Feuer aus. Es wurde von dem Polizisten John E. White entdeckt. Der beeilte sich, die Bewohner zu wecken, und alarmirte, nachdem er ihnen behilflich gewesen war, die Straße zu gewinnen, die Feuerwehr. Das Haus wurde fast gänzlich zerstört. Der Schaden beträgt etwa $1000.

Die Bewohner, Anton Putowski, Frank Sophinski, Vincent Nestor und ihre Familien, haben bei Nachbarn ein vorläufies Unterkommen gefunden. Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Rathschläge für Mütter.

Frische Luft und Bewegung für Säuglinge unerläßlich.

Viel frische Luft und Bewegung ist neben reiner Milch die Hauptbedingung für das Wohlbefinden von Säuglingen nach einem heute vom Gesundheitsamt veröffentlichten Rathschlag für Mütter. Die Aerzte des Gesundheitsamts, das seit längerer Zeit eine Aufklärungskampagne im Interesse der Kleinen führt, erklären, daß es unerläßlich sei, den Säuglingen Bewegung in frischer Luft zu verschaffen, auch wenn sie noch nicht auf eigenen Füßen stehen oder laufen können. Der Zweck wird erreicht, wenn man das Kind auf einer Decke auf den Rasen legt und es sich gründlich ausstrampeln läßt. Ohne Bewegung ist es nicht im Stand, seine Nahrung zu verdauen.

Die Drohung half.

„Commercial Times" und „Commercial Journal-Examiner" jetzt vereinigt.

Mit der Drohung, ein Eincent-Morgenblatt herauszugeben, hat gestern der Verleger der „Commercial Times", Viktor H. Polachek, früher Schriftleiter des „Chicago Examiner", die Verschmelzung seines Blattes mit dem Hearst gehörenden Blatte „Commercial Journal and Examiner", dessen Schriftleiter A. T. Babzie ist, durchgesetzt. Vom nächsten Montag Morgen an werden die vereinigten Blätter unter dem Namen „Commercial Times and Financial Journal" erscheinen. Herr Polachek bleibt Herausgeber und Herr Babzie Schriftleiter. Das Blatt erscheint im Gebäude 10 Sherman Str. Der bisherige Schriftleiter der „Commercial Times", R. D. Strong, ist zurückgetreten.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks........	19.30
Holland: 100 Gulden.......	40.30
Dänemark: 100 Kroner....	26.78
Rußland: 100 Rubel........	51.75

* Etwa hundert Kindern in dem Miethskasernenviertel an der Oakley Ave. und Walnut Str. gab J. F. Tregar, 2245 Walnut Str., gestern ein Piknik im Lincoln Park, wie schon seit Jahren.

Vergnügungs-Wegweiser.

Colonial. — „Madame Sherry".
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Ziegfeld. — „The Girl in the Kimono."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „Jumping Jupiter."
Chicago Opera House. — „The Girl from Rector's."
Garrick. — „Are You a Mason?"
Illinois. — „The Girl of my Dreams."
Lyric. — „The Midnight Sons."
Powers'. — „Her Son."
Relle House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

— Die republikanischen „Insurgenten" in Kalifornien erwarten auf Grund der Berichte über die dortigen Vorwahlen, neun Zehntel aller Delegaten zur republikanischen Staatskonvention und beide Häuser der Legislatur zu kontrolliren.

— Dynamitexplosion beschädigte einen Straßenbahnwagen zum Columbus, O., schwer; Insassen kamen mit heiler Haut davon. — Der dortige Gewerkschaftsbund setzte eine Belohnung von $100 auf die Ergreifung des flüchtigen Streikbrecherführers Brady, der ein Kind niederschoß, und weitere $500, falls er verurtheilt wird.

— Der wollköpfige Millionär Scott Bond von Arkansas lud in einer Rede zu New York die dortigen „Nigger" ein, nach Arkansas zu kommen, „wo die Luft nichts kostet, der Herrgott seine Güte walten läßt, und ein unternehmender Mensch mehr verdienen kann, als je zuvor"; und er versprach, irgend einem mittellosen Rassegenossen eine Farm und die Gelegenheit zum Emporkommen zu geben.

— Koedukation. — Die kleine Else: Nicht wahr, Mama, beim gemeinsamen Unterricht der Gymnasiasten und Gymnasiastinnen sitzen die Brautpaare immer zusammen?

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Gute dritte Hand an Brod; $7 mit Kost und Zimmer. 7215 Greenwood Ave. Cottage Grove Avenue Car.

Verlangt: Nüchterner Mann für Janitorarbeit; Empfehlungen. L. Rosenzweig, 3559 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter stetiger Porter für Saloon. 2352 Blue Island Ave.

Verlangt: Designer für Damen Skirts; nur ein guter Mann braucht sich zu melden. F. Sobel, 2007 W. Division Str.

Verlangt: Preßer in Reinigungs- und Reparatur-Store. 2614 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann als Janitor für Nachtarbeit. 2500 North Ave.

Verlangt: Gute dritte Hand Bäcker. 3104 Harrison Str.

Verlangt: Ein Junge für Bäckerei, muß Erfahrung haben. 552 West 37. Str.

Verlangt: Erfahrener Vormann, um die Leitung einer Strickwaarenfabrik, welche Sweater Coats anfertigt, zu übernehmen; stetige Stellung für einen Mann, der gründliche Erfahrung hat. Kling Bros. & Co., 291 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Zwei Blacksmith-Helfer. 214 East Indiana Str. frsa

Verlangt: Sofort, erste Hand deutscher Bäcker vier Wochen zur Aushilfe. 1330 Morse Ave., Rogers Park. Evanston Hochbahn Rogers Park Station.

Verlangt: Barbier, Deutscher, der englisch spricht, stetig. Kommt fertig zum arbeiten. 3254 West Armitage Ave.

Verlangt: Erfahrener Lunchmann, Downtown; braucht nicht zu kochen; muß zuverlässig sein, mit guten Empfehlungen, und etwas vom bartenden verstehen; stetige Stellung. 184 Madison Str.

Verlangt: Ein Lunchman. 146 South Water Str.

Verlangt: Heizer für kleine Dampfmaschinen und andere Arbeit; auch ein Grundschaufler; $30 den Monat und Board. Reise kostet $2.64. Ed. Reichenbach, Watertown, Wisconsin. frsaso

Verlangt: Guter Bäcker an Cakes und Rolls. — 1238 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Guter Junge in Apotheke. Guter Lohn. Grätzly, 802 12. Str.

Verlangt: Wagenmacher. Augusta Str., Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein junger Mann an Brod und Rolls, $12 die Woche. Harry Kehoe, 1952 W. Madison Str.

Verlangt: Lediger junger Mann Pferde zu besorgen und in der Fabrik zu helfen. Nachzufragen 2639 S. Harding Ave.

Verlangt: Guter Schneider; beständige Arbeit. F. W. Bahlmann, 18 Süd Washington Str., Hinsdale, Jll. frsa

Verlangt: Schmiede, Carpenters, Cabinetmakers, Stalleute, Drehbankarbeiter, Maschinisten, Fabrikarbeiter. Metrop. Agency, 195 La Salle Str., Z. 11.

Färber und Reiniger, Achtung!
Gute Stellung offen für erfahrenen Fleckenputzer in Färberei außerhalb der Stadt. Nachzufragen Montag und Dienstag 10—12 Uhr Vormittag bei Wm. A. Scharff, Hotel La Salle. frsasomo

Verlangt: Ein älterer, nüchterner Mann als Nachtclerk für ein kleines Hotel in Gary, $15 den Monat, Zimmer und Board. Nachzufragen: Hotel Loraine, 205 S. Halsted Str.

Verlangt: Lediger, englisch sprechender Barbier. 5642 Grand Ave.

Verlangt: Stetiger Waiter, der keine Arbeit scheut. 42 Süd Clark Straße.

Verlangt: Junger Mann, nicht über 22 Jahre alt, mit Schulbildung, ohne Anhang, darf keine Arbeit scheuen, muß gewöhnliche Store-Arbeit thun und Ausgänge besorgen. Hat Gelegenheit ein gutes Geschäft zu erlernen. Muß etwas Englisch sprechen. R. 916 Abendpost. frsa

Verlangt: Zwei deutsche Jungen von 16 bis 18 Jahren, in Wurstküche zu arbeiten. Nachzufragen bei J. Binder Co., Fox und LaSalle Str., Aurora, Jll.

Verlangt: Hand Screw Maschinen-Operators. Gute Männer. Sprecht vor oder schreibt, Western Electric Company, 48. Avenue und 24. Str. 14aglwX

Verlangt: Stuhlmacher, Bench und Maschinen-Arbeiter. Anzufragen: 2624 W. Taylor Str. 12ag*X

Verlangt: Polsterer für Stühle. Anzufragen: 2624 West Taylor Straße. 12ag*X

Verlangt: Zwei erfahrene Solicitors für Accounts sofort. Friedlander, 99 Randolph Str. dofr

Verlangt: Saloonporter, welcher Erfahrung hat und aufwarten kann, $10.00, Kost und Zimmer. Adr.: D. 820 Abendpost. dofr

Verlangt: Maschinisten und Modellmacher, Männer mit Erfahrung an kleiner Arbeit und Dies; müssen Werkzeug haben. Anzufragen: Chicago Model Supply Co., 1688 Clybourn Ave. dofrsa

Verlangt: Arbeitsfähiger, leidender Mann, Kur oder Heilung für Hausarbeit. Mineralbad Denkewalter, Spencer, Indiana. do—son

Verlangt: Damenschneider. 2720 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Zigarren-Agent. 3249 Nord Western Avenue. dofr

Verlangt: Deutscher Wurstmacher und Schlächter. County-Sitz, Städtchen von 2500 Einwohner. Neuzeitlicher Wurst Room. Lohn $12 per Woche. O. S. Meyer, West Union, Jowa. 3ag3wX

Verlangt: Starke Jungen, über 14 Jahre alt, um das Polsterer-Geschäft zu erlernen. Solche, die mit ihren Eltern vorsprechen, bevorzugt. 831 N. Wood Str. 15aglwX

Verlangt: Maschinisten. Gute Männer für Milling Maschinen-Arbeit, sowie Tool und Die-Macher. Sprecht vor oder schreibt, Western Electric Company, 48. Avenue und 24. Straße. 14aglwX

Verlangt: Barbier, Abends oder stetig. 3635 N. Ashland Ave., nahe Addison Ave. midofr

Verlangt: Erster Klasse Porter, erfahrener Lunchmann; kein anderer braucht sich zu melden. 48 S. Water Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparateur. 2727 Ogden Ave. di—sa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, fünfzig erfahrene Automobile Body Builders; ebenfalls gute Cabinet Makers, um an Bodies zu arbeiten. Stetige Arbeit und die höchsten Löhne.
The Kissel Motor Car Comp., Hartford, Wis. di—son

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Coats. Zu erfragen auf dem neunten Floor, in der Office des Superintendenten,
Marshall Field & Company, Retail. frsa

Verlangt: Sofort, Hutmacher an Herren-Hüten zu arbeiten; hoher Lohn und stetige Arbeit zugesichert. Hutfabrik, 5. Floor, 542 W. Jackson Blvd. frsason

Verlangt: Guter Schneider zum Bügeln und für Reparaturarbeiten; stetiger Platz. 1603 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Guter Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 1606 Elston Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Butcher. 2746 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erster Klasse Piano-Gehäusemacher. — Knight-Brinkerhoff Piano Co., Brazil, Ind. 19aglwX

Verlangt: Lunchman. Anzufragen: J. L. Masse, 38 Ost Van Buren Str.

Verlangt: Tinner, muß Innen- und Außenarbeit verstehen und englisch sprechen können. 2729 West Madison Str. frsaso

Verlangt: Starker Junge von 17 oder 18 Jahren, auf der Garten-Farm zu arbeiten. Wm. Weber, 5856 Higgins Ave., Jefferson Park-Chicago. frsa

Verlangt: Sample Casemaker, Mann, der an Leder arbeiten und mit der Hand steppen kann. 155 Fifth Ave., 3. Floor.

Verlangt: Ein deutsch-ungarisch sprechender Butcher. 1241 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter, stetiger Porter, einer der zuvor in Halle gearbeitet hat; guter Lohn; stetiger, guter Platz. Chas. Count, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. frsa

Verlangt: Guter Saloonporter; guter Lohn und Essen. 1256 Sedgwick Str.

Verlangt: Janitorhelfer, der etwas englisch spricht. 63 Ost 50. Str.

Verlangt: Guter Barbier für Samstag und Sonntag, nächste Woche stetig. 2157 Ogden Ave.

Verlangt: Ein guter Junge mit Erfahrung an Cakes. 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Barbier, stetige Arbeit, Board und Zimmer. 2064 N. Robey Str.

Verlangt: Guter Junge an Brot und Cakes, muß gut arbeiten können. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junger Butcher, der Wurst machen und im Store helfen kann. 1450 Larrabee Str.

Verlangt: Deutscher Junge an Brot und Cakes mitzuhelfen. 787 Rees Str.

Verlangt: Chirurgische Instrumentenmacher. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Junger Barbier. Nachzufragen 7440 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse Koch, um kleine Küche zu leiten; muß stetig sein; Lohn $20 die Woche. Adr.: R. 914, Abendpost.

Verlangt: Aelterer Mann als Porter für Saloon; muß hier schlafen und gut empfohlen kommen. 3132 W. North Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 100 Männer, Frauen, Knaben und Mädchen zum Pflücken. Endpunkt der Lincoln Ave. Carlinie. Leichte Arbeit, Bezahlung jeden Abend; keine Erfahrung nothwendig. Nachzufragen früh.
L. A. Budlong & Co.,
Lincoln Avenue und Foster Avenue. frsason

Verlangt: 200 Fabrikarbeiter, Taglöhner $2.50, Maschinisten, Carpenters, Porters, Stalleute, Eheleute. Centr. Empl., Zim. 201, 171 Washington Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, spricht deutsch, slavisch und kroatisch, sucht Stellung als Butcher auf längere Zeit. Adr.: R. 908, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Möbeltischler sucht stetige Arbeit. 317 W. 24. Place.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann möchte bei deutschem Janitor als Gehilfe arbeiten, um die Janitorarbeit zu erlernen. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. A. D., 6449 St. Lawrence Ave.

Gesucht: Bartender sucht Stellung; gute Referenzen. 558 W. Van Buren Str.

Gesucht: Zwei Painter suchen Arbeit oder billig in Kontrakt. Adr.: R. 921 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgend welche Arbeit. 2056 Southport Ave.

Gesucht: Bartender sucht Stelle, verrichtet auch etwas Porterarbeit. 420 North Ave. Telephon Lincoln 6326.

Gesucht: Starker junger Mann, 18 Jahre alt, sucht irgend ein gutes Geschäft zu erlernen. 827 Starr Str., hinten.

Gesucht: Deutscher Junge sucht guten Platz, hat gute Erfahrung, um das Bäckergeschäft gründlich zu erlernen. 625 Willow Str.

Gesucht: Nüchterner Bartender sucht Stelle, spricht deutsch, polnisch, russisch, englisch. 1231 Penn Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit im Stall, hat Erfahrung. 1317 Mohawk Str.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit als Vormann oder selbstständig. Adr.: D. 802 Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender, welcher ungarisch, polnisch und gut englisch spricht, sucht gute Stelle. Adr.: R. 919 Abendpost. frsaso

Gesucht: Bäcker, 1.—2. Hand, sucht Arbeit. 355 Locust Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Aelterer Mann, guter Kürschner, sucht irgend welche Beschäftigung. Janecek, 1712 Larrabee Straße. dofr

Gesucht: Junger Mann, verheirathet, sucht Stelle als Porter, kann auch bartenden. Adr.: G. 104 Abendpost. dofr

Gesucht: Maschinist möchte zwei Wochen lang arbeiten in einem Automobil Repair-Shop, um das Fahren zu erlernen; kein Lohn verlangt. 1127 Montana Str., Basement. dofr

Gesucht: Aelterer Mann, nüchtern und ehrlich, gewandt und erfahrener Barkeeper und Lunchmann, wünscht Stellung. Adr.: F. 861 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Junger Bäcker sucht stetige Arbeit als zweite Hand an Brod und Cakes, Stadt oder Land. O. Maurer, 2817 Union Ave. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, das Chocolate Dipping und andere Arbeit in Candy-Fabrik zu erlernen. Guter Lohn und gute Gelegenheit für Mädchen, die willig sind und arbeiten wollen.
Rueckheim Bros. & Eckstein, Peoria und Harrison Str. 18aug,*X

Wir haben eine große Anzahl Departments, wo Mädchen beschäftigt sind — in diesem Fach haben wir verschiedenartige Arbeiten.
Gute Bezahlung — stetige Arbeit — die besten Arbeitsbedingungen, die man verlangen kann.
Wenn Sie keine Tagarbeit haben und Nachts zu arbeiten wünschen, kommen Sie zu uns. Diese Nachtarbeit ist für fünf Nächte und wird gut bezahlt.
Sprecht vor oder schreibt:
Western Electric Company,
48. Avenue und 24. Straße. 14aglwX

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Coats. Anzufragen auf dem neunten Floor, in der Office des Superintendenten,
Marshall Field & Company, Retail. frsa

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um das Schneidergeschäft zu lernen; keine Erfahrung nothwendig; Löhne während der Lehrzeit bezahlt.
Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str. midofr

Verlangt: Mädchen um Obst zu verpacken. Kommt fertig zur Arbeit. 337 E. Illinois Str. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Finishers an Damen-Mänteln und Suits. Percival B. Palmer & Co., 266 Adams Str. dimidofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Büglerinnen und Store-Mädchen in Färberei; stetige Arbeit. Nachzufragen 2907 W. Chicago Ave.

Verlangt: Aufwärterinnen, ebenfalls Kaffee- und Steam Table Mädchen; keine Sonntagarbeit. Café Dakota, 160 Jackson Blvd.

Verlangt: Operator an Hosen, stetige Arbeit. 2137 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Büglerin in Färberei; guter Lohn; stetige Arbeit. 1809 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen als Forelady in einer Sweater Coat Fabrik; eins, das die Leitung von Finishing etc. übernehmen kann; dauernde Stellung. Kling Bros. & Co., 291 Fifth Avenue. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen von 16 bis 17 Jahren, im Bäckerstore zu helfen. 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Kaffee- und Butter-Store. 4018 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Thee-Store. — Grand Central Tea Co., 2129 W. 21. Str.

Verlangt: Finishers, in Kappen-Fabrik zu arbeiten; guter Lohn den richtigen Arbeiterinnen. 122—126 Quincy Str. Northwestern Cap Co. frsaso

Verlangt: Mädchen an der Strumpfmaschine. 4557 Elston Ave., Ecke 42. Court.

Verlangt: Erfahrene Pelz Maschinenmädchen. — Gielsdorf, Zimmer 200 — 87 Washington Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen in Bäcker-Laden aufzuwarten. 3213 Wallace Str. Fred. Peetz. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators und Finishers an Tuch- und Seide-Skirts; Mädchen verdienen von $12 bis $18 die Woche; stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort anzufragen, 1669 Milwaukee Ave. R. C. Wittenburg. dofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre. Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Pelz-Finisher; gute Bezahlung und stetige Arbeit. Bitte vorzusprechen: 1920 West Madison Str. do—son

Verlangt: Sofort, 10 deutsche Mädchen für Haar-Arbeit in Fabrik, nicht unter 16 Jahren. Englische Sprache nicht nothwendig. Nachzufragen von 11 bis 1 Uhr. 4. Floor — 217 State Str., nahe Adams Straße. 17aglwX

Verlangt: Erfahrene und Lehrmädchen für Kunstblumen; guter Lohn und stetige Arbeit. Zu erfragen: Jacobs & Smittman, 102 Ost Van Buren Str. 14aglwX

Verlangt: Erfahrene Knopf-Annäherinnen und ebenso Mädchen zum Nähen bei Hand, stetige Arbeit. Reskie & Kirschbaum, 238 Fifth Ave. 18aglwX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; bezahle guten Lohn. 128 N. Wood Str., Ecke Park Ave., Flat D. Telephon Seeley 731. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 558 W. Van Buren Str.

Verlangt: Eine deutsche Köchin für Hotel und Boardinghaus, in gesetztem Alter; braucht nicht englisch zu können, muß aber gute Köchin sein. The Wayside Inn, Morton Grove, Jll. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit und den Kindern zu helfen; Nachts nach Hause gehen. 2025 Dayton Str.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen, das deutsch und englisch spricht, wird als Store-Lady in einer Bäckerei gesucht. Nachzufragen: 7021 Union Ave.

Verlangt: Junges Mädchen in kleiner Familie. 828 Diversey Blvd., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2108 Milwaukee Avenue. Store. frsaso

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, das waschen, bügeln und einfach kochen kann; kleine Familie. Lohn $6 709 Center Str., Ecke Orchard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; 4 in Familie; gutes Heim; Lohn $4.50. 1253 N. Hoyne Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store, 1114 Center Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 551 North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 846 Barry Ave., 3. Flat. frsaso

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, oder Kindermädchen für ein Kind; guter Lohn. 1916 Hudson Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für richtige Person. 610 Vedder Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Gute Schruppfrau für mehrere Stunden Abends. 154 W. Indiana Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner amerikanischen Familie; keine Wäsche; Lohn $5. Mrs. Wray, 6123 Pleasant Str., Oak Park. Nehmt Lake Str. Hochbahn bis Lombard Ave. und geht ein Block südlich. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Finkel, 5109 Indiana Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit sowie ein Mädchen zum Geschirrwaschen. 6358 Evanston Ave., Ecke Devon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 8742 Pine Grove Ave., nahe Grace Str. frsason

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1450 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Eine Frau, welche waschen und bügeln kann, für Montag und Dienstag. 1204 La Salle Avenue.

Verlangt: Ein erfahrenes Kindermädchen; muß Empfehlungen haben. 460 Barry Ave. Telephon Graceland 871. frsason

Verlangt: Eine gute Waitreß für den ganzen Tag und eine für Abends und Sonntags. Vogelgesang's, 1652 Nord Clark Str. frsa

Verlangt: Ein nettes Mädchen, muß einfach kochen können; zweites Mädchen wird gehalten, sowie Kindermädchen, Waschfrau einen Tag; Lohn $7.00; Empfehlungen. 5830 Greenwood Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; kleine Familie. 5439 Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 8715 Wilton Ave., nahe Waveland.

Verlangt: Waschfrau. 2722 Potomac Ave., nahe California Ave.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; 2 in Familie; guter Lohn. 1545 W. Division Str., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, muß beste Referenzen haben; hoher Lohn. 6033 Winthrop Ave. frsason

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Anzufragen Samstag Vormittag, Hermann, 2522 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; gutes Heim. J. Frankel, 5343 Calumet Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 3210 Park Ave. midofr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; Familie von 4 Personen; Vorstadt. W. A. Miller, 410 — 181 La Salle Str. Telephon Central 4928. ag15,1wX

Verlangt: 5 Dinner Waitresses. Kohlsaats, 196 Clark Str. ag15,1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen tagsüber zum Waschen, Bügeln und Hausarbeit, täglich und Sonntags; dauernde Stelle für zuverlässige Frau. 4808 Malden Str., 3. Flat, nahe Wilson Avenue. Telephon Edgewater 1622. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. 428 Arlington Place, nahe Clark Straße. dofr

Verlangt: Nettes, ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 621 Süd Paulina Str., nahe Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Ein eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Deutsch-Ungarin oder Slawonierin. Anzufragen Samstag den ganzen Tag, 1933 Kimball Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen erforderlich; muß englisch sprechen. 582 Barry Ave. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2187 Fremont Str. dofrmo

Verlangt: Slawisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1326 Douglas Boulevard. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei österreich-ungarischen Leuten. 1926 Potomac Avenue, nahe Robey Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 1062 Winona Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Anzufragen im Store, 3554 Southport Ave. dofr

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1ma*X

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Aelteres Mädchen für Hausarbeit. 2458 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1242 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen im Store, 2150 Madison Str.

Verlangt: Ein nettes, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5000 Michigan Ave. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 4145 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4716 Princeton Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen bis 6 Uhr heute und Samstag den ganzen Tag im Store, 725 North Ave.

Verlangt: Junge Frau ein paar Stunden täglich für Hausarbeit, 2661 Lincoln Ave.

Verlangt: Köchin für Saloon. 220 N. Halsted Straße. frsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Putzmacherin sucht Stelle, drei Wochen im Lande. 519 N. Albany Ave. Telephon Kedzie 8444. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für 2 oder 3 Tage die Woche für waschen oder reinmachen. Adr.: E., 209 Locust Str., 1. Flat.

Gesucht: Oesterreich-ungarische Köchin sucht Platz im Saloon. 1429 N. Halsted Str., 1. Floor, hinten. frson

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1649 Hudson Avenue.

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Bitte vorzusprechen, 4462 Wentworth Ave.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2620 Ward Str.

Gesucht: Stelle als Lunchköchin oder zweite Köchin. 1651 Orchard Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche, perfekte Wiener Köchin sucht Stelle, Hotel oder privat. 644 Rees Str. M. M.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen oder für leichte Hausarbeit. 5603 Morgan Str.

Gesucht: Freundliche Frau wünscht Wöchnerin zu pflegen. Beste Empfehlung. Mrs. A. Schmeling, 2406 W. Fullerton Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle in Familie von 2—3 Personen; gute Köchin; geht auch aufs Land; gute Empfehlungen. Bitte selber vorzusprechen, 1121 Orleans Str., Home of Providence Rabsan.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle bei der Hausarbeit zu helfen, kein Kochen; kleiner Lohn, gutes Heim, kleine Familie. Vorzusprechen Samstag und Sonntag. 3029 W. 20. Str., nahe Albany.

Gesucht: Zuverlässige Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. Adr.: D. 808 Abdpost.

Gesucht: Tüchtige Hausfrau möchte gern allgemeine Hausarbeit thun zwischen 8—5 Uhr. Adr.: R., 1301 Nelson Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit ins Haus zu nehmen. Link, 1140 Franklin Str. nahe Division.

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stellung für Businesslunch. Schreibt 236 Schiller Str., nahe Wells Str. dofr

Gesucht: Deutsche, geprüfte Krankenwärterin, junge Person, sucht Stellung, auch in Familie bei kleinem Kinde oder bei Invalid. Adr.: F. 357 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Eine gute Köchin sucht Stelle in Privat-Familie, Stadt oder Land. H. R., 132 Sherman Straße. dofr

Gesucht: Kassirerin wünscht Stellung für einige Stunden des Tages im Restaurant. Adr.: F. 358 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Besseres Mädchen in mittleren Jahren wünscht in kleinerem Haus Haushälterinstelle. — Meyer, 2013 W. Huron Str. midofr

Gesucht: Oesterreich-ungarische Köchin wünscht in feiner amerikanischer Familie unterzukommen. — Kinsky, 2013 W. Huron Str. midofr

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Bekannter Rechtsanwalt (38), von guter Erscheinung und Einkommen, wünscht Bekanntschaft mit Dame von guter Familie zwecks späterer Heirath. Die besten Empfehlungen. Adr.: M. 295, Abendpost. dofrsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Reicher, edeldenkender Herr oder Dame wird gebeten, Armem aber ehrlicher Mann $25 zu borgen; Rückgabe Ehrensache. Antwort erbeten bis Montag unter Adr.: R. 920 Abendpost.

Pflasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. frsa

Johann Baptist Jungmann wird ersucht vorzusprechen. Sartorius. frsason

Zementarbeiten, Seitenwege, Floors etc. fertigt billigst Krimmel, 1649 Sedgwick Str.

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Verkaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 178 Fifth Ave., Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str. sondifr*

Notar-Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 14jl—20jpdofrdi

Enucleation: Schmerzlose Entfernung der Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsener Nägel. Massage, Frisiren, Manicuring. Ausgek. Menschenhaare, Zöpfe 50c aufwts. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 15aglwX

Jedermann kann Plumbs oder Gasfitters Waaren von uns kaufen und von 40 bis 75 Prozent sparen. L. Levin & Co., 718 Wells Str. 13aglwX

Schiffskarten nach Europa. Freikarten von Europa. Billigste Preise. Deutsch-Ung. Schiffsagentur, 1569 Clybourn Avenue. 11ag*X

Doplair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; $3 bis $4 Kohlen können darin gebrannt werden. Nachzufragen: 213 E. Randolph Str. 'Phone: Main 758. 15jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 2jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..........
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
96 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1822. 24jl*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne 6-Zimmer-Wohnung, Ofenheizung; billig. 5104 La Salle Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Alkoven, Heißwasser-Heizung. 423 Belden Ave.

Zu vermiethen: 7 Zimmer Cottage und Basement, kann von zwei Familien benutzt werden, Miethe $20. 8323 N. Hamilton Ave.

Zu vermiethen: Eine gute Lage für irgend ein Geschäft nahe Milwaukee Ave. 2200 N. California Avenue.

Miethe frei für einen Monat: Mehrere prächtige, moderne 7 Zimmer Wohnungen, Steinfront, Ofenheizung, 1. und 2. Flats, Bargains zu $18 und $20. Anzufragen bei Mr. Carr am Platze, 7237 Stewart Avenue.

Zu vermiethen: Zwei große freundliche Basementzimmer mit Gas und Heizung in schönster Nachbarschaft, möblirt oder unmöblirt, für Ehepaar. 8520 Lake Avenue, nahe 85. Straße.

Zu vermiethen: Office-Antheil. $8.00 per Monat. 911 Schiller Bldg. frsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möblirte einzelne Zimmer, heißes Wasser und Bad. 12 West Illinois Str.

Boarders gewünscht; gute Küche. Mrs. Wencel, 1421 W. 16. Straße. frsaso

Vermiethe modernes, großes Zimmer, preiswerth, auch für 2 Herren. 'Phone: North 5463. 1405 La Salle Avenue.

Vermiethe möblirte Zimmer, billig. 409 Wells Straße.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer an Frau oder Fräulein. 1862 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer in Privatfamilie, mit oder ohne Board. 901 N. Winchester Ave., 3. Flat. frson

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an junges Ehepaar. 2057 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Schlafzimmer, auf Wunsch Kost. 616 Willow Str., 2. Floor.

Zu vermiethen: Zimmer an einen oder zwei Männer. 907 Center Str., oben, ein Block von der Hochbahn.

Zu vermiethen: Frontzimmer bei alleinstehender Dame. 1826 Lincoln Ave.

Deutsche Frau verlangt: Boarders. 2620 Ward Str. Michael Frauenhoffer.

Zu vermiethen: Nettes Zimmer an Herrn, Dampfheizung. 730 Barry Ave., nahe Clark und Halsted Str., 2. Flat. frsa

Kinder finden Board. 1942 Orchard Straße. frsason

Deutsche Frau sucht Roomers oder Boarders. 607 Vedder Str., nahe Larrabee, 2. Floor.

Boarder findet gutes Heim bei kinderlosen ungarischen Familie; $4.50 und $5, mit Wäsche. Adr.: J. F., 1206 Austin Ave., nahe Center Ave.

Zu vermiethen: Schlafzimmer an anständigen Arbeiter, $1.25 wöchentlich, mit Kost $5.00 wöchentlich. 6932 Aberdeen Str., 1. Flat. frsa

Zu vermiethen: Fein möblirtes Frontzimmer an zwei Damen oder Herren, $1.25 und kleines Schlafzimmer, Dampfheizung; alle Bequemlichkeiten. — 1835 Lincoln Ave., 3. Floor; gegenüber Park.

Boarders finden gutes Heim, mit Wäsche, $5.00. 3525 Lincoln Ave. frsason

Gewünscht: Herr für einfaches Zimmer, auf Wunsch Board. Näheres 1612 Cleveland Ave., 2. Flat. ag19—26

Roomers gewünscht, Zimmer $1.25 bis $2.50. 185 Ost Washington Str., 2. Flat. Weck. 19aglwX

Zu vermiethen: Bei älterer Wittwe, Süddeutsche, lustiges Frontzimmer, eventuell Board. 1458 Nord Clark Str., 2 Treppen.

Zu vermiethen: Zimmer für 1 oder 2, 2 Block von Lincoln Park. Heißes und kaltes Wasser. 151 Carl Str., nahe LaSalle Ave. frsaso

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Kleine Cottage oder Haus mit Yard, 4 bis 5 Zimmer, bis zum 1. oder 15. September. Adr.: R. 922, Abendpost.

Junger Mann sucht freundliches Zimmer bei alleinstehender Dame. Angebote unter R. 915, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiges Mädchen, in der Stadt beschäftigt, sucht Zimmer bei Frau oder kleiner Familie, womöglich mit Benutzung der Küche. Adr.: R. 905 Abendpost.

Eine ältere Frau wünscht Zimmer mit Kochgelegenheit. 1811 N. Park Ave.

Junger Mann wünscht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Dame oder kleinen Familie, nahe North Ave. Adr.: D. 806, Abendpost.

Eine junge Deutsche wünscht Zimmer und Board in deutschem Hause, wo sie ein gutes Heim findet. Preisangabe. 33 S. Western Ave.

Arbeitsmann mit zwei Kindern, sucht reinliches Heim bei einfacher Familie oder Frau. Adr.: R. 917 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 5 bis 8 Zimmer Haus, West- oder Südseite. Adr.: F. 362 Abendpost. dofr

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: Darlehen von Privatleuten auf gute Erste Hypothek; gute Sicherheit von $3000. 2237 Clybourn Ave.

Geld zu verleihen zu 5 und 5½ Prozent, je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnöthigen Unkosten. Sprecht vor. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. dofrsa

Wir offeriren zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen 5½% und 6% Zinsen zu den folgenden Beträgen: $500.00 — $1000.00 — $1500.00 — $1600.00 — $1700.00 — $1800.00 — $2000.00 — $2500.00 — $2700.00 — $3250.00 — $3500.00 — und $7500.00. Chicago Title and Trust Co., Trustee. Garantie-Police mit jedem Darlehen.
John P. Foerster & Co., Bank Floor, 151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jlX*

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl,X,*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3agX*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1aglwX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Achtung!——Achtung!!——
$535, billig fürs Doppelte, kaufen, wenn sofort genommen, best gelegenen leichten Grocery-, Delikatessen-, Thee- und Kaffee-Store an der Südseite; feinste Fixtures, elegante, moderne Butterbox, Computing Waage, riesiger Vorrath frischer Waaren. Billige Miethe. Dieser Laden ist einer der besten je zum Verkauf offerirten. Großer Geldmacher. Neben geschäftiger Transfer-Ecke und Hochbahnstation. Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. Sofort anzufragen:
5849 Wentworth Avenue,
nächste Thüre zur 59. Straße.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 1121 Wilson Ave. frsa

Habe zu verkaufen: 31 Saloons, mit oder ohne Lizens, von $500 bis $6000; 10 Grocery- und 9 Delikatessen-Läden von $500 bis $2800; 4 Bäckereien von $500 bis $2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe 7 Kannen Milchgeschäft, 1 Pferd, 2 Wagen, sofort für $400, Doppelte werth. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Saloon mit großer Halle, Ecke, feine Einrichtung, $475, Dreifache werth. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave. Guthmann.

Zu verkaufen: Schön möblirtes 20 Zimmer Haus, feinste Lage der Westseite, Zimmer immer vermiethet; Miethe $70, für $800 zu haben. Eigenthümer verläßt Stadt. 316 S. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Gut etablirter Cleaning und Dyeing-Store, ein Geldmacher für einen Schneider. Ein Bargain. Kommt sofort nach 5214 N. Clark Straße. frsa

Zu verkaufen: Spottbillig, schöner Grocery- und Delikatessen-Store, 5 Zimmer und Keller, billig, wenn sofort genommen; Miethe bezahlt für einen Monat. 654 Grove Place.

Muß verkaufen: Seltene Gelegenheit, wegen Krankheit, gutzahlender, bestgelegener (Ecke) Kaffee-Store, Nordseite, nebst Delikatessen; elektrische Kaffeemühle, feine eiserne Fixtures und reiner, großer Waarenvorrath, oder vertausche für Haus; übernehme auch Hypothek. Agenten verbeten. Adr.: T. U. 678 Abendpost.

Beste Offerte nimmt guten Delikatessen- und Grocery-Store, verlasse die Stadt. 1831 Hudson Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessen-Store, ausgezeichnete Lage, Nordseite. Adr.: G. 575, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: 8 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, gutes Geschäft für ein Ehepaar oder Wittwe, sehr billig. 2321 N. Halsted Str. frsason

Zu verkaufen: Billig, schön möblirtes 12 Zimmer Flat. 648 Wells Str. Zimmer immer vermiethet.

Zu verkaufen: 16 Zimmer Roominghaus, gute stetige Roomers, alles besetzt, krankheitshalber. Stahl, 140 E. Ohio Str., Ecke Lincoln Park. frsason

Zu verkaufen: Lease, Möbel und Piano, von 18 Zimmern, an West Park Ave., große, helle Zimmer, gut möblirt, alle belegt mit stetigen, erster Klasse Leute. Eine Goldgrube. Guter Verkaufsgrund. Ein Bargain für $1000. Untersucht. Keine Agenten. — Adr.: D. 811 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Grocery. Anzufragen: Meyer Grocery Co., Randolph und Desplaines Str. John Warner. frsa

Zu verkaufen: Südseite Eck-Grocery, gutes Thee- und Kaffee-Geschäft, $900, werth $1200; guter Platz für thätigen Mann; billige Miethe. Adr.: D. 810 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Krankheitshalber, 8 Kannen Milchroute, spottbillig wenn sofort genommen. 231 Menomonee Str. dofr

Zu verkaufen: Neuer Haus-Artikel, bringt 265 Prozent, für $200, mit Material und Receipt. — Belden Ave., Ecke Ballou Str., Store. dofrsa

Zu verkaufen: Schlosserei, Fahrräder, Hardware, Sports-, elektrische und Gas-Waaren. 1520 Larrabee Straße, nahe North Avenue. do—son

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon und deutsch-amerikanisches Restaurant. Anzufragen: Agent der Pabst Brewing Co., Chicago Heights, Jll. dfrson

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Bäckerei, gute Ladenkundschaft. Adr.: S. B. 250, Abendpost. 17aglw

Saloon mit Restaurant, nahe Chicago, wegen Abreise billig zu haben. Adr.: G. 107, Abendpost. midofr

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel und Rugs, verlasse die Stadt am Montag. Sidder's, 520 Center Straße, Flat 6.

Zu verkaufen: Große Go-Cart, billig. 1882 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Die Möbel von 5 Zimmern, im Einzelnen oder im Ganzen, spottbillig. Echtes Mahagoni Sideboard, werth $120, für $55; feiner Gas Range, werth $38, für $19; China Closet, werth $65, für $25; Buffet, werth $35, für $18; Ausziehtisch $5; 9 bei 12 Velvet Rug $7, und viele andere Sachen zu Eurem eigenen Preise. Nachzufragen 725 North Ave., im Store. dofrsa

Zu verkaufen: Hochelegantes rothes Leder Parlor-Set, sehr billig. 2440 Lincoln Ave. 18aglwX

Zu verkaufen: Sofort wegen Abreise, ein Garland Kochofen mit Shelf und Wasserfront, so gut wie neu, auch Gasofen sehr billig. Muß schnell verkaufen. 2117 N. Kedzie Ave., 2. Flat. midofr

Muß spottbillig verkaufen: Leder Parlor-Set, Leder Couch, Schaukelstuhl, Teppich, Tisch, 6 Stühle, Betten, Dresser, Bilder, Bücherschrank, China Closet, Sideboard, sofort. 3112 Southport Avenue nahe Lincoln Ave., erster Floor. 17aglwX

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Haus, Rugs, Parlor-Suit, Piano, Buffet, Schlafzimmer Suit etc. Schleuderpreis. 717 Belmont Ave., nahe Halsted. 14aglwX

Muß sofort verkaufen: Sämmtliche Möbel meines Flat, 2 Monate gebraucht, $40 Nähmaschine $10, $60 Rugs $19, $100 Parlorset $33, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Leder-Couch, Bibliothek-Set. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 14aglwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Piano und Heizofen zu einem Bargain. 2736 W. Division Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Elegantes Colonial Oak Piano; seit Dezember gebraucht, sehr billig; großer Bargain. 2440 Lincoln Ave. 18aglwX

Zu verkaufen: Da ich sofort die Stadt verlassen muß, verkaufe ich hochelegantes Piano spottbillig für Baar. Kommt sofort. Deota, 2634 West Avenue, nahe Lincoln und Wrightwood. 15ag,1w

$45 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 14aglw

$20 kaufen Emerson Piano, fein für Anfänger; in Storage. 733 Milwaukee Ave. 14aglwX

Muß schnell verkaufen: Prachtvolles neues Piano, billig. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Ave. 14aglwX

Nur $65 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 21jl1mtX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 große, schwere Pferde, mit Geschirr. 2242 Ward Str. frsa

Zu verkaufen: Pferde, Dump Wagen, Crushed Stone Wagen, doppeltes Geschirr. 1318 Wells Str., hinten. midofrsa

Zu kaufen gesucht: Pudel Puppies. Adr.: U. 416, Abendpost. midofrsa

Muß verkaufen: 50 Pferde und Mähren, von $25 pro Stück und aufwärts, im Gewicht von 900 bis 1700 Pfund. Zwei tragende Mähren. 953 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. 20jl1mtX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Motorbicycle, billig. 431 North Ave.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Store Fixtures und eine ganz neue Money Scale. 3451 W. 51. Str.

Zu verkaufen: Billig, 3 bis 8 Pferdekräfte Engines und Boilers. Uhsely, 4411 Dearborn Straße. dofr

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer. — Nach Milwaukee 9:30 Vorm. und 9:00 Abds. täglich und 2:00 Nachm. ausgenommen Sonntag. Nach Muskegon, Grand Haven und Grand Rapids 8:30 Abds. täglich; Samstags 1:30 Nachm. und Sonntag und Montag 10:30 Vorm. Landungsplatz am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Str. 12ag*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, $2600; $1000 Baar.
Neues 2-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, Mosaic Fußböden, Zementfloor im Basement, Laundry Tubs, 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen, bequem zur Addison Str. Station der Northw. Hochbahn, $5950; $1000 Baar. Rest nach Belieben.
Zwei-Flat Steinfront-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $4400, $1500 Baar, $25.00 monatlich. momifr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Muß verkauft werden: Billig, 2-stöckiges Haus, zwei 5 Zimmer Flats, 1856 Burling Str., Eigenthümer N. Christ, 1855 Orchard Str. frsaso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Geschäftshaus, neben Ecke, gutgehendes Geschäft, nur $5000. 2136 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Billig, in Edgewater, feines zwei Flat Framehaus, Brick-Basement, 28 Fuß Lot, Preis $3250. John P. Roth, 4652 N. Clark Str. frsason

Nahe Diversey Boulevard und Osgood Str., ist gutes modernes 2 — 6 Zimmer Flatgebäude mit 5 Zimmer Cottage hinten, Preis $4000; jährliche Miethe $560. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Eugenie nahe Sedgwick Str., gutes 2 — 5 Zimmer Framegebäude, Brickbasement, $3500.
Aug. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Großer Bargain! Wittfrau muß verkaufen, wegen Krankheit, gutes 4 — 4 Zimmer Flatgebäude, Melrose nahe Seminary Ave.; jährliche Miethe $624; Preis $4600. Aug. Torpe, 820 North Ave. dfrson

Zu verkaufen: Ein 9-Zimmer Brickhaus, mit oder ohne Möbel, in schöner Lage der Nordseite. Adr.: F. 359 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Bargain, Zwei-Flat Frame-Gebäude, in feiner Ordnung, 7 Zimmer Flats, moderne Bequemlichkeiten; bequem zu vier Straßenbahnlinien und Northwestern-Hochbahn. Fragt nach Mr. Brothers, Eigenthümer, Zimmer 920, Chicago Opera House Block. do—son

Zu verkaufen: Brick-Store und Wohnung krankheitshalber billig. 3312 N. Robey Str. midofr

Sofort zu kaufen gesucht: Gutes 2- oder 3-stöck. Haus, Nordseite.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 6333. midofr

Zu verkaufen: Nordseite Lots, $250. Leichte Zahlungen. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 17aglwX

$300 baar, Rest monatlich, kaufen moderne 7-Zimmer-Cottage. Gut passend für große Familie. Preis nur $2200. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 16aglwX

Zu verkaufen: Wohnhaus, 14 Zimmer, elegante Lokalität. Gehentfernung. 9 West Chicago Ave. 13auglw

Zu verkaufen: Feines zweistöckiges Framegebäude, je 6 Zimmer, Bad und Gas; Miethe $480 jährlich, in feiner Nachbarschaft, Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave.; Preis $4500 oder irgend eine annehmbare Offerte akzeptirt. Untersucht und macht Offerte.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samo—fr

Zu verkaufen: Leichte Abzahlungen, gleich Miethe, sehr schöne 6-Zimmer Frame-Cottage; Brickbasement, Bad und Gas, Laundry, Zementfloor, 30 Fuß Lot, feine Nachbarschaft, Irving Av.; Preis $3400, wenn diese Woche genommen. samo—fr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

—— Achtung — Achtung — Achtung! ——
Gesucht für Baar-Käufer, 2- oder 3-stöck. Brick-Gebäude an der Nordseite. — August Torpe, 820 North Ave. 13aglwX

Modernes 3-stöck. Brick- und Framegebäude, ist 1110 Fullerton Ave. gelegen, $4000. Aug. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 18aglwX

Zu verkaufen: Gutes 2-stöck. Flatgebäude, ist 1408 Mohawk Str. gelegen, $3300. — Aug. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 18aglwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, 4 Zimmer, 1707 N. 40. Court. frsa

Zu verkaufen: Haus und Lot billig. Nachzufragen 2326 Pleasant Place. 19aglwX

Zu verkaufen: Nahe Armitage und Kedzie — Neues dreistöckiges Brickhaus, durchweg modern — 6 Zimmer Flats; erster Flat Wasserheizung. Große Lot und prachtvoll gelegen. Preis $11,000. Kein Tausch und keine Agenten gewünscht. Nachzufragen: 2253 North Ave., nahe Oakley. frsa

Muß verkaufen: Neues 2-stöckiges Backsteinhaus an Jowa Str., nahe Leavitt Str. 2 6-Zimmer Flats, modern, Furnaceheizung, nur $6000. John R. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ausnahmsweise billig. Lotten, 28×127, nur zwei Block von der Milwaukee Ave.-Car, für nur $200 und aufwärts. Diese Lotten müssen in den nächsten 3 Wochen verkauft werden. 10% ab für Baar. Kommt sofort und sichert Euch eine Lot; nur $5 Anzahlung und $5 monatlich. Office Nr. 2979 Milwaukee Ave. F. W. Alke. aglmtdofrsa

Zu verkaufen: Logan Square Bargain — 7-Zimmer moderne Residenz, elektrisches Licht, Furnace, Garage, Asphaltstraße, $3850; $500 Anzahlung.
W. H. Giesecke & Bro.,
Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. momifr

Gehe nach Manitoba, verkaufe billig drei Brickhäuser, zwei Geschäfts-Ecken; keine Agenten. Anzufragen Abends, 3934 Ohio Str. 18aglwX

Westseite.

Wegen Krankheit in Familie billig zu verkaufen: Neues dreistöckiges Brickhaus, Store und Flats, moderne Einrichtung, Nr. 4122 W. 12. Str. Nachzufragen beim Eigenthümer Chas. Karbach, Nr. 3923 Grenshaw Str., nahe 40. Str. Tel.: Kedzie 8975. 12agfrson2w

Vorstädte.

Zu verkaufen: $60 Lotten in der neuen Fabrikstadt Lena Park, 3 Minuten von der Fabrik entfernt. Ehe Ihr kauft, kommt zu mir. Vorzusprechen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Sonntag den ganzen Tag, bei John Schira, 656 Willow Straße. frsa

Zu verkaufen: 2226 Hartzell Str., Ecke Walnut, N. Evanston, 8 Zimmer Haus, Wasserheizung, Oak Trim, 3 Blocks von Bahnstation, ein Block zur Carlinie. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Straße. 16ag2wX

Zu verkaufen: 3½ Acres, 2 Gebäude; 2 Brunnen, 1 Block Riverview Depot, 1 Meile von Desplaines, Jll., gut für Hühnerfarm, oder Lagerhaus, oder Fabrik, $1750.
Ferner 2-stöckiges Brick und Frame, Stall, 37½ Fuß Front, mit Vines bepflanzt, ein sehr schöner Platz, $6500. Anzufragen D. Hayes, 2050 Clifton Avenue. ag13—20

Farmländereien.

Zu verkaufen: Libertyville, Jllinois, Acres, Geflügelfarmen oder Gartenland; beliebige Farmen. E. W. Colby, Reaper Block. frsason

Zu verpachten: 3—5 Jahre, 80 Acres Missouri Farm, günstigste Bedingungen. S. Stamm, 3041 Sheffield Ave. 19aglwX

Spezieller Bargain: $90.00 per Acre kaufen 124 Acres Farm, 5 Meilen nördlich von Crystal Lake, Jll. Gute Gebäude, großer neuer Stall. 10 Acres gutes Waldland, Rest unter Kultur.
$3000 kaufen 120 Acres in Price Co., Wisconsin, 40 Acres Waldland. Gute Gebäude.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Vertausche gute 52 Acres Farm nahe Stadt, Van Buren Co., Mich., nehme bebautes Nordseite-Grundeigenthum bis $4000. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofr

Wisconsin Central Eisenbahn-Land von fünf bis fünfzehn Dollars per Acre; leichte Bedingungen; ebenfalls Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Agenten für Wisconsin Central Railroad Ländereien. Adresse: Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. 18agX*

Zu verkaufen: 640 Acres Farm, gut kultivirt, mit sämmtlichen Gebäuden, im nordwestlichen Texas. Thomas F. O'Brien, 1838 Jackson Blvd., Chicago. 17aglwX

Wir haben gutes Farm- und Holz-Land im nördlichen Michigan und Wisconsin. Wir verkaufen auf leichte Zahlungen oder vertauschen gegen Chicago Properties. Kurz Bros., Escanaba, Mich. 17aglwX

Zu verkaufen: 10 Acker Hühner-Farm, 1½ Meile von South Haven, Mich., mit guten Gebäuden, sämmtlichen Geräthen, Pferd, Kuh, 5 Incubators, Gasolin-Engine, etwa 300 Hühner. Preis $3000, $2000 baar, $1000 Hypothek. Besitztitel garantirt. G. Itinger, Besitzer, R. 6, Box 154, South Haven, Michigan. 16ag2wX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei junge amerikanische, geprüfte Lehrerinnen nehmen noch einige Damen u. Herren für englische Privatstunden an. Preis 25 Cents, auch Abends. Adr.: G. 116 Abendpost. frmo

Hebräischen und deutschen Unterricht ertheilt Kindern. Billige Preise. Schermann, 1722 N. Park Ave. 18aglwX

Tüchtige Klavierlehrerin wünscht noch einige Schüler. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen. Agnes Boedker, 208 Hill Str., nahe Wells Str. Telephon North 5098. midofr

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Goldenes Medaillon, Monogramm F. J. R., enthält Photographien. Abzugeben Zimmer 1613 Ashland Block, gegen liberale Vergütung.

Verloren oder verlaufen: Kleiner, weißer französischer Pudel, mit Namen „Tag", an 69. Str. und Ashland Ave.; gute Belohnung dem Wiederbringer. Ernst Petersen, 6901 Ashland Ave., Saloon. frson

Wie lange dauert es, das Geschirr zu waschen?

Weniger als ein paar Minuten, wenn man so glücklich und weise ist wie die Dame in der Abbildung—sie ist glücklich, indem sie eine geschickte kleine Helferin hat und weise darin, daß sie sich auf einen Gasheizer verläßt für ihr heißes Wasser.

Das Geschirrwaschen ist eine schnelle und leichte Arbeit, wenn man kochend heißes Wasser von einem Hahn ziehen kann, ohne zu warten.

Anderseits ist es eine unangenehme Beschäftigung, wenn das Quantum auf den Inhalt eines Theekessels beschränkt ist, und man darauf noch 15 Minuten warten muß.

Kleine zirkulirende Gas-Wasserheizer, wie der in der Abbildung, heizen einen vollen 30-Gallonen Behälter in vierzig Minuten für fünf Cents.

Das ist billiger, als es auf einem Kohlenfeuer geheizt werden kann—und der Vorrath wartet des Bedarfs in den Küchen-, Badezimmer- und Wäsche-Hähnen.

Wir verkaufen Gas-Wasserheizer von $16.00 aufwärts in allen unseren Läden—Hunderte jede Woche—jeder wird frei abgeliefert und verbunden.

The Peoples Gas Light and Coke Company
PEOPLES GAS BUILDING. MICHIGAN BOULEVARD

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Apartment-Gebäude an 39. Str. und Langley Ave. für $300,000 verkauft.

Das Hampden-Apartmentgebäude an der Nordostecke von 39. Straße und Langley Ave. ist von Albert C. Barley von Marion, Ind., für rund $300,000 an Frank B. Wilkinson von Logansport, Ind., verkauft worden. Es ist mit $115,000 belastet; einen Theil des Kaufpreises deckte der Käufer mit dem Berkshire Apartment-Gebäude, Nr. 2505—2507 Michigan Ave., das auf $75,000 bewerthet wurde.

Die Durand Steel Locker Company, deren Anlage in Waukegan kürzlich abbrannte, hat von der Chicago Heights Land Association an Arnold und 16. Straße Baugrund zu einer neuen Anlage, mit 230 Fuß Front an Arnold Straße und einer Tiefe von 450 Fuß bis zur Chicago Heights Terminal Transfer-Bahn, gekauft. Die neuen Gebäude werden aus feuerfestem Material gebaut.

Das Apartmentgebäude an Kenmore Ave., Südostecke von Foster Ave., 50 bei 150 Fuß, ist von Sandfrid Harnstrom für $53,500 an Thomas L. Hanson verkauft worden. Es ist mit $25,000 belastet.

Auf einem 44 Baustellen umfassenden Grundstück an der Südwestecke von Colfax Ave. und 91. Straße und der Südostecke von Kingston Ave. und 91. Str. will der Orden „Poor Sisters of St. Francis Seraph of the Perpetual Adoration" von Lafayette, Ind., ein großes Hospital bauen. Das Land ist für $9061 angekauft worden, die Baulichkeiten werden $100,000 kosten.

Abraham Mannister hat an Emil Reichel und Samuel Ladanyi einen Zweidrittel-Antheil an dem Miethshause an der Südostecke von Milwaukee Ave. und Lincoln Straße für $23,667 verkauft. Das Eigenthum, 25 bei 118 Fuß, ist mit $13,000 belastet.

Die Northwestern Mutual Life Insurance Company hat der Erzdiözese auf die im Bau begriffene St. Mels-Kirche, an der Südostecke von Washington Blvd. und S. 43. Ave., $65,000 auf 10 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Das Miethshaus Nr. 4316—4318 Calumet Ave. ist von Oskar A. Peterson für $23,000 an George Alexander verkauft worden. Es ist mit $12,000 belastet.

Der Nachlaß des verstorbenen Bundes-Oberrichters Fuller hat den Laden Nr. 152 Dearborn Straße an W. M. Taylor für $47,500 auf gewisse Zeit vermiethet.

Schadenersatzklage.

Der Schnittwaarenhändler Dennis J. Madigan, 1759 W. Madison Str., ist im Kreisgericht von seiner früheren Buchhalterin Orpha Burns auf $10,000 Schadenersatz verklagt worden. Näheres über die Ursache der Klage liegt noch nicht vor, und Madigan sagt, er wisse es nicht, während der Anwalt der Klägerin, Donald Grover, nicht sprechen will.

Pech in der Liebe.

Blaujacke desertirt und findet seine Liebste verheirathet.

Morton H. Marks, ein Flottensoldat, lernte, als er noch auf Onkel Sams Schiff „Nashville" Dienst that, Katharine Weise, Nr. 5248 Marshfield Ave., kennen und lieben. Als er dann auf das Schiff „North Dakota" versetzt wurde, schickte er ihr angeblich eine Zeit lang Geld, bis sie verzog, ohne ihm ihre neue Adresse zu melden. Marks schrieb an die hiesige Polizei, welche die Gesuchte im Hause Nr. 743 Dearborn Ave. ermittelte. Nach Empfang eines Briefes von ihr, er möchte nach Chicago kommen, wurde Marks vor zehn Tagen fahnenflüchtig und eilte auf Flügeln der Liebe hierher, um die Geliebte zu finden; aber groß war sein Schmerz, als er sie als die Gattin eines ehemaligen Kameraden vom „Nashville", Frank H. Brown, wiederfand. Marks wurde gestern als Deserteur verhaftet.

Orden für J. F. Smulski.

Feier des Geburtstages Kaiser Franz Joseph's im Hotel Bismarck.

Der 80. Geburtstag Kaiser Franz Josephs wurde gestern von Mitgliedern der Oesterreichisch-Ungarischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft mit einem Gabelfrühstück im Hotel Bismarck gefeiert. Das Hoch auf den Kaiser brachte der Vorsitzende, Herr Adolf Kraus, Präsident der Gesellschaft, aus, das auf den Präsidenten der Vereinigten Staaten Konsul Dr. Hugo Silvestri. Eine freudige Ueberraschung wurde im Verlaufe der Feier Herrn John F. Smulski zutheil, als der Konsul ihm das ihm von Kaiser verliehene Ritterkreuz des Franz Josephs-Ordens überreichte.

Faustkampf-Bilder in Forest Park.

Aaron J. Jones und George Spoor, welche das Recht der Vorführung der Bilder vom Zweikampf zwischen Johnson und Jeffries für Illinois besitzen, die Bilder in Chicago aber nicht zeigen dürfen, haben für ihre Zwecke das Hughes-Theater an Madison Str. und Harlem Ave. in Forest Park gemiethet und wollen morgen Abend mit der Schaustellung anfangen. Die Ortspolizei und angeblich auch die Countybehörde haben ihre Genehmigung ertheilt.

Jeder
schwache und nervöse Mann
kann seine Kraft und Gesundheit wiedererlangen, wenn ihm ernstlich daran gelegen ist. Ich selbst war fast 11 Jahre leidend. Infolge Ueberarbeitung und auch wohl jugendlicher Thorheiten war ich nervös geworden, wurde von Rücken-, Nieren- und oftmals dumpfen Kopfschmerzen geplagt, litt an Blasen- und Verdauungsbeschwerden, Unlust zur Arbeit, Mattigkeit, Verlust der Manneskraft und eine Niedergeschlagenheit stellte sich ein, die um so größer wurde, als durch jahrelanges Doktern und Medizinschlucken mein Zustand sich nicht besserte; keiner schien mir helfen zu können, und ich hatte schon alle Hoffnung aufgegeben, als ich schließlich doch noch auf den richtigen Weg geführt wurde und Heilung und Gesundheit wiederfand. Dankbarkeit veranlaßt mich, allen, die so leidend und kränklich sind, wie ich es war, meinen Rath und Erfahrung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, wenn sie mich Abends nach der Arbeit oder Sonntag Vormittags persönlich besuchen wollen.
CONRAD KOEHLER,
517 Center Str.
5aafrmowi.1m

Luther-Institut.

Am 29. August wird das neue Schuljahr beginnen.

Im Luther-Institut, 1185 Süd Marshfield Ave., beginnt am 29. August der erste Kursus des neuen Schuljahres. Die am 19. April 1909 mit 66 Studenten eröffnete Lehranstalt ist eine Schöpfung der Konkordia-Liga, und ihr Besuch hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens dermaßen gesteigert, daß drei neue Lehrabtheilungen eingerichtet werden mußten, eine akademische, eine kaufmännische und eine solche für Kurzschrift und Schreibmaschine, auch wurde eine Abendschule gegründet. Der deutsche Unterricht, der von Pastor Edward Hoelter ertheilt wird, nimmt im Lehrplan natürlich einen hervorragenden Platz ein; der übrige Lehrkörper setzt sich aus Wilhelm C. Herrmann, Religion und Sprachen, David Gamble Chase, Geschichte und Wissenschaft, und Luther T. Smith, Mathematik und Handelsfächer, zusammen. Von Zeit zu Zeit halten hervorragende Schulmänner und Anwälte Vorlesungen vor den Studenten.

Feldlager der Staatstruppen.

Peoria der Schauplatz. — Abreise heute Abend.

Heute Abend werden sämmtliche in Chicago befindlichen Staatstruppen nach Peoria abfahren, wo morgen das große Feldlager aller Staatstruppen von Illinois bezogen wird. Generalmajor Edward C. Young, der Kommandeur der Division, reist mit seinem Stabe schon heute Nachmittag ab, ihm folgen am Abend Oberst Milton J. Foreman mit dem 1. Kavallerie-Regiment und das 1., 2., 7. und 8. Infanterie-Regiment. Das Feldlager dauert nur eine Woche, aber es wird das größte werden, das je in Illinois abgehalten worden ist, denn 5600 Mann werden daran theilnehmen. Ein großes Ereigniß wird eine zweitägige Scheinschlacht bilden, bei welcher zehn Bundesarmee-Offiziere als Kritiker amtiren werden. Zum ersten Male werden gepanzerte und mit Schnellfeuer-Geschützen versehene Kraftwagen zur Anwendung kommen. Gouverneur Deneen wird während des Feldlagers ein Zelt auf dem Felde bewohnen.

Post-Motorwagen.

Pferde-Fuhrwerke sollen im Postverkehr abgeschafft werden.

General-Postmeister Hitchcock hat während seiner kürzlichen Anwesenheit hier die Methoden der Postsachen-Beförderung innerhalb der Stadt geprüft und hat bestimmt, daß die im Winter ablaufenden Fuhrkontrakte nicht erneuert werden sollen. An Stelle der Pferde-Fuhrwerke möchte er am liebsten ein Rohrpostsystem zwischen dem Hauptpostamt, den Zweigpostämtern und den Bahnhöfen einrichten lassen, er fürchtet aber, daß die Anlagekosten zur Zeit zu hoch sein würden. Er hat sich daher entschlossen, Motorlastwagen in den Postdienst Chicagos zu stellen.

Nachlaß von W. R. Michaelis.

Das Testament des verstorbenen Walter R. Michaelis wurde gestern im Nachlaßgericht eingereicht. Der Werth des nur in Fahrhabe bestehenden Vermögens wird auf $80,000 angegeben, Haupterbin ist die Wittwe, Frau Mathilde Michaelis.

Frederick Fischer, dessen Testament am Dienstag eingereicht wurde, hat, wie jetzt bekannt wird, ein Vermögen von über $1,000,000 hinterlassen.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Wladysl. Wutzke, Maryanna Wochtasl, 22, 19.
Claude M. Clayhorn, Ethel Siemon, 21, 20.
Anton Pawlotte, Mary Kaly, 47, 39.
Franz Guttman, Celia Kronobitz, 20, 22.
Gordon Molyneaux, Agnes Bergstrom, 24, 23.
Jazo Boloban, Stana Danich, 25, 26.
E. C. Zeitz, Katherine Langdon, 21, 18.
John Folan, Mary Howard, 30, 29.
August Heckler, Josephine Ratajczak, 21, 19.
Jozef Suchwalko, Stanislawa Zaleska, 26, 19.
Frank Oberleitner, Celia Kowalski, 21, 18.
Walter C. Kelly, Genevieve MacAnulla, 24, 24.
Frank Bareal, Camilla Maresh, 23, 20.
Joseph Kelly, Maria Melka, 28, 27.
James T. Smith, Henriette Knaap, 33, 28.
Fred. Mottschall, Bessie Rathburn, 30, 22.
Lung Sang, Kitty N. Hugo, 36, 19.
Isidor Stein, Tilley Mann, 22, 19.
John Scheller, Josephine Heber, 22, 24.
Richard T. Whyte, Charity E. Johnson, 28, 22.
Albert Coles, Klara Bohm, 24, 22.
Wm. J. Falkenthal, Theresa Hannapel, 21, 21.
Jan Witnik, Maryanna Madej, 24, 19.
Frank A. Cooper, Freddie C. Platt, 30, 22.
Jozef Kobielus, Katarzyna Matejko, 27, 23.
Thomas J. Farrell, Janet E. Hogan, 29, 28.
Stanislaw Butka, Jozefa Murawska, 24, 22.
Michal Meravi, Anna Sbrcek, 27, 27.
Henry Saß, Mary Mackey, 28, 21.
Frank Bigott, Margaret Winicke, 25, 25.
Andreas Bothe, Daisy Briggs, 29, 28.
Clarence Stone, Carrie Bolen, 30, 25.
John Schammeldt, Nellie Zonderdan, 31, 30.
Virgil Stephens, Mabel DeBaron, 28, 22.
George Marx, Constance Herman, 22, 20.
James Richards jr., Anna Keney, 21, 23.
Nicholas W. Wallace, Tilly Kaplitz, 41, 22.
Arthur Schmidt, Emily Mriehlke, 23, 23.
Marcus Kepner, Fannie Freiburger, 30, 23.
Josef Polheber, Aniela Polczak, 22, 20.
Peter Levy, Rae Salzer, 24, 24.
John Beewer, Anna Davis, 33, 32.
Wm. Oertel, Lillian Janesofsky, 21, 20.
John Dodegge, Mary Ruhff, 21, 18.
A. J. Harry Erikson, Carrie König, 21, 21.
Ewing M. Johnson, Mary K. Janes, 21, 18.
Johann Setinsky, Julia Schula, 48, 40.
John Grabina, Rosie S. Ascerenza, 21, 18.
Emi Selten, Rose Bleiweiß, 24, 21.
George Lynch, Linda Stockmar, 28, 27.
Edw. B. Stoddart, Clara Phillipp, 34, 23.
Charles Adams, Ruth Bergmann, 25, 23.
Eugen M. Sarber, Julia M. Drommerhausen, 26, 21.
James J. Silk, Mathilda D. Hanson, 26, 24.
Louis Gablin, Esther Kesten, 25, 20.
Ben Belofsky, Anna Leiboltz, 28, 25.
Harry A. Baumgarten, Clara Brown, 23, 19.
Carl F. Greep, Hulda Peterson, 26, 24.
Charles A. Olin, Elizabeth Coogan, 40, 26.
George F. Full, Aborn Richard, 23, 23.
Frank A. Brunner, Victoria Feller, 22, 22.
Harold Nilsen, Agnes Risberg, 25, 24.
William Reed, Mary Larsen, 34, 19.
Nes Anderson, Margaret Shepherd, 24, 19.
Earle Bronson, Jeune Torrey, 24, 24.
McKenzie Roane, Susan Moore, 53, 47.
Arthur W. Castrand, Bertha Nobotney, 22, 19.
Harry J. Gregory, Grace Arrowsmith, 28, 23.
Charles F. Clements, Sarah Jones, 31, 30.
August Polak, Bertha Tesar, 29, 25.
Geo. M. Pettit, Mary Gray, 26, 25.
Theodore Hankes, Mathilda Prahl, 29, 20.
William R. Wallace, Dorothy Jacobs, 30, 33.
John Miller, Nell Gould, 50, 34.
John Rychterski, Helen Zinta, 22, 22.
R. Lorentzen, Karolina Fjeldal, 27, 24.
Albert Hora, Bessie Sedlak, 27, 24.
Henry Barrett, Catherine O'Leary, 22, 19.
Samuel Steelman, Rose Miller, 23, 21.
Jozef Wasielewski, Weronika Jaksziesda, 26, 20.
Giuseppe Citta, Francesca Moscato, 21, 17.
Victor Carlson, Signe Rehn, 25, 25.
Charles E. Wren, Mary Neer, 23, 21.
Oscar Carlson, Helga Rehn, 27, 21.
Eugene Anzalone, Micha Muscharello, 27, 20.
Paul C. Grimish, Alma Paumann, 26, 25.
Martin Smolen, Annie Wietszak, 23, 19.
Karl Moeller, Olga Grabe, 29, 20.
Stefan Knopp, Anna Hulej, 29, 23.
B. Horn, Delia Graper, 32, 30.
F. Heckler, A. von Lohuizen, 26, 24.
Walter Jensen, Anna Mortensen, 22, 22.
August Seidelmann, Elizabeth Natzel, 21, 20.
Isadore Silbermann, Lillian Goodman, 23, 20.
Jozef Stojak, Maryanna Wojnicki, 25, 22.
Wojciech Falasz, Maryanna Nowak, 22, 20.
M. Woods, Katherine Coppinger, 26, 26.
Axel Peterson, Jennie Carlson, 39, 28.
Abraham Novick, Mary Meyers, 30, 26.
C. Wonderlin, Esther Dodson, 22, 21.
Edward McCaffery, Pearl Evans, 23, 20.
Horace Martin, Ruth Philpot, 28, 24.
Jacob Luchtenberg, Anna Rubinga, 21, 18.
Arthur C. Bergman, Jennie Bowen, 27, 24.
George Lucas, Elizabeth McGuffie, 21, 18.
John Halper, Lena Matties, 21, 21.
Nunzio Cannatella, Luella Yost, 22, 20.
Albert Gillilan, Rose Meiser, 26, 22.
Karl Willice, Elenora Phyfeld, 42, 32.
John Flood, Genevieve E. Kenny, 45, 24.
Clyde S. Mobley, Lillian Cissila, 23, 19.
Albin Manson, Anna M. Junginger, 29, 23.
Arnett Lines, Anna Dix, 27, 24.
George Kolb, Katherine M. Carter, 37, 27.
Lawrence H. Meyer, Nettie E. Lang, 21, 20.
Elmer Hans, Mabel Clapper, 24, 20.
Andrew Grant, Agnes Adell, 28, 27.
Michael Wegrzyn, Zofie Klapisz, 26, 20.
Frank Pennuto, Hilda Dennison, 21, 18.
John Bradley, Amanda Schacht, 24, 19.
John Adams, Mamie Bladwin, 37, 33.
J. Peter Lillig, Caroline R. Mueller, 32, 28.
Earl M. Holtz, Lillian M. Hoffstetter, 25, 20.
William A. Hibbard, Jennie P. Staley, 23, 19.
Eugene Lawton, Ida Schielte, 21, 18.
James Coffman, Hattie Coope, 24, 23.
James L. Lake, Frances E. Kingsworthy, 26, 23.
Louis Fennick, Hattie Herlan, 35, 26.
Paul F. Raßman, Georgia Wilbers, 28, 21.
Philip E. Scott, Bertha Atchison, 32, 28.
John Wisowaty, Leokadja Buniakowska, 23, 20.
Stanislaw Chilicki, Rozalija Czarnecka, 29, 27.
Joseph C. Moore, Julia Schoenstein, 27, 21.
Albert Jupp, Eva Hanna, 29, 20.
Mathew J. Marty, Goldie B. Patterson, 21, 20.
Stanislaw Dudek, Zofija Swiederska, 25, 23.
William McKenna, Anna Suhr, 27, 25.
Charles F. Newens, Louise Husen, 32, 22.
Walter R. Moulton, Florence D. Snow, 29, 22.
John A. Palm, Marie Burda, 24, 27.
Charles Jackson, Eva Wise, 65, 40.
Frank J. Christoffel, Katherine Fizenne, 22, 20.
Ernest V. Burgeß, Rosebud F. Booker, 23, 16.
James C. Peebles, Lulu M. Lintner, 29, 26.
James D. Chalupnik, Anna D. Held, 29, 23.
L. Roy Brown, Aennie Abernathy, 29, 30.
Vito Gervasi, Grazia Erile, 22, 17.
Dominik Shimaitis, Monika Aitociatske, 28, 21.
Anton Schmidtmayer, Veronika Babacsek, 30, 33.
John Wilfinger, Paulina Faßman, 24, 22.
Wladyslaw Steliga, Wiktoria Ras, 22, 24.
Henry C. Wilken, Amanda Swanson, 23, 23.
John Hewlett, Susan Pearce, 73, 63.
George Szucs, Esther Csiko, 37, 32.
Pietro Garda, Ermeline Canda, 28, 23.
Francesco Mustacchia, Maria Bonadowna, 25, 17.
Karl H. Biel, Julia A. Miedlinck, 27, 25.
William Vollman, Mattie Zischke, 21, 20.
Samuel Bar, Bella Jalovich, 25, 22.
Jerry Flood, Corine Thomas, 37, 24.
John Protopapas, Antonia Zevietska, 22, 26.
Frank H. Marsh, Jean Farley, 23, 18.
Abraham Kahn, Ida Greenspan, 22, 20.
Frank Ashby, Lillie Crawford, 51, 36.
Max Winkler, Bella Feuerstein, 28, 18.
Stanislaw Dziukala, Bronislawa Wigrzyn, 23, 20.
Arthur Charlton, Frieda Roesch, 24, 24.

Krampfaderbruch
kurirt ohne Messer

Habt Ihr Euch durch Ueberarbeitung, Anstrengung, Ausschweifungen, oder Uebertretung der Naturgesetze diese schleichende Krankheit zugezogen? Unsere Scheidungsgerichte und Irrenhäuser bezeugen ihre zerrüttenden Wirkungen. Sie macht mehr Männer zu Wracks als alle anderen Krankheiten zusammen. Vernachlässigung führt sicherlich zu vollständigem Verlust der Manneskraft. Werft Euer Suspensorium fort; leidet nicht länger. Wir kuriren die Krankheit in 5 Tagen, ohne Schmerzen, Schneiden oder Abbinden, durch die schnellste, sicherste und zuverlässigste Methode, die der medizinischen Wissenschaft bekannt ist. Wundheit, Schwellung und Blutandrang in den ausgedehnten Adern verschwinden schnell. Verluste werden verhindert. Ein gesunder Blutumlauf wird wieder hergestellt, die erschlafften Organe werden entwickelt, und Wärme, Kraft und Leben kehren bald zurück. Wir haben hunderte von Männern gesehen, die durch gefährliche chirurgische Operationen ruinirt wurden. Sprecht heute vor.

Wir heilen auch, um geheilt zu bleiben, Blutvergiftung, Nervenzerrüttung, verlorene Lebenskraft, Bruch, Urinhemmungen, Blasen-, Nieren- und Afterleiden, und alle chronischen, nervösen, Blut- und speziellen Krankheiten der Männer. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Resultate.

Schickt uns eine volle Beschreibung Eurer Symptome und Leiden, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. Alles bleibt vertraulich. Sprecht heute vor oder schreibt wegen freier Konsultation. Sprechstunden: 8 Vorm. bis 6 Abds. Offen Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr. Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Dr. FLINT, 260 State Str.,
Zweiter Floor.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Albrecht, Isabella, 58 J.; 1639 Melrose Str.
Bermann, Sam., 10 J.; 1042 Maxwell Str.
Bomrad, Freda, 50 J.; 2608 Ogden Ave.
Broadsack, Paul, 35 J.; 520 Wells Str.
Dandois, Hermina, 40 J.; 5143 S. Laflin Str.
Elder, Clara, 33 J.; 1320 Farwell Ave.
Fritz, Hedwig, 21 J.; 3163 Cambridge Ave.
Fridelmann, L., 45 J.; 1456 N. Campbell Ave.
Ked, George, 66 J.; 909 W. Madison Str.
Kemp, John, 53 J.; Park Ridge, Ill.
Lies, Amelie, 33 J.; Shermerville, Ill.
Martin, Minnie, 20 J.; 463 Ost 31. Str.
Petr, Joseph, 53 J.; 1013 W. 18. Place.
Radich, Zivka, 46 J.; 1635 W. North Ave.
Rand, Abigail, 58 J.; 308 S. Irving Ave.
Schmidt, Charles, 64 J.; 91 S. Desplaines Str.
Schmidt, Wilhelmine, 85 J.; 118 Orchard Str.
Samuel, Viola, 20 J.; 4858 S. State Str.
Singer, Albert, 46 J.; 1118 Wells Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Sam F. Houser — Verbindlichkeiten, $1257; Bestände, $50.
Fred. O. Bruske — Verbindlichkeiten, $6750; Bestände, $400.
O. Wilkins — Verbindlichkeiten, $287; Bestände, $200.
John Anderson — Verbindlichkeiten, $754; Bestände, $234.
Worth Motor Car Mfg. Co. — Verbindlichkeiten und Bestände nicht bekannt.
U. S. Coffee Importing Co. — Verbindlichkeiten und Bestände nicht bekannt.

Marktbericht.

Chicago, den 19. August 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.01½—$1.01¾; Nr. 3, roth, 95c—$1.00; Nr. 2, hart, $1.01—$1.04; Nr. 3, hart, 99c—$1.01¼.
Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.00—$1.06.
Mais, Nr. 2, 64c; Nr. 2, weiß, 64¼c; Nr. 2, gelb, 64¼—64½c; Nr. 3, 64c; Nr. 3, weiß, 63c; Nr. 3, gelb, 63½—64c; Nr. 4, 63½c.
Hafer, Nr. 2, 33¾—34c; Nr. 2, weiß, 35½—36c; Nr. 2, 33½—33¾c; Nr. 3, weiß, 35¼—35¾c; Nr. 4, weiß, 34¼—35¼c; Standard, 35¼—35¾c.
Roggen, Nr. 2, 75½—76½c; Nr. 3, 70—75c; Nr. 4, 60—70c.
Gerste, „Malting", 65—76c; „Mixing", 41—50c; „Screenings", 35—48c.
Mehl, „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.80—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $5.20—$5.30; besondere Marken, $6.75.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $22.00—$22.50; Nr. 1, $19.00—$20.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $10.00—$13.00; Packheu, $8.00—$9.00.
Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $5.00—$6.00.
Kleesamen. — „Cash Lots", $8.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.88
do., gereinigt, per 5 Faß	0.89
Terpentin	0.75½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.00—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$8.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.95—$8.15 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.25—$8.55; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.35—$8.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.25—$9.00; Eber, $3.50—$4.50.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $3.25—$4.75; „Feeding Ewes", $3.50—$5.25; „Yearlings", $4.50—$5.75; „Spring Lambs", $6.00—$6.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.29
Nr. 1, das Pfund	0.26
Nr. 2, das Pfund	0.24½
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13 —0.16½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.14 —0.17
„Firsts", das Dutzend	0.19
„Extras", das Dutzend	0.24
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15¼
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.15¼
„Brick", das Pfund	0.14¾
Schweizer, das Pfund	0.18½—0.19
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.09½
Truthühner, das Pfund	0.20
Gänse, das Pfund	0.08
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13
Truthühner, das Pfund	0.23
Enten, das Pfund	0.13 —0.15
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 90 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	6.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.00 —4.50
Ananas, die Kiste	1.75 —4.00
Pfirsiche, der Buschel	2.00 —2.25
Weintrauben, der 8-Pfund Korb	0.15 —0.20
Birnen, das Faß	5.00 —5.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75 —1.25
Gurken, das Dutzend	0.25
Blumenkohl, das Dutzend	0.50 —1.50
Sellerie, die Kiste	0.50 —0.65
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00 —1.25
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50 —0.70
Kopfsalat, die Kiste	0.40 —0.50
Blattsalat, die große Kiste	1.00 —1.50
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	1.00 —1.50
Rüben, neue, die Kiste	0.50
Rettige, 100 Bündchen	0.50 —0.75
Spinat, der Kübel	0.50
Tomaten, die Kiste	0.50 —1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Rothe Himbeeren, 24 Quarts	2.25 —2.75
Blaubeeren, 16 Quarts	2.50 —2.75
Melonen, Gems, die Kiste	2.50 —4.00
Wassermelonen, die Carladung	130.00—225.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.45 —1.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.40
Trockene Bohnen, auserlesen	2.48 —2.52
Rothe Nierenbohnen	3.75 —4.25
Neue Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.85 —0.90

Wir behandeln nur Männer.

Nervenschwäche Ein Leiden, durch Vernachlässigung u. Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, welches sich durch Rückenschmerz, Gedankenlosigkeit, Nervösität, Schwindel im Kopf und Männerschwäche bemerkbar macht, permanent geheilt unter Garantie.

Blutvergiftung Ein Uebel, durch Ansteckung herbeigeführt, welches früher oder später sich durch wunden Mund, Ausfallen der Haare, Speichelfluß, Geschwüren im Hals und Anschwellen der Lendendrüsen bemerkbar macht. Positiv wieder hergestellt.

Beschwerden Verursacht durch schlechte Anfangs-Behandlung eines in sich selbst unbedeutenden Leidens, welches sich durch schmerzhaftes Uriniren, öfteres Verlangen und Ausfluß bemerkbar macht. Durch unsere neue elektro-chemische Behandlung geheilt ohne Schneiden, ohne Abhaltung von Geschäftspflichten.

Varicocele Eine Erweiterung der Venen. Es giebt nur eine Methode zur Behandlung dieses unbequemen Zustandes. Wir werden Ihnen die Behandlungsmethode erklären, sobald Sie uns besuchen.

Verliert keine Zeit. Kommt sofort.
Untersuchung frei. Konsultation frei. Rath frei.

Die X-Strahlen werden angewendet, um die Krankheit zu finden.
Stunden von 10—4 Uhr u. von 6—7 Uhr. Sonntags nur v. 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic
344 S. STATE STR.,
nahe Harrison Str.,
CHICAGO, ILL.

Man schneide dieses aus, da diese Annonce nicht jeden Tag erscheint.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Rudolph gegen Grace Streit, Ehebruch; William gegen Cora Sickenberger, Ehebruch; Helene gegen John Zimmermann, Trunksucht; Annie gegen Hyman Meyer, grausame Behandlung; Florence gegen Charles La Ros, Verlassen; Anna gegen Paul H. Yates, Trunksucht; Theresia gegen Peter Forro, grausame Behandlung; Watson gegen Katharine Evans, Trunksucht; Anna gegen Frank B. Elliott, grausame Behandlung; Charles M. gegen Mary Burke, grausame Behandlung; Evelyn gegen William H. Palmer, Verlassen; Edward gegen Anna Sanford, Trunksucht; Ethel gegen Stanley Eaton, grausame Behandlung; Josephine gegen Marshal N. Walton, grausame Behandlung; Alice gegen John De Haas, Verlassen; Nettie gegen Chas. Goddard, Verlassen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

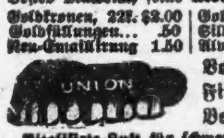
Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Zuverlässige Zahnarbeit. Schmerzlos. Keine Studenten.

Für Leute, die Geld sparen wollen.
Bestes Material, feine Arbeit, niedrigste Preise.

Goldkronen, 22K.	$2.00	Gold Bridgework	$1.00
Goldfüllungen	.50	Silberfüllungen	.25
Neu-Emaillirung	1.50	Alveolar Bridgework	3.00



Volles Gebiß $1.00
Fischbein Zähne $4
Bestes Gebiß $5.00

Bilanzirte Anst für schmerzloses Zahnziehen.

Zähne Untersucht Ausgezogen Gereinigt Frei!

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Union Dental Co.,
(Etablirt 15 Jahre.)
289 Wabash Avenue, Zweiter Floor.
S.-W.-Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave.
Sprechstunden: Täglich bis 9 Uhr Abend. — Sonntags von 10 bis 4 Uhr. 4fb,1fcundi,*

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23ji*2

Gut passende Bruchbänder
nicht hohe Preise
können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. — 6. Floor.
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Lokalbericht.

Forstschutzbezirke.

Energische Kampagne zum Schutz der Wälder geplant.

Ald. Beilfuß der Leiter.

Demokraten beschuldigen Republikaner kleinlicher Schikanen. — Schwere Anklagen im Kampf im 19. Senatsbezirk erhoben. — Der Kampagne-Esel.

Eine nachdrückliche Kampagne für Erhaltung der Wälder in der Umgegend Chicagos und Schaffung von Forstschutzbezirken wurde gestern von der Forest Preserve Association von Cook County in einer Versammlung im Union Restaurant beschlossen. Der Kampf, für den ein Kampagnefonds von $4,000 aufgebracht werden soll, wird am 1. Oktober beginnen. Ald. A. W. Beilfuß von der 15. Ward, einer der Leiter der Bewegung, der sich als Vorsitzender der städtischen Sonderparkkommission außerordentliche Verdienste um das Parksystem Chicagos erworben hat, wurde zum Vorsitzenden des Preßausschusses ernannt, der die Aufklärungskampagne leiten soll. Der Ausschuß wird vor Allem versuchen, die Landwirthe in den Landbezirken des County für seine Sache zu gewinnen und ihnen klar zu machen, daß die Schaffung von Parks und die Anlage von Fahrwegen den Werth ihres Grundbesitzes außerordentlich steigert. Die Schonung der Forstschutzbezirke wird durch ein Gesetz ermöglicht, das in der letzten Tagung der Legislatur zur Annahme gebracht wurde. Die Kosten werden durch eine außerordentlich geringe Sondersteuer aufgebracht.

Der gestrigen Versammlung wohnten Vertreter von Winnetka, Morton Grove, Glencoe, Riverside und anderen Gemeinden im County und der Truck Growers Association bei. Winnetka steuerte zum Kampagnefonds $100 bei.

Shabad macht Schwierigkeiten.

Vor der Wahlbehörde griff gestern Henry M. Shabad, Bewerber um die demokratische Nomination für das Stadtgericht, die Petition der von der demokratischen Parteileitung aufgestellten Stadtgerichtskandidaten als ungesetzlich an. Shabads Name befindet sich auf der Petition an der 20. Stelle. Außerdem hat Shabad selbst eine Petition eingereicht, die als dritte Petition einlief. Die Petetion der Organisation ging als erste ein. Shabad erklärte der Wahlbehörde, daß, da nur neun Aemter zu besetzen sind, eine Petition für 22 Kandidaten nicht eingereicht werden kann. Sollte er mit seiner Ansicht durchdringen, so würde die Petition der Kandidaten der demokratischen Organisation als ungiltig zurückgewiesen werden müssen, und Shabad würde auf dem Vorwahlen-Stimmzettel die zweite Stelle erhalten. Präsident Judge von der Vorwahlenbehörde bedeutete ihm, seinen Einwand schriftlich einzureichen.

Wie Roger C. Sullivan gestern erklärte, hat die demokratische Organisation sich mit der Frage beschäftigt, ehe sie die Petition ihrer Kandidaten eingereicht hat. Gutachten von Anwälten wurden eingeholt, die erklärten, daß das Verfahren der Parteileitung völlig gesetzmäßig sei.

Kleinliche Schikanen.

Anklagen, daß republikanische Politiker und Machthaber ihre Stellungen dazu ausnutzen, dem demokratischen Kandidaten für das Amt des Kriminalgerichtsschreibers Frank J. Walsh Schwierigkeiten in den Weg zu legen, wurden gestern von demokratischen Parteiführern erhoben. Walsh ist ein Angestellter des Unterschatzamts, dessen Leiter William Boldenweck nicht nur ein persönlicher und politischer Freund des republikanischen Kandidaten für das Kriminalgerichtsschreiberamt John Kjellander ist, sondern auch ein Schützling Ex-Sheriff Peases, dem Kjellander seine Nomination verdankt. Walsh kam, nachdem er als Kandidat aufgestellt war, um einen Urlaub ein, um sich an der Kampagne betheiligen zu können. Es wurde bedeutet, daß er seine Stellung nicht beibehalten und sich zur selben Zeit um ein Amt bewerben könne. Er wurde bei der Bundeszivildienstkommission vorstellig, die er darauf hinwies, daß Republikaner, die sich um Aemter beworben hätten, bisher stets ohne Schwierigkeiten Urlaub erhalten hätten. Gleichzeitig erbot er sich, seine Stellung niederzulegen.

Erhebt schwere Anklagen.

Anklagen, daß seine Unterschrift unter einer Petition für Joseph E. McEinerney gefälscht sei, wurden gestern von Frank S. Ryan, städtischem Hilfsschatzmeister und Vertreter der 34. Ward in der demokratischen Parteileitung, erhoben. McEinerney bewirbt sich im 19. Senatsbezirk um die demokratische Nomination für das Unterhaus gegen John J. McLaughlin und Joseph A. McInerney. McInerneys Freunde behaupten, daß McEinerney nur aufgestellt worden sei, um die Freunde und Anhänger McInerneys irre zu führen und McLaughlins Nomination zu erleichtern. Sie lassen durchblicken, daß McEinerneys Petition von McLaughlins Leuten eingereicht worden sei. Nachforschungen haben ergeben, daß in der auf McEinerneys Petition angegebenen Adresse eine Person dieses Namens nicht zu inden ist. Joseph A. McInerney, städtischer Hilfsanwalt, ist der einzige demokratische Mitbewerber McLaughlins für das Unterhaus, der diesem wirklich gefährlich werden könnte. Er erklärte gestern, er werde versuchen, die Aufnahme McEinerneys auf den Vorwahlenstimmzettel zu verhindern, und außerdem die Anklagen auf Fälschung der Staatsanwaltschaft unterbreiten.

Gesucht: Ein Kampagne-Esel.

Auf der Suche nach einem Esel, der fromm ist und nicht ausschlägt, befindet sich der Bewerber um die demokratische Nomination für den Kongreß im 3. Bezirk John F. Delaney. Delaney, seines Zeichens ein Zeitungsmann, beabsichtigt, Versammlungen an Straßenecken abzuhalten und den Esel, das Wappenthier der demokratischen Partei, als Reklame zu benutzen.

KNOOP'S
NORTH AVE. COR. VINE ST. — GOOD TRADING

„Home Market"-Preise für Samstag!

Kleider Challies. 8c Kleider Challies, hübsche Blumen- und persische Muster — volle Stücke und echte Farben — Samstag, die Yard 4½c

Kinder-Schuhe. Patentleder-Kinderschuhe, mit braunem, rothem oder schwarzem Tuch-Obertheil, Schnür- od. Knöpf-Facon, Gr. 3—8, Samst. 69c

India Leinen. Weißes India Leinen — feine und dünne Waare — immer für 15c verkauft — die Yard zu nur 11c

Damen-Beinkleider. 25c Mulin-Beinkleider für Damen — offen oder geschlossen — Samstag das Paar nur 19c

Weißwaaren. Fancy weißes Madras Cloth, hübsche brocadirte Muster für Damen-Kleider und Waists, werth 25c — Samstag, die Yard 19c

Damen-Waists. Räumung von schwarzen und weißen bestickten Lawn Waists für Damen — alle Größen, einige $1.00 werth, Samstag 48c

Unterzeug. 50c blau gerippte Männer-Unterhemden und doppelsitzige Unterhosen — alle Größen, um sie aufzuverkaufen, Samstag, zu 37c

Handtuchstoff. Gebleichter Damast Handtuchstoff — mit rother Kante — die 7c Sorte — Samstag, die Yard zu nur 5c

Kämme. 25c Seiten-Kämme, helle oder dunkle Farbe, große oder kleine Sorte — Eure Auswahl am Samstag zu 15c

Einmache-Krüge. Pints .... 3c; Quarts .... 3½c; Halbe Gallone 5½c

Korsetts. 50c graue Korsetts — alle Größen — langes Modell — hübsch mit Spitzen garnirt — Samstag zu 39c

Jelly-Gläser. Jelly-Gläser mit zwei Blech-Deckeln, jedes .... 3c. Wassergläser, Eure Auswahl, jedes 1c

Treppen-Teppich. 24zölliger Hanf Treppen-Teppich — grün und roth gestreift — werth bis 40c — Samstag die Yard nur 23c

Küchen-Stühle. Oak finished Küchen-Stühle — runde Rücklehne — die 95c Sorte — Samstag für nur 59c

GROCERIES

8 Stücke Swift's Pride Seife, für 25c
6 Stücke Galvanic Seife 25c
2 5c-Packete Parlor Matches 5c
8 5c Packete Gold Medal Stärke — für 10c
3 Packete Uneeda Biscuits — (mit Einkauf) für 10c

$2.00 Knoop's Stamps frei!

Bringt diesen Koupon.

Mit einem Einkauf von 50c oder mehr, mit diesem Koupon, geben wir zusätzlich der regulären Stamps morgen, Samstag, den 20. August, $2.00 Knoop's Stamps frei. Nur für Samstag — keine Stamps ohne Koupon.

E. H. KNOOP & CO.

Fragt nach unserem deutschen Verkäufer.

Tomorrow Silk lined Black Thibet Suits 15.00

Die oben genannte Partie von Anzügen ist ein außerordentlicher Bargain. Wenn Ihr für den Herbst einen schwarzen Anzug zu kaufen gedenkt, dann solltet Ihr nicht lange warten. 15.00 ist der Preis und zwar nur für einen einzigen Tag. Unsere neuen Herbst-Styles in dem neuen Grau, Braun und dergleichen, in Cassimeres und Worsteds, liegen jetzt zu Eurer Besichtigung und eventuellem Einkauf bereit.

Saturday Bargains.

Die morgigen, welche ich offerire, um Euch zu veranlassen, meinen Laden zu besuchen, sind: 1.00 „Poris" Knit Union Suits zu 69 Cents. Angebrochene Partien von Athletic Unterzeug, und zwar schönes Unterzeug, nur 19 Cents. Die regulären 50 Cent „Poris" Knit Unterhemden und Unterhosen zu 25 Cents das Stück. Elegante 25 Cent waschbare Four-in-Hand Scarfs zu 10 Cents — 3 für 25 Cents. Eine Partie von neuen Herbst-Styles in fancy pleated Hemden, nur für Samstag, zu 79 Cents, jeden Cent von 1.00 werth. Die Quantität dieser hier offerirten Bargains ist sehr beschränkt. Ich muß mich hüten, dieselben an andere Händler zu verkaufen.

Tom Murray

Offen bis 10 Samstags. Jackson, Ecke Clark.
Dieser Laden bleibt am Arbeitertag geschlossen.

Spezial-Verkauf von Lotten nur diese Woche

Wir gebrauchen Geld, um unsere Fabrik in Lena Park in Gang zu bringen, und haben uns entschlossen, unsere $50, $100 und $200 Lotten jede für $10 baar zu verkaufen. — Abstrakt und Titel absolut frei geliefert. — Kommt und verdient Geld daran.

Große Exkursion
— nach —
Lena Park, Ind.

Sonntag, 21. Aug. 1910, 9:15 Vorm. Rundfahrt 50c

Mit der C. C. & L. R. R., Illinois Central Bahnhof.

Züge fahren ab von 12. Str. Station und Lake Front präzis 9:15 Vorm.
Unser Zug hält an 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str. (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington und Hammond, wo Passagiere aufgenommen werden von Gary, Indiana Harbor, East Chicago, Hegewisch und Blue Island.

The Square Realty Company,
Not Inc.
85 DEARBORN STR., CHICAGO, ILL.
Zimmer 604—605—606—607—608. Telephone Randolph 2692 und 2693.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Photos allerbester Qualität. Zufriedenstellung jedes Kunden ist uns die Hauptsache. Speziell f. Marktwoche. $5 Folder Photos, in schwarzem od. braunem Ton. Dtzd. .... 2.50. Frei m. jed. Order, 1 groß. Photo, 16x20.

Brillen, 1.25 „The Perfection", neuart. Fingerstück Augenglas Mount'g (m. einer Hand an- u. abzubringen, 10kar. goldgefüllt, extra Qual. reinweiße Krystall-Linsen, ein sehr bequemes Nasenstück m. goldgefüllter Kette und Leder-Etui, $3 Wth., zu 1.25

Herr Anzug-Käufer — Wollen Sie

nächsten Monat den vollen Preis für einen Anzug bezahlen, oder werden Sie einen von 475 Anzügen auswählen, reguläre $15 und $16 Werthe, welche wir am Samstag zwecks Räumung offeriren zu 8.75

Ihr braucht kein Sachverständiger von Kleider-Werthen zu sein, um die hochfeine Qualität dieser Anzüge zu erkennen. The Fair verkauft sie reguläe für $15 und $16. Aber wegen der vorgerückten Saison brauchen wir den Raum für neue Herbst-Anzüge, und wir werden den Verlust an 475 Sommer-Anzügen tragen. Die Partie besteht aus Worsteds, Cheviots und Cassimeres in den neuesten Farben und Modellen der Saison — alle bei Hand geschneidert, manche passend für späten Herbstgebrauch. Größen von 34 bis 42 Brustmaß. Kommt am Samstag und holt den größten Anzug-Bargain Eures Lebens zu 8.75

3.50 berühmte Kingly Männer-Beinkleider, 2.95

The Fair ist der einzige Chicagoer Agent für diese bekannten Beinkleider. Die Stoffe und Machart sind dieselben wie bei Kundenschneider-Beinkleidern. Wir ersetzen irgend ein Paar, das nicht zufrieden stellt. Auswahl am Samstag — viele Muster — Größen 31 bis 44 Taillenmaß — reguläre $3.50-Werthe — für 2.95

Neue Herbstanzüge für Männer und junge Männer jetzt ausgestellt — 2. Floor.

Bargains in Männer-Ausstattungen

50c Balbriggan Unterzeug für Männer, einfach und fancy, einzelne und angebrochene Partien von Sommer-Unterhemden und Hosen, Räumung der Saison, alle gehen am Samstag zu, jedes, 29c

$1 und $1.50 Union Suits für Männer, Odd und angebrochene Partien von Cooper und Otis, Lisle und Balbriggan Qual., Räumung der Saison — zu nur, 59c

$1.50 Hemden für Männer, einfache od. gefältelte Front, befestigte Cuffs, Halsband und Styl, — helle, mittelmäßige u. dunkle Farben, morgen für nur, 85c

$1.00 Hemden für Männer, Halsband Facon, im Preis herabgesetzt, auch eine Partie mit einfacher u. gefält. Front, helle Farben, alle zu 59c

$6 seidene Pajamas f. Männer, 5 verschied. Schattirungen, alles einfache Farben, wir kauften sie billig von einem New Yorker Fabrikanten; uns. Preis für Samstag und Montag zu, 2.45

19c waschbare Four-in-hand Halstrachten für Männer — in weiß und farbig — Montag zu, 13c

Eine Vacuum-Flasche für 1.00

Jetzt kann jeder Arbeiter, sowohl wie jeder Automobil-Eigenthümer seine Vacuum-Flasche besitzen, weil The Fair die neueste und beste Erfindung in Thermal-Flaschen zum Verkauf bietet.

Die Vaco-Flasche
hält Flüssigkeiten 24 Stunden heiß,
hält Flüssigkeiten 72 Stunden kalt.

Kaufleute, Buchdrucker, Nachtarbeiter, Maurer, Zimmerleute, Bauarbeiter, Eisenarbeiter ebenso wie Reisende und Kampirende können sich eine „Vacuum"-Flasche anschaffen (für nur $1), die vorher zu theuer waren, um in allgemeinen Gebrauch zu kommen.

Vaco Flaschen sind in einem sicheren Metallgehäuse — sind leichter zu reinigen als irgend eine andere Thermal-Flasche. Jede Vaco-Flasche ist garantirt vollkommen. Verkauft in der Sportwaaren-Abtheilung, auf dem zweiten Floor, oder auf dem Hauptfloor für nur 1.00

Wir haben diese Flaschen auf Lager — fertig zur Ablieferung.

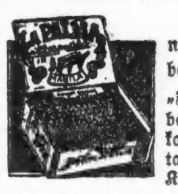
Großer Schuh-Verkauf

$3 bis $4 Oxfords für Männer, $3 bis $4 niedrige Schuhe für Damen, 1.49 das Paar

$2 bis $3 Oxfords für Knaben, 1.50 b. 2.50 nied. Mädchenschuhe, $1 das Paar

Dies ist der große Mittsommer-Räumungsverkauf in The Fair's Hauptfloor-Schuh-Departement. Ihr könnt noch drei Monate lang niedrige Schuhe tragen. Jetzt ist die Zeit und dies ist der Verkauf, wo Ihr Eure Schuhe für den Rest des Sommers und den Herbst bekommen könnt. Es wird sich bezahlen, niedrige Schuhe jetzt für nächstes Frühjahr za kaufen, die Werthe sind gut und die Preise viel niedriger als die Fabrikkosten.

Samstag Ersparnisse an Zigarren



Echte importirte La Palma Manilla Zigarren, die bessere Qualität, bei der letzten Tarif-Revision für „zollfrei" erklärt, die Regalia Isabella Facon, früher zu 10c jede verkauft, wir offeriren sie für Samstag, zu, jede 5c; die Kiste von 25 für, 1.15

Crema de Cuba, prima Qualität, reine Havana-Zigarren, in Key West aus feinstem cubanischen Vuelta Havana gemacht, 3 für 50c Eminente Facons, herabgesetzt, jede, 10c; Kiste von 25, 2.48

10c Manuel Martinez, Commercial Gr., reine Havana Zigarren, der Havana Bargain des Tages, zu 6c per Stück, in Kisten von 25 für 1.40

„James Oliver" Club shaped Seed und Havana Zigarren, mild und angenehm, — 7 Stück für 25c, — die Kiste von 50 für 1.75

Speziell Samstag — garantirt jedes Theilchen Havana, in Büchsen von 25 St., 98c

Standard Fünfer herabgesetzt.
5c Chas. Denby, 6, 25c; K. v. 50, 1.85
5c Tom Keene, 6 f. 25c; K. v. 50, 1.75
5c Yankee Diplomat, 9 25c; K. v. 50, 1.40
5c Cremo, 9 f. 25c; K. v. 50, 1.40
5c Jas. G. Blaine, 2 für 5c; K. 50, 1.15

Brier-Pfeifen-Verk.
50c u. 75c Briers, Bernstein Mundstück, erste Qual., 39c
1.50 u. 1.75 franz. Briers, schwer. Bernstein Mundstück, in Etuis, Samst., 98c

Tabak.
Starkautab. Pf. 37c
Kismet, Plug, 11c
Chicago Navy, Kautabak, 30c Plug, 19c
Red Band, 8 Pck. 30c
Tuxedo, 4 P. 27c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. UND PAULINA STR.

Unterröcke und Waists. Schöne farbige und schwarze seidene Damen-Unterröcke — die $5.00 Qualität — Stück zu .... 2.98. Seidenwaists für Damen, sehr groß. Wth., Samst., speziell 2.48

Dinner-Sets, Catsup-Flaschen. 42 Stück Dinner Set, amer. Halbporzellan, nette Rosendek., goldgeränd., $3.25 Wth. ..... 2.19. Root Beer oder Catsup Flaschen, "Patent Stopper, Quartgröße Dtzd. 59c, Pints, Dtzd. 49c

Der sensationellste Schuhwerk-Verkauf seit Jahren!

Shoes or Oxfords — Dollar a Pair

Ihr hättet Euch nie eingebildet, daß ein Dollar Schuhe und Oxfords von dieser Qualität kaufen könnte.

Für die Damenschuhe, aus Patent Colt und Gunmetal Calf Leder, würdet Ihr $2.50 zu bezahlen haben. Die niedrigen Damenschuhe kommen in allen Ledersorten.

Für Knaben haben wir eine riesige Partie von Box Calf und Satin Oil Leder-Schuhen; ferner Schnür- u. Knöpf-Schuhe für Mädchen und Roman Strap Sandalen in Patent Colt mit rothem Obertheil. Eine unserer vielen Ledersorten in Männer-Oxfords ist Dongola Kid mit Kid-Spitzen.

$1

Dollar-Verkäufe wurden von uns schon mit großem Erfolg abgehalten; aber wir geben zu, daß, wenn nur halb so viele Kunden kommen, wie dieser größte aller Schuh-Verkäufe verdient, wird unsere Schuh-Abtheilung so gefüllt sein, daß es eine Sehenswürdigkeit ist und die Kunden es nie vergessen werden.

Extra-Verkäufer mit Erfahrung warten auf Euch. — Je früher Ihr kommt, desto besser ist es. Die Morgenstunden sind der beste Theil des Tages, und außerdem habt Ihr die größte Auswahl.

Seltene Hemden-Werthe Samstag

Morgen offeriren wir Euch die Auswahl von einer Partie Hemden, wie sie, Muster, Material und Arbeit in Betracht gezogen, nicht zu übertreffen sind. Wünschenswerthe helle, mittlere und dunkle Schattirungen. 14 bis 19. Zu diesem Preise sollte kein Mann es versäumen diesen Verkauf zu besuchen 95c

Einfache Negligeehemden für Männer — Coat Facons, hübsch geblümt und gestreift, aus feinstem garantirtem Madras gemacht, $1.50 Qualität. Größe 14—19, zu 69c

Hochfeine Negligeehemden für Männer, mit einfachen und gefältelten Busen — Coat Facons — hübsche Muster — $1.50 bis $2.00 Werthe — zu 1.15

Kragen 7c gemacht von den besten 2 für 25c Kragenfabrikanten. Ihr werdet die Marke erkennen. Alle tadellos und alle beliebten Facons. Größe 11 bis 18½ — per Stück 7c

Hier ist eine Offerte, die jeden Mann interessiren wird. — Bedenkt: 50c und 75c seidene Four-in-Hands, alle aus import. Seide, mit französ. und offenen Enden, Auswahl.. 25c

Strumpfwaaren

Beste 25c schwarze und farbige baumwoll. Lisle Finish nahtlose Strümpfe für Männer, Damen und Kinder, Samstag, das Paar zu 15c

Schwarze u. farbige Lisle und Seide Lisle nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, Gaiter Top — Musterpartie — 35c und 50c Sorten zu 25c

Schwarze und farbige reinseidene nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Lisle Zehe und Ferse, etwas „Run of the Mill, werth 50c, per Paar 25c

Schiffskarten!
— über —

Norddeutscher Lloyd — Bremen; Hamburg-Amerika — Hamburg; Red Star-Linie — Antwerpen; Holland-Amerika — Rotterdam; Französische Linie — Havre. Und übrige beste Linien.

Billigste Preise; beste Bedienung; Geld gewechselt; Gepäck befördert; Vollmachten, Gesuche u. s. w.

Central Ticket Agency
276 S. CLARK STR.
(Victoria Hotel — Ecke Van Buren Str.)
Offen Sonntags.

Leset die „Sonntagpost".

Schiffskarten

Extra billig für August.
$25 nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam.
$31 nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin.

Extra billig nach anderen Plätzen. — Feine Einrichtung 3. Klasse. Zimmer 2, 4 und 6 Betten. Essen servirt im Speisesaal. Gepäck vom Hause abgeholt und frei auf Dampfer befördert. Keine Hotelkosten und Transferspesen. Kajütenpreise von 33 bis 43 Dollars.

Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871.
mi,fr,sonn,mo—31aug

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—8 Uhr.

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der Uranium Steamship Co. Ltd.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte, auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago 16. und 30. August, 13. und 27. September.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.

Wenden Sie sich an
VESELY & CO
General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 343.